



### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### Hakenkreuzbanner. 1931-1945 8 (1938)

147 (29.3.1938) Früh-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-285867

laubsauger von onatlich 2.85 am



rlag u. Schriftleitung: Blannbeim, p. 3, 14/15. Hernfpr.-Commel-Ar. 35421. Pas "Dafentreus-mer" Unsgade a ericeint wochtl. 12mot. Bezugspreife: Prei Paus wonarl. 2.20 MM, u. 50 Pt. agerlodn; durch die Halt 2.20 MM, (einicht. 66,48 Pt. Coltseitungsgebühr) juzügf 72 Pt. Behell-D. Musgade 18 erich. wochtl. Imal. Bezugspreife: Prei Paus wonarl. 1.70 MM, u. 30 Pt. Zeüger-n; durch die Pak 1,70 MM, (einicht. 51.38 Pt. Polizeitungsgebühr) zuzügt. 42 Pt. Behellgeb. die Zeitung am Ericheinen (auch d. 50d. Gewall) berbind. besteht fein Anspr. aus Entsichtbegabe.

Früh-Musgabe A

MANNHEIM

Angelgen: Gesamtauflage: Die 12gefpalt Millimeterzeile 15 Bt. Die 4gefpalt, Millimeterzeile im Textiell 60 Bt. Mannheimer Ausgade: Die 12gefpalt, Millimeterzeile 10 Bt. Die daesbalt. Millimeterzeile im Textiell 45 Pt. Schweizinger und Welnheimer Musgade: Die 12gefpalt Millimeterzeile im Textiele 4 Bt. Die 4gefpaltene Millimeterzeile im Textiell 18 Bt. – Zadungs- und Extlangsort Mannheim. Auslichteilicher Gerichtstand: Rannheim. Politicheffento: Ludwigsbaten a. Rh. 4960. Bertagsort Mannheim. — Eingelbertaufsbreit auf Spreis 10 Pfennig. Dienstag, 29. März 1938

# Neue bevölkerungspolitische Stoßtat

Weitere Erleichterungen für Kinderreiche / Ehestandsdarlehen helfen jetzt auch die Landflucht bekämpfen / Ausbau der Kinder-Beihilfen Tosende Begeisterung umgab den Sührer gestern im Berliner Sportpalast



Der Reichssportführer in Oesterreich

Reichssportführer von Tschammer und Osten wurde bei seinem Eintrelfen in Wien von den Turnern und Sportlern begrüßt. Der Reichs-sportführer gab vor Vertretern der Sportpresse sportführer gab vor Vertreiern der im öster-die Richtlinien für die Umgestaltung im öster-die Richtlinien Snort bekannt. Weltbild (M)

## Gerechter Samilienlastenausgleich

DNB Berlin, 28. Mars

Mm Montag gab Stnatsfefretar Rein. barbt vor Bertretern ber Breffe michtige Reuerungen in ber Gemabrung von Rinberbeihilfen, Ausbildungsbeihilfen und Cheftanbabarleben, lettere auch ale Mittel gur Befampfung ber Lanbflucht, befannt.

Bir haben, fo fagte ber Staatefetretar, feit August 1933 bis beute bereits mehr als 900 000 Gheftanbebarfeben im Glefamtbetrag bon rund 600 Millionen RM gewährt. Bir werben weiterbin rund 15 000 Cheftanbebarleben monatlich gewähren. Es wird bemnachft bestimmt werben, bag Tochtern aus finderreichen Familien bei ihrer Berbeiratung ein noch höberes Cheftanbebarleben getvährt werben fann.

3ch babe beute einen Erlaß unterschrieben, burch ben bas Chefianbebarleben auch gu einem Mittel gur Befampfung ber Lanbflucht wirb.

Beift ein Chemann, ber ein Cheftanbebarleben erhalten bat, nach, bag er nach Abichluß feiner Schulausbilbung ununterbrochen in ber Land- und Forstwirtschaft ober als landl. Sandwerfer tatig gewesen ift, fo werben bie gu entrichtenben Tilgungsbetrage bes Ehestandsbarlebens auf die Dauer von funf Jahren, mindeftens jeboch bis jur Bollenbung bes 30. Lebens-

Beift biefer Boltegenoffe bei Ablauf ber

Stundungefrift nach, daß er bie babin weiter ununterbrochen in ber Land- ober Forfmirtichaft ober als ländlicher Arbeiter tatig gewefen ift, fo werben ibm bie noch ju entrichtenben Tilgungebetrage erlaffen. Das bedeutete, bah and ben Cheftanbebarleben ein Gefchent twirb!

Bei biefer Magnahme bleibt eine burch Arbeitebienft, Militarbienft, Rrantheit ober Erwerbelofigfeit berurfachte Unterbrechung ber vorgeschriebenen Tätigfeit außer Betracht.

#### Ein wertvolles Geichenh

Die vorgeschriebene bisherige Tätigfeit erftredt fich nur auf ben Chemann, nicht auch auf bie Chefrau. Der in ber Land- ober Forfmirtfchaft ober im landlichen Sandwert tätige Bolfegenoffe erhalt biefes Geichent auch bann, wenn feine Ghefrau aus ber Stadt ftammt,

Der Griaf von beute enthalt eine meitere Dafinahme gur Befampfung ber Lanbflucht. Diefe befteht barin, bağ für Landwirte- und Forfimirtotochter, Die im land. ober forfimirtfcaftlichen Betrieb von Bermanbten auffteigenber Linie beichaftigt find, bas Gheftanbs. barleben auch bann gewährt wird, wenn infolge ihrer Berheiratung eine Erfahtraft nicht eingeftellt wirb.

Die Rabl ber Cheichlieftungen und bie Beburtengiffer find im Abolf-hitler Deutschland bebeutend gestiegen. In ben funf Jahren 1933 bis 1937 find insgefamt 460 000 Eben mehr geichloffen worben, ale in ben vorangegangenen fünf Jahren 1928 bis 1932,

Brofeffer Burgborfer bom Ctatiftifchen Reichsamt bat feftgeftellt, bag in ben vier Jahren 1934 bis 1937 im Deutschen Reich insgefamt 1,2 Millionen Rinder mehr geboren morden find, ale bei Fortbauer ber Beirateverhaltniffe und Fruchtbarteiteverhaltniffe gu erwarten war, die Anfang bes Jahres 1933 in Deutsch-

460 000 Chen mehr und 1 200 000 Rinber mehr,



(Associated-Preß-M.)

Die siegreichen Franco-Truppen in Caspe Auf threm slegreichen Vormarsch in Ostspanien eroberten die nationalspanischen Truppen auch die wichtige Stadt Caspe. .

bas ift ber größte Segen, ben bas Wert bes Gubrere bem beutiden Bolt bis jeht ge-

#### Das schafft kein anderes Sand

Die erhöhten Geburtengahlen bleiben gwar noch immer unter ber Geburtengahl gurud, bie jum bollen Erfat ber heute lebenben Generation erforberlich mare. Professor Burgborfer ftellte jeboch turglich in einem Auffat fest, baß, berglichen mit bem Stand bon 1932/33, fein anderes Land in Europa eine abn. liche Bunahme ber Chefcliegungen und ber Geburten aufguweifen hat, wie bas nationalfogialiftifche Deutsche Reich.

## Im Dienste an unserer Jugend

Es ift ein ebernes Gebot bes Rationalfogialiemus, ben Eltern die Aufzucht und Ergiebung ihrer Rinber burch berbeiführung eines Familienlaftenausgleiches weitmöglichft gu erleichtern.

Diefem Gebot ift bereits burch berichiebene Anfangemagnahmen entiprochen worden: erftmalig baburch, bag bie Steuern an bie bevolferungepolitischen Grundfage bes Nationalfogialismus angepagt worben finb, foweit bas Die allgemeine Finanglage bereits gulieg. Es ift beabfichtigt, nach einer Reibe bon Jahren bie Steuertarife fo ju gestalten, baß allgemein zwei erwachfene Rinber einem minberjabrigen Rind gleichgestellt werben.

Wir gemahren einmalige Rinberbeibil. fen und laufenbe Rinberbeihilfen: einma. lige gur angemeffenen Ginrichtung bes banshalts minberbemittelter finberreicher Familien und laufen be jum feilweifen Ausgleich ber Familienlaften finberreicher Familien.

Bir baben feit Oftober 1935 bis beute an 560 minderbemittelte Familien einmalige Rinberbeibilfen im Durchichnitisbetrag bon 330 Reichemart gewährt. Gefamtbetrag 185 Dillionen Reichemart. Daburch find brei Diffionen Rinber mit burchichnittlich 62 Reichsmart bebacht worben.

Die wichtigfte Borausfehung für bie Gewäh-



Generalfeldmarschall Göring ehrte in Wien die Gelaitenen des Weltkrieges Generalfeldmarschall Göring legte zur Ehrung der im Weltkriege gefallenen deutschösterreichischen Soldaten am Heldendenkmal in Wien einen Kranz nieder.

rung einer einmaligen Rinberbeihiffe ift, baf bie Familie minbeftens vier Rinber unter 16 Jahren umfaßt und ber jum haushalt Berpflichtete gu bem in ber Berordnung gegogenen Rreis von Minderbemittelten gehort.

Mit ber Gewährung laufenber Rinberbeibilfen haben wir im Sommer 1936 begon-nen. Bis September 1937 mar bie Gemabrung laufender Rinberbeibilfen auf Gogialverficherte befdranft, Seit 1. Oftober 1937 ift fie auf Richt. fogialberficherte ausgebehnt worben. Bor Ottober 1937 wurden je 10 Reichomare monatlich für 300 000 Rinber gewährt. Geit Oftober 1937 wurben je 10 Reichsmart monaflich für je 500 000 Rimber gewährt.

#### Reinhardts neue Derordnung

Mm 13, Mara 1938 ift eine Berordnung erfcbienen, bergufolge mit Wirfung ab April 1938 ber nachfte Schritt jum Musgleich ber Ga. milienlaften getan wirb. Der Rreis ber Beihilfeberechtigten wirb mefentlich vergrößert. Ab April 1938 merben alle biejenigen fin. berreichen Familien laufende Rinberbeibilfen erhalten, beren Gintommen im abgelaufenen Ralenberjahr 8000 Reichsmart nicht überfdritten hat Diefe Gintommenshöchftgrenze gilt für Sogial. verficherte und für Richtfogialverficherte.

Gine meitere Musbehnung bes Rreifes ber beihilfeberechtigten Rinber befteht barin, baf mit Wirfung ab 1. April 1938 auch Rimber berudfichtigt werben, bie gwar bas 15. Lebensjahr, aber nicht bas 21. Lebensjahr vollenbet haben:

a) wenn fie fid in Schulausbilbung ober in Musbilbung für einen fünftigen gegen Enigelt ausguübenben Beruf befinden ober bauernd erwerbsunfabig find und

b) wenn fie nicht eigenes Ginfommen bon minbeftens 30 Reichsmart monatlich haben.

Die Sogialverficherten werben mit Wirfung ab 1. April 1938 Inufend Rinberbeihilfen bereits erhalten, wenn minbeftens brei Rimber porbanben finb, und gwar monatlich je 10 Reichsmart für bas britte und für bas vierte und je 20 Reichomart monatlich für bas fünfte und jebes weitere Rinb.

#### Die Beihilfe pro Kind . . .

Jeber Arbeiter und jeber Angeftellte, beffen Gintommen im Ralenberjahr 1937 nicht mehr als 8000 Reichsmarf beiragen bat, wirb ab 1. April 1938 monatlich je 10 Reichsmart für bas britte und für bas vierte Rind und je 20 Reichomart für bas fünfte und jebes weitere Rind unter 16 bam. 21 Jahren als Rinderbeihilfe erhalten.

Das ift eine Berbefferung bes Lebenshaltungeftanbes ber Rinberreichen, wie fie in teinem anberen ganb ber Beltgeschieht und wie fie auch in Deutschland nicht möglich fein wurde, wenn in Deutschland nicht nationalfogialiftifc regiert werben wiltbe, Und bagu ift gu bemerten, bag auch biefer Huebau ber Rinberbeihilfen noch nicht bas Biel barftellt, fonbern bag ber Beg nach Maggabe ber finangiellen Möglichteit fortgefest werben wird bis jum bollftanbigen Ausgleich ber Fomilienloften.

## Die neuen Ausbildungs-Beihilfen

Die Berordnung vom 13. Marg 1938 bringt aber noch eine weitere grundlegenbe Reuerung für bie Rinberreichen. Diefe Reuerung gilt für alle finberreichen Bolfogenoffen ohne Rudficht barauf, ob fie Cogialverficherte find ober nicht. Es werben mit Wirfung ab 1. April 1938 für Rinber, beren besonbere Forberung nach nationalfogialiftifder Weltanichauung geboten etfcheint, Ausbilbungsbeihilfen gum Befud von mittleren und höheren Schulen, von national politifden Erziehungsanftalten und bon Fachichulen ober hodifchulen gewährt. Dabei ift es einerlei,

1. ob ber Antragfteller Sogialverficherter ober Michtiogialverficherter ift. Freiftellen und Musbildungebeihilfen werben auch für forberunge. würdige Rinder gur Gorderung von finberrei-

den Beamten gewährt; 2, wie groß bas Ginfommen bes Antragftel-

3. wie alt bas Rind ift, für bas bie befonbere Forberung beantragt wirb, ab unter 18 ober 21 Jahren ober barüber.

Die beiben wichtigften Borausfetgungen für bie Gewährung von Freiftellen ober Musbilbungsbeibilfen finb:

1. Es muffen aus ber Che bes Antragfiellers minbeftens bier Rinber berborgegangen fein und gur Beit ber Antragftellung Ie. ben. Dabei tommt es nicht barauf an, wie alt bas Rind ift, ob einige Rinder bereits berbeiratet find ober ob fie eigenes Gintommen baben, Es werben alle lebenben Rinber mitgegabit, Gine Bitme, eine alleinftebenbe ober gefchiebene Frau gilt auch bann ale finberreich. wenn fie weniger ale bier Rinber bat;

2. bad Rinb muß erbgefunb unb geiftig und fportlich entwidlungefabig fein.

Abichliefenb ftellt Staatsfefretar Reinharbt ergangenb feft, baf ab April 1938 laufenbe Rinberbeihilfe für minbeftens gwei Dil. lionen Rinber gewährt werben,

Musbilbungebeihilfen im Durchichnittsbeirag bon 600 RER fahrlich werben ab April 1938 für 30 000 bis 40 000 Rinber gemahrt werben.

Gur Chefianbebarleben, Rinberbeihilfen und Ausbildungebeihilfen fteben im Rechnungsjahr 1938 520 Millionen RM gur Berfiloung.

Mile Mafmahmen werben im Rahmen ber finangiellen Doglichfeiten fortentwidelt merben, bis ber lebergang in eine große Reichsfamilientaffe und fclieflich ein bollftanbiger Musgleich für Familienlaften möglich fein wirb, Die Errichtung ber Reichofamitientaffe wird porausfichtlich im Jahre 1943 vorgenommen werben tonnen. Gie wird bie Bolfegenoffen aller Stanbe um.

#### In Kürze

Generalfelbmaricall Minifterprafibent G 8 . ring bat geftern in ben erften Rachmittage. ftunden Bien im Conbergug verlaffen, um fich nach Biener-Reuftabt gu begeben,

Beneralinfpettor Dr. Zobt legte geftern in Bien im Rabmen ber festlichen Gröffnung ber Mustellung "Die Stragen Abolf Bitlers" in ben Raumen ber Bezeffion Die Gingelbeiten bes Reicheautobabn-Bauprogramme für Defterreich bar, Ge feien rund 1100 Rilometer Reichsautobahnen in Defterreich borgefeben. Beim Stredenbau und in ben Rebeninduftrien würben baburch 25 000 Arbeiter Lohn und Brot

Cherft Comarb Coufe, ber engfte aufen-politifche Berater bes Brafibenten Bilfon mab. rend bes Beltfrieges, ift am Montag in Reuport nach furger Krantheit im Allier bon 79 Jahren geftorben,

## Der Führer am Donnerstag in Frankfurt

Heute hält Adolf Hitler die Taufrede beim Stapellauf des neuen KdF-Dampfers

Frankfurt a. M., 29. März.

Am Donnerstag, 31. März, wird ber Fii hrer auf feiner Deutschlandfahrt in die Siidmesteche des Reiches hommen und in der Jefthalle gu Frankfurt am III a i n eine große Rede halten. In Frankfurt a. III. werden bereits umfangreiche Dorbereitungen getroffen, ben Führer mit einem berglichen Treuebekenninis zu empfangen. Auch aus ben Städten Nordwestbadens werden sicherlich viele Dolksgenoffen die Gelegenheit mahrnehmen, den Führer in Frankfurt a. M. gu feben und ju boren.

### Ein festtag für famburg

Mm Dienstag weilt ber Fithrer in Groß-Samburg und wird burch feine Teilnahme am Stapellauf bes aweiten großen Rba-Urlauberichiffes hamburg in bas Blidfelb ber gangen Belt ruden. Der Stapelneuten, aller Beit beutlich fichtbaren Befenntnis bes beufichen Boltes jur Friebene- und Aufbauarbeit auf ber Bafis ber Gleichberechtigung und ber Gore geftatten, Am Abend bes gleichen Zages wird ber Bubrer in ber Danfeatenhalle ju ben Maffen Groß-Damburge und ber gangen Baffertante fprechen.

Der Bubrer trifft furg bor 14 Uhr auf bem

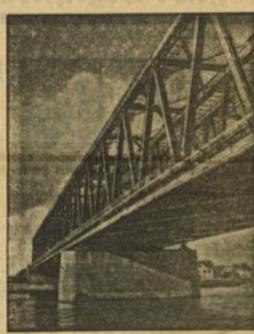
Dammtorbahnhof ein, wo er bon ben führenben Mannern Groß-Samburge willtommen gebelgen wirb. Umfangreiche Bortebrungen wurben getroffen, um bem Bubrer bei feinem Befuch Die gange Liebe und bie aus tiefftem Bergen Tommenbe Danfbarfeit ber beutiden Belthafenftabt gu beweifen, bie burch fein Wirfen allein aus einer ferbenben Stadt gu einem Brennpuntt beutichen Aufftiege und beuticher Geltung

Bom Dammtorbabnhof wird fich ber Führer burch bie feftlich geschmudten Stragen ber hanseftabt gu ben St. Pauli-Banbungebruden und bon bort jur Berft ber hotvalbte-Berte begeben, wo er bor bielen Taufenben von Bollsgenoffen und gablreichen Ghrengaften ben gweiten gewaltigen Reubau ber Rbit-Blotte feinem Element übergeben wirb. 10 000 bentiche Bolls-genoffen aus Defterreich, bie von "Rraft burch Freube" gu biefem Ghrentag ber beutichen Arbeit und bes beutichen Boltes eingelaben find, werben Gelegenheit haben, bem Stapellauf bei-

Der Bubrer und Reichstangler wird Die Bebeutung biefer weithin feuchtenben Gricbenstat baburch erboben, baß er felbft ble Zauf.

Rach bem Stapellauf begibt fic ber Bubrer jum Rog-Schiff "Bilbeim Guflloff", bas er eingebend besichtigen wird und anschliegend ins Ratbans, mo gu feinen Gbren ein Empfang burd bie Stabt Samburg ftattfinbet,

Bom Rathaus fahrt ber Führer burch bie im Weftichmud prangenden Stragen jum hotel Atlantif und bon bort am Abend jur Sanfeatenballe, wo er bor bielen Behntaufenben bas Bort ergreifen wird. Schon jest geht die Bevölferung baran, biefe Sabrt bes Gubrere gu einer Triumphfahrt ju gestalten, in ber alle Liebe, Treue und aller Dant Groß. Damburgs bem Bubrer entgegenichlagen wirb.



Weltbild (M)

Die neue Rheinbrücke bei Karlsruhe-Maxau wird am Sonntag, 3. April, eingeweiht.

#### Unser Rundfunkbericht der Woche bem Ramen Jean Baul in bie Literatur ein-

Bum 150, Geburtstage Jojeph bon Gichen. borffe (10. Mars) und jum 125. Geburtstage Friedrich Debels (18 Mars) hatte
Karl Bland eine hörfolge entworfen, welche
bie Jugenbeindrude beider Dichter als Bafis,
gleichiam als Reimzelle ihres Schaffens, ihres
Lebensmerfes guitelate und in Erscheimung Lebenswertes aufzeigte und in Ericheimung treien ließ. In einer glidlichen Kindheit liegt ber Inbegriff von Eichendorffe Liedern. Karl Bland nabm ein gwijchen bem alten bon Gidenborff und bem Prageptor Sofmeifter, bem Bebrer bes fleinen Joseph geführtes Gefprach jum Anlah, bie ungewöhnliche Begabung bes Jungen überzeugend ju unterstreichen, andererfeits aber auch die Liebe und Sorgialt ber Ergiebung des Kindes aufzuzeigen. - Als Gegenfrüd hierzu brachte der Berfasser einen fleinen
aber entscheidenben Aussichnitt aus ber Jugendaber entscheidenben Aussichnitt aus ber Jugendaber enticheibenben Ausschilt aus ber Jugendzeit Friedrich Detbels. Der Einsluß der alten Jungler Zusanne, der Borseherin des Kindergartens, ihre einseitige Parteilicheit, verbun-ben mit dem Unversändnis der Magd Emilie gaben in psuchologischer hinicht recht ausschüb-reiche Fingerzeige. Die Hörfolge, die recht sor-fältig durchgearbeitet war, bermochte natürlich im Andertacht der Kürze der zur Berlügung fiebenben Beit mehr ober weniger nur als in nehenben Zeit mebr oder weniger nur als interessiante Estige gewertet werden und icherlich wird wohl bei manchem Hörer der Wunsch vorhanden gewesen sein, noch mehr über das Leben des einen oder anderen der beiden Dichter zu ersahren. Ar. W. Ballendorn born leitete die durch musikalische Einlagen glüdlich dereicherte Sendung gewandt und zuspreisstig. perlaffig.

Bean Baul jum 175. Geburtstage

Der gleiche Berfaffer batte auch eine ebenfo daratieriftische wie unterhaltenbe Borfolge jum 175. Geburtstage bes Thuringer Dichtere 30bann Paul Friedrich Richter, welcher unter

ging, entworfen, und gwar murbe biefe emp-finblame aber auch erwas taprigible Berfon-lichteit in ihrer Gigenicaft als grauen liebgewurdigt. Much pier benunte mati Bland das Mittel der Unterhaltung, d. h. des Gespräcks, um und mit den Eigenheiten des Dichters befannt zu machen. Zwei besonders gelungene Momente der Handen, zwei desonders gelungene Momente der Handenblick, da die Damen der Eestellschit im Flüsterton seistellen. Jean Baul dabe sich vom lauten Feste zurückzigen, um in einem entlegenen Gemache ungestört der Muse der Dichtsunst buldigen zu konnen, und sich dann berausstellte, daß der Dichter keinen anderen Bunsch datte, als nur einmal ungestört schieden zu konnen, und der Umstand, daß er dei seinem Erwachen sosort schieden zu konnen zweitens aber dann der Umstand, daß er dei seinem Erwachen sosort in beller Gitut stand und die schöne Karroline mit den geistreichsten und lieblichsten Ergüssen seiner Kunst überschüttete. Bland bas Mittel ber Unterhaltung, b. b. bes

Sinfontetongert aus Bien

Um Mittwochabend borten wir aus Bien ein Rongert, welches unter ber mufitalifchen Leitung von O. Rabafta ftanb. Leiber wurde bei bei Bert bes Meifters nicht so bet gespielt wird mie 3. B. bie 5.. 7. oder 9. Sinsonie, und in der Wat ein Seil übertragen und zwar war es Becthobens "Achte", bie zu Gehör gebracht wurde. Benngleich auch bieles Wert des Meisters nicht so oft gespielt wird wie 3. B. bie 5.. 7. oder 9. Sinsonie, und in der Tat eine Art Rubepause zwischen den in der Tat eine Art Aubepaule zwischen den beiden zulest genannten großangelegten Merten bedeutet, so ift sein Gedalt an mussalischen Gedaufen und ursprinnalichen Einfällen feineswens geringer. Es ift die überlogene Beschanlichsett, stellenweile auch der toftliche Humor Beetdovens, die gerade diesem Werfe ibren Stempel ausdrucken. Und diesem Umfandmuß auch dei der Werfausdeutung Rechnung geiragen werden, dieser Geist muß gleichsam aus jedem Talte zu uns sprechen. Oswald Ka-

bafta geftaliete insbesonbere bas entjudenbe "Miegretto", ben eigentlich langfamen Cat ber Sinfonie, ju einem richtigen Kabinetisstud vol-ler Lebenswürdigkeit und Anmut. Auch bas folgende Benuett, welches ber Belt ber ga-lanten niederösterreichischen Tanzweisen ent-ftammt, ersuhr eine warm beseelte und benftammt, ersuhr eine warm beseelle und bennoch rhuthmisch icars umrissen Wiedergabe.
Das Kinnele wurde von Kabasta mit den tress
lich bijponierten Wiener Sinsonistern als effetivolles Birtussenstille, durchseht mit einem frästigen Schut underborbenen Humors, technisch
feingeschliffen und musikalisch interessant gestuft zu ftarter Wirfung erhoben.

#### Mite Bausmufit

Am Freitagabend übertrug ber Reichssender Stuttgart eine Musizierstunde, die von der Kammermusstgruppe ber Stuttgarter Kundigierstunde, die von der Kammermusstgruppe ber Stuttgarter Kundigunssissen bestritten wurde. Sinn und Fres dieser und ahnlicher Beranfaltungen ist, den deutschen Familien, in welchen Dausmusst gepflegt wird, sowie der Jugend in ihren heimabenden und Musizierstunden Anregung und Frende zum Aachelern zu geben. Auch will sich diese Kammermusstgruppe nicht einem mit irgend welchen Beruss-Kammermusst-Bereinigungen in Parallele sehen der solchen gar Konsurrenz machen. Und besondere Genugtuung löst auch der Umstand and musik-Bereinigungen in Parallele seinen ober solchen gar Konkurrenz machen. Und besondere Genugiuung löst auch der Umstand ans daß die berangezogene Literatur einer Zeit entkammt, die größtenteils der breiteren Desentlicheit noch mehr oder weniger unerschlossen ist und dader ein ebenso reichdaltiges wie dankbared Ausgadengediet bildet. Da nun aber einmal das sammermusikalische Gemeinschafisspiel außerordentliche, wenn nicht gar die größten Ansorderungen an die Aussubernden siehe flest, so sonnten natürlich auch in der zur Betrachtung siehenden Sendung noch nicht alle diesbezüglichen Bunsche erfüllt werden. Auch trat dierbei die Broblemaist hinsichtlich Much trat bierbei bie Broblematit binfichtlich ber einwandfreien Stimmung beim Rufam-menfpiel mehrerer Blodfisten wieber einmal recht beutlich in ben Borbergrund, Doch find bies alles Buntte, die bei weiterer grundlicher

Arbeit biefer Rammermufitgruppe ebenfalls im Sinne einer positiven Entwidlung gewinnen werben. Die zu Gehör gebrachten Werte von Corelli, Leopold Mozart, Boligang Amadeus Mozart und Johann Christian Boch ließen bor allem die vordildliche Begeisterung erfennen, mit welcher hier musiziert wird, eine Begeiste ber musikalischen Konzeption in weitem Maße Ausbrud verleiben fann und jum Teil hober anguichlagen ift, ale ein gwar hochtultiviertes, aber ausschliehlich nach fogusagen philologischen Blidpuntien ausgerichtetes Muftzieren. Die Leitung batte Rubolf Lept inne.

"Die Schlacht auf bem Lechfelb"

Der Reichsfenber München übertrug am Samstagbormittiag biefes horfpiel bon Brig Meingaft. Das Rernftud bes Geschens bilbete ber entscheibenbe Abwehrfambi ber Deutschen gegen ben Anfturm ber Ungarn Anno 955. Der Berfasser batte bie Gestaten König Otto I. und bes herzogs Konrod zu Trägern eines gemeinsamen, alle hemmnisse und früherte Zwiste überwindenden gemeinfamen Billens gemacht. Ronrab, welder noch wenige Jahre vorber mit ben Ungarn verbin-bet mar, fiand nunmehr auf feiten bes fonigs bet war, stand nunmehr auf seiten bes Ronigs und sonnie burch seinen Geltentod auf bem. Schlachtselbe als Blutzeuge seinen früber begangenen Berrat suhnen. Die Larstellung ber Schlacht selbst hatte vielleicht etwas aussührelicher und überzeugender sein bursen, ober aber — was in solchen Fällen immer noch die bessere Lösung barstellt — man berzichtet restlos auf solche Spielabschmitte. Das Gebankengut der Sendung jedoch, die Berbentlichung eines im Berlause der beutschen Geschichte besteutwastenflen Tages und die beiterung eines im Berlause der beutschen Geschichte besteutwastenflen Tages und die beiterung eines bentungsvollen Tages und die hieraus erwachfene Erfahrung und Berpflichtung obne Unterlaß und bis zum letten Atempuge für das
Reich zu fämpfen" durften unserer Jugend
reftlos und überzeugend nahegebracht worden

Richard Slevogt

Bichi gong in 20abitu bie Ber Die 0 fin fogs

Laffest.

Geftern

natio Zagen t nung bi Runbgel etwas ! biefer t gen imm Die gan Liebe be Sübrer Trium gum 9fu blas bi mußte. an bic baben. Bertir fleib.

moren, fiber b lang bei fic ber palait be Die Me ber Ber fennen.

fdbierten

fabnen.

ben Ctu

Bochen

megung. fiberfebb Roof an Shortha und ber Mabnett Triumpl Menide Bormari acn bon aiger St Banfe: ben 20 Minough bann Ia Dauferm merfer a

auf, alit Leuchtern Hup um Bauferfr fenben b ftraße, è Augenbl Der @ ter einer brangen Seitenftr Rampfiel

gens Rot

Bind. L und men Berwund artiac gebunga figes Bo auf gelbi flantiert. in ben @ bangen nod dan banber. alle gebi bein 3a bes Mu balle rei porte bie fich näber be

Endlich Muff den ein denmen bie Reid Sportpal auf ber ! теанна. Blinmpf ternen u Tore ber Ausfahri Magen

gleichen Deilrufe

rildt. 6

gangetür

dillidy im innen. Gie ianbe unt-

ibent. @ 8 . achmittags. en, um sich en.

ffnung ber bitlers" in Ibeiten bes man a für Rilometer porgefeben. ninbuftrien und Brot

afte außenilion wahng in Neuter bon 79

enben bas ht die Ben ber alle -Samburgs



mhe-Maxau geweiht.

benfalls im ertennen. ne Begeifte-Beifte ber Teil bober ilologifden eren. Die

dielb"

n übertrug eiptet bon Beichehens ampi ber er Ungarn e Gefialten Konrod in Demmniffe in cemeinvelder noch irn verbün-bes Königs b auf bemt früber be-ftellung ber ausführ-tfen, ober ier noch bie riichter reft-Gebantenme canadiobne Un-ige für bas ter Jugend icht worden

#### levost

## Neue Triumphfahrt des Sührers

Adolf Hitlers Appell an die Berliner / Unvergeßlicher Abend im Sportpalast

(Drohtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

rd. Berlin, 29. Mars.

Bieber ftanb geftern bie Reichshauptftabt gang im Banne eines gewaltigen, unerhörten Griebniffes, ale ber Gubrer in feiner britten Wahlfundgebung einen mitreifenden Appell an Die Berliner Bebolferung richtete.

Die Greigniffe ber letten Wochen baben Berlin fogulagen nicht mebr gur Rube tommen laffen. Saft jeder Zag bringt neues Geldeben. Geftern aber bat Berlin einen Sobepuntt nationaler Erbebung erlebt. Geit Tagen bat gang Berlin mit fieberhafter Spannung ber Rebe bes Gubrers entgegengeleben. Rundgebungen im Sportpalaft haben immer etwas Befonberes. Gubrerfundgebungen an biefer biftorifchen Statte ber Bewegung tra-gen immer ben Charafter etwas Ginmaligen. Die gange unerichlitterliche Treue und bie große Liebe ber Millionen Schaffenben Berlins jum Bubrer tam in bem einzigartigen Erinen bbibalier ber Dumberttaufenbe sum Musbrud, bas ber Bubrer bom Bilbeimplat bis jur Runbgebungeftatte burchfabren mußte. Gin Freubentaumel ichien bie Zaufenbe an biefem biftorifden Abend ergriffen gu

Berlin batte wieber fein fconftes Feft. fleib angelegt. Das Meer bon Safenfreusfabnen, binter bem nach ben fcbidfalsweibenben Stunden ber Befreiung ber Oftmart einige Bochen lang bie Sauferfronten berichwunden waren, wogte auch an diefem Tage wieber fiber bie machtigen Sauferfaffaben und entlang ber enblofen Sauferfronten ber Innenflabt. In eine Ertumpbftrate aber batte fich ber Weg bon ber Reichstanglei gum Sportbalait berwanbelt.

#### Die Menge fteht Kopf an Kopf

Schon in ben Mittagsftunden war bas Bilb ber Berliner Innenftabt nicht wieber gu erfennen, leberall in ben Stragengugen marichierten Rolonnen ber Glieberungen ber Bewegung. Gegen 17 Ubr ftebt bereits eine un-Aberlebbare, Dichigeftaffelte Menichenmenge Ropf an Ropf bon ber Reichstanglei bis jum Sportpalaft. Die Manner ber Leibstanbarte und ber & balten bie Anfahrteftragen frei. Fabnen und Girlanben gieben fich über bie Trinenphitrage, 3mmer bichter werben bie Meniden. Baib ift in ber Innenftabt fein Bormartetommen mehr möglich, Lange Edlangen bon Stragenbabnen flauen fich in ber Leipsiger Strafe. Gur fie ift nun einige Stunden Baufe: ein Bertebrift in bem wogenben Menfchenmeer unmöglich.

Unentwegt barren bie Maffen aus, Mis fic bann langfam bie Duntelbeit fiber bas riefige Daufermeer Berlins fentt, flammen Scheinwerfer auf, die bie gange Feststraße in ein eingiges Meer von weißem Licht tauden. In feurigem Rot leuchien bie hatenfreugfabnen febt auf, glibern an ber langen Barabe ber weißleuchienben Gabnenmaften golbene Banber. Und nun flammt an allen Genftern ber longen Dauferfronten bas bunte Licht bon Bebntaufenben bon Rergen auf. Ginen un beichreiblich practigen Anbild bieter blefe Geftftrafe, burd bie ber Gubrer nun in wenigen Augenbliden fommen muß.

Der Sportpalaft felbft ift berftedt binter einem Ball bon Gabnen, Bebntaufenbe brangen fich bier bor bem Eingang bie in bie Beitenftragen binein. Das Innere ber alten Rampfitatte ber Bewegung bietet ein feftliches Bilb. Bereits feit 6 Ubr find alle Blate bis auf ben lebien Blas und Die Range gefunt. Bermunbert bestaunen bie Taufende ben neu. artigen pradtigen Odmud ber Runb. gebungoftatte. Un ber Stirnfront ift ein riefiges Bobium aufgebaut worden, binter bem auf gelbem Grund ein machtiger hobeitsabler. flantiert bon gwei großen Safenfreuglabnen. in den Caal grugt, Die Beitenmande find bebangen mit langen wallenben Sabnentlichern und bon ben Rangen leuchten breite Spruchbanber, bie bie Bablparole ausgeben: "Bir alle geboren bem Gfibrer". - "Dein Dant ift bein Ja am 10, April". Coneibige Mariche bes Mufitjuges ber SA-Stanbarte Gelbberrnballe reiften bie Taufenbe mit. Gine uner. norte Spannung liegt über bem Raum, Die fich bon Minute ju Minute ftelbert, fe naber ber Beitpunft ber Anfunft bes Fubrers rudt. Gelpannt find alle Blide auf bie Gingangöturen gerichtet.

#### Endlich ericheint Adolf Bitler

Muf bem Bilbelmplay wartef ingwifchen eine nach Behntaufenden gablenbe Menfchenmenge auf den Augenblid, ba ber Gubrer bie Reichstanglei berlaffen foll, um fich gum Sportpalaft ju begeben. Be weiter ber Beiger auf ber Uhr vorriidt, befto großer wird bie Erregung. Die Lieber ber Bewegung Mingen auf. Pfinmpfe flettern an allen nur erreichbaren Laternen und Maften empor. Da öffnen fich bie Tore ber Reichstanglei. H. Manner halten bie Aussahrt frei. Und nun ericeint ber Bagen bes Führers. Gin Jubel ohnegleichen bricht los, Bie ein Orfan braufen bie Beilrufe über ben weiten Plat und umbran-

ben ben Wagen bes Führers, pflanzen fich bon Strafe ju Strafe fort, bis ber Bagen bes Bubrere ben Sportpalaft erreicht.

3m Sportpalaft war ingwifden bie Erwartung auf ben Sobepunft gestiegen. Rurg vor 20 Uhr tommt ploglich Bewegung in die Maffen, Scharf ichneibet bas Rommanbo: "Fahnen und Stanbarten boch!" burch ben Raum. Alles fpringt bon ben Platen auf, und bie Sande erheben fich jum Grug. Gell beftrabit bon Scheinwerferfegeln, werben bie tampferprobten Sahnen ber SA-Gruppe Berlin-Brandenburg, Die vorber in feierlichem Marich bom borft-Beffel-Blat geholt worben waren, in ben Saal getragen. Totenftill liegt bann für Minuten ber Berfammlungeraum ba. Bis ploblich von ber geöffneten Eingangspforte her ber erfie Bubel beranbrandet. Immer ftarter wird er, um mit einem Schlag bann auch auf ben Sportpalaft überzugreifen. Gin einziger braufenber Beifallefturm lagt für Dinuten bie Buft in bem riefigen Raum ergittern,

Der Führer ift ba ! Er fchreitet bie Frong ber bor bem Sportpalaft angetretenen Ehren-tompanten ber Behrmacht, ber # und ber Boligei ab. Unter ben Rlangen bes Babenweiler Mariches betritt er bann, begleitet bon Dr. Woebbels und ben führenben Mannern bon Bartei und Staat, Die alte Berliner Runbgebungeftätte. Der Jubel ber Bebntaufenbe umtoften für Minuten ben Gubrer. Immer wieber flingen neue Beifallefturme auf. Der Gub. rer hat feinen Blat eingenommen, und endlich gelingt es bann bem Gauleiter Dr. Goeb. bels, ber ingwischen bas Rebnerpult betreten bat, die Rundgebung gu eröffnen.

Dr. Goebbele erinnert noch einmal an bie jurudliegenben inhaltsichweren Tage und an bie Begeisterung, die die Nachricht bon ber Bahltampfrebe bes Führers in Berlin ausgeloft habe. Es fei fur die Bier-Millionen-Stadt eine große Frende, bag ber Bunich, ben bor Zagen bie Sprechchore am Bilbelmaplat jum Ausbrud brachten: "Rach Saufe geb'n wir nicht, bis bag ber Führer fpricht!", nun beute feine Erfüllung finbe. Berlin, einft bie rotefte Stadt Guropas, bilbe beute bes Gubrere treuefte Gefolgichaft. "Und ber befte Teil von ihr ift beute um Gie versammelt" - fo fchlog Dr. Goebbels. "Die gange Bier-Millionen-Stabt grift Gie mit bem alten Ruf: Der Jührer - Sieg Beil!"

Wieder eine begeisternde Rede

Dann fallen in bie atemlofe Stille, bie fich nach neuen Begeifterungefturmen über bie balle legt, bie Worte bes Gubrers. Bwei, brei Cape bauert es nur, bann find bie Daffen gang in feinem Bann. Abolf hitter fpricht von fich felbit, bon bem unbefannten Frontfampfer, ber eben aus bem Weltfrieg gurudfehrte und über bie Urfachen bes furchtbaren Bufammenbruche bon 1918 nachbachte. Rur zwei Ibeale gab es bamale, bie tragfahig für große Bewegungen erfchienen: ein fogialiftifches und ein nationales. Das Tragifche baran mar nur, baft feines ber beiben bermochte, bas anbere gu gewinnen. Dem burgerlichen Rationalismus ftanb ber Sozialismus ber Arbeiter gegenüber. Bei Fortbauer biefes Buftambes mußte bas Boll gerfallen. Rur ein neues 3beal, bas über beiben ftanb, tonnte Deutschland noch retten. Aus ber Abficht beraus, Die beiben Extreme au erfaffen und ju bereinen, erftand bie Ratio-naffogialiftifche Deutsche Arbeiterpartei. Ausgebend bon ber Erfenntnis, bag es feinen Rationalfogialismus gibt, ber nicht im tiefften Grunde auch fogialiftifch ift, und feinen Cogialismus, ber nicht auch national ift, murbe fie ju einer neuen Sonthofe beutscher Boltsgemeinschaft. Die verschmolg beibe 3been gu einer neuen Ginbeit,

#### Die germanische Revolution

Seute ift une biefe Ginbeit bereits eine Selbstwerfianblichkeit geworben. Mber wie viele Opfer bat biefer Beg gur Boltegemeinichaft gefoftet. Sie ift uns nicht bom himmel gefchenft worben, fonbern fie ift gewachsen, junachft in jener fleinen, fanatifchen, fampferifchen Gemeinichaft ber Bewegung. Diefe Bewegung bat bie Ration erobert. heute find und Begriffe wie Burgertum und Proletariat icon beinabe unverständlich geworben. Reue Beale haben fich erhoben. Eine neue Gemeinschaft bes Boltes ift gewachfen. Das nennen wir bie beutiche Revolution, ober beffer: bie gemanifche Revolution - erffarte ber Gubrer unter bem fturmifchen Bubel ber Daffen.

"Bas ift bas für eine neue Jugend, mas find

einer neuen Beit in einer Gemeinschaft, und biefe Gemeinschaft bat fich ein neues Sombol geichaffen. Rach Jahrhunderten haben wir endlich eine einzige Sabne." Endlofer Jubel folgt biefen Worten bes Führers. Er wendet fich jest ber Frage gu, bie in biefen Tagen bas gange beutiche Bolt und auch die Welt beberricht bat. Wer will verhindern - fo erffart ber Gubrer unter bem Jubel ber Maffen -, bag biefes Ibeal über bie Grengen binaus bie Menichen beutichen Blutes erfaßt? Richt burch Agitation find bie Bergen biefes Bolles gewonnen worben, fonbern burch bie Sprache bes gleichen Blutes.

Den ausländifchen Rritifern hielt ber Gubrer



in biefem Bufammenbang ben Grunbfat bes Selbftbeftimmungerechis ber Bolter entgegen, ben die Alliierten einft fur bie Boller ber fich auflofenben Sabeburger Monarchie proffa-

"Mit welchem Recht wunbert man fich, baß nach bem Bufammenbruch biefer alten Binbungen fid bie allgewaltige Stimme bes Blutes regte und bas öfterreichifche Boll borthin gurudgufommen fuchte, von wo es einft ausgegangen war, in ben Schof bes Reiches?"

Es fpricht nicht gegen bie Defterreicher, bag fie bas gerabe in einem Augenblid wollten, als ce biefem Reich am ichlechteften ging. Aber ein irrfinniger "Friedensbertrag" gwang biefen lebengunfähigen Staat jum Leben, Immer febufüchtiger murben bie Blide jum Reich, befonbers, ale ba ein gang neues Ibeal enifianben war. Ge tam bie Beit, ba Zaufenbe, Bebntaufenbe fich gufammentaten, Die Satenfreugbinben anlegten und fich um bie Lautsprecher

## Jch habe meine Schuldigkeit getan

Und bann tam bie Beit ber Unterbrudung. Die alten Barteien, Die ihre Erifteng bebrobt faben, griffen jum Berfaffungebruch. Gine fleine Gruppe bon Parlamentariern übte ein graufiges, thrannifches Regiment aus. Das fleine Band Defterreich hat mehrermorbete Rationalfogialiften als gang Deutichland! Pfui-Rufe branben auf, als Abolf Sitler an bie 400 Ermorbeten, an bie Erichoffenen und gulett an jene 16 Manner erinnerte, bie bafur, bag fie Rationalfogialiften maren, fogar gebentt murben. Diefer Buftand war auf die Dauer nicht erträglich. Der bag gegen bie Unterbruder wuche und auch bas neue Deutschland tonnte biefer barbarifchen Unterbrudung beuticher Boltsgenoffen auf bie Dauer nicht gufchauen. Roch einmal erinnerte ber Gubrer bann an bie Berfuche, bie er unternahm, um gu einer Entfpannung gu fommen: bas Juliabfommen bom Jahre 1936 und die Unterredung mit Ochufchnigg, bem er bie größte Chance feines Lebens gab, namlich bas wiedergutzumachen, was er verschuldet hatte. Aber Schuschnigg glaubte bas beutige Deutschland mit bem Deutschland bes herrn Strefemann berwechfeln gu tonnen. Und bas bas für ichwarze und braune Manner, Die Sie wurde ihm jum Schidfal. "Das, mas fich überall feben? Sie find bie Reprafentanten in ben letten Bochen abgefpielt

bat, ift ein Bunber, ein Bunber in ber Gefdichte". Go fiellte ber Gubrer, immer wieber bon Begeifterungefturmen unter-

"In brei Tagen erhebt fich ein Bolf, in gwel Tagen gerbricht es fein Regime und an einem begrüßt es feinen Befreier." 3 d habe meine Schuldigfeit getan. Das Wunder von Defterreich ift ber größte Gieg einer 3bee, eines



Ibeals. Darum ift es jeist auch notwendig, gang Deutschland antreten gu laffen. Wer fonnte jest noch auffteben, um eine folde Bewegung abzulehnen, Die Diefes Wunder in Deutschland guwege gebracht bat? "3 ch mill jest, baß jeder einzelne fich por feinem Ge-miffen pruft. 3ch felbft habe meine Schulbigfeit getan!" - fo folieft ber Guhrer feine große Rede. "Und jeist verlange ich, baß jeber fich einseit. Jeber hat am 10. April gu fommen und ich weiß fcon jeht: Mm 10. April wirb es bestätigt werben."

In einem einzigen Chor bon braufenbem "Sieg Beil!", von jubelnben Begeifterungefturmen geht bie Rebe bes Führers gu Enbe. Dann beichließen Die Lieber ber Ration Die große Berliner Wahlfundgebung.

#### Alle Soldaten werden erfaßt

Die Umglieberung bes Reichstriegerbunbes

DNB Bertin, 28. Mary.

Das Oberfommanbo ber Webrmacht gibt befannt:

Bu ber Beröffentlichung bes DR28 bom 18. 3. 1938 über bie Umglieberung bes Reichstriegerbundes (Auffbaufer) und unter Begugnahme auf ben Aufruf bes RE-Deutiden Reichefriegerbundes vom 23. 3, 1938 wird mitgeteitt, bag bie Ueberführung ber beftebenben Bereinigungen ber brei Webrmachteblinbe unb ber in ibnen gulammengefahren Berionen burd bie noch ju erlaffenden Ausführungebeftimmungen geregelt wirb.

Reuanmelbungen bon Comatenberbanben . Die nicht gu ben brei Webrmachtsbunden geboren, lowie affer ebemaliger Comaten bie bieber noch feiner berartigen Organisation angeborten, jum 98-Deutiden Reichsfriegerbund find entibrechend bem Aufruf bom 23. 3. 1938 erwinicht.



Von der zweiten Fahrt des "Wilhelm Gustloff"

Die zweite Fahrt des KdF-Schiffes "Wilhelm Gustloff" galt den Werttarbeitern, die das stolze Schiff gebaut haben. Hier unterhalten Tanzgruppen der NSG "Kraft durch Freude" durch ihre Darbietungen die Arbeitergäste an Bord.

aufrechtwerbalten. Desbalb barf feine

Storung ber Birtimaft burd unfachgemages Gingreifen eintreten. Durch eine übermäßige, ungefunde forcierung bes Erportes - und gwar auf Roben

ber Bebensbaltung, ber arbeitenben Bebolle-

## Der Schluß der Wiener Göring-Rede

Für großzügige Siedlungsbauten / Gegen die vielen Juden in Wien / Reinliche Scheidung zwischen Kirche und Staat / Wir wollen Gnade walten lassen / Aber mit Habsburg ist's aus

DNB Wien, 28. Mars

Die gewaltige Rebe, mit ber Generalfeldmarfchall hermann Göring fein Aufbauprogramm für Cesterreich verfündete, fchloft mit folgenden Worten:

Wenn all bies entstehen soll, wovon ich eben gesprochen babe, wenn neue Werte aus bem Boben gestampst werben, wenn hundertsausend von Arbeitern wieder in Lohn und Brot kommen sollen, und wenn im ganzen Umsang die Arbeit wieder reicher und besser gestaltet werden soll, dann muß man auch daran denken, daß der Arbeiter anständig wohnen muß, damit jenes sürchterliche Wohnungselend, das gerade hier zu Hause ist, beseitigt wird, (Brausender Beisall.)

Mus biesem Grund werde ich alles tun, damit in weitestem Umfang an den Siedlungsbau für Arbeiterwohnungen sofort herangegangen wird. Anschließend erwähne ich hierbei als eine Seldswerftändlichkeit, daß nun auch die Segnungen der Organisation "Krast burch Freude" in bollem Umsang dem österreichischen Arbeiter zuteil werden sollen. (Zubelnde Beilruse.)

Ich glaube somit, daß wirklich alle jene Boraussehungen geschäffen worden sind, die einen freudigen Blid in die Jufunft gestatten. Jest, mein öfterreichischer Arbeiter, verlange ich von dir noch eines:

habe Bertrauen, greif frifch an und fage mir bann in einem Jahr, ob bu gufrieden bift, ob ich gehalten habe, was ich heute verfprach, ober ob bu in die alten Zeiten eines Schuschnigg gurudgeben willft, (Beifall und beiterfeit.)

### Niemand wird vergessen

Ich weiß, daß über den Arbeiter und Schaffenden binaus auch noch manch anderer öfterreichische Bolfsgenosse mit Sorge ersüllt ist, ich weiß, daß es eine Anzahl Menschen gibt, benen es im Leben hart gegangen ist, und die auch Opfer gebracht baben, ich weiß, daß manche die Sorge ersüllt, was geschehen wird, wonn eine Aen der ung im Labaf mon odo i eintreten sollte, weil sie als Inhaber einer Trasit ihre Eristenz zu verlieren surchen. Wie immer dieses Brobsem auch geregelt wird, es wird so gerogelt, daß es für diese Bolfsgenossen besser, aber niemals schiechter werden tann. Das verspreche ich Ihnen. (Stürmischer Beisall.)

Aber auch unter den Beamten ift schon die Frage ausgetaucht: Wie wird es mit uns werden, wenn in Oesterreich durch die Berschwelzung manche Behörde eingezogen werden mußt Ich erinnere hier nur an die Zollgrenze gegen das Reich. An Beamten, die aus ihrer Unzuberlässlichteit beraus abgebaut werden mußten, haben wir tein Interesse. Allen anderen aber, die lo bal dem neuen Staat zu dienen bereit sind, die nur aus dem Einzichen ihrer disderigen Funktion brotlos werden solleten, oder in Bensson geben müßten, kann ich nur sagen, daß wir in Deutschland auch noch Beamte brauchen. Das wird selbstverständlich

nun auch in Desterreich bei ben erweiterten Aufgaben ber gall fein. Ich glaube alfo, berfprechen zu tonnen, bat fich auch in biefer hinficht nichts verschlechtern wird, sonbern bag fich nur etwas verbeffern
tann. (Beifall.)

Much in Defterreich wird es bald fein Problem ber Arbeitelofigfeit mehr geben, fonbern auch hier bas Problem, bag wir zu wenig Arbeiter für all bas haben, was wir ichaffen wollen. Die Facharbeiter werben auch hier bringenoft benötigt werben. Ich fann mir nicht vorftellen, baf in

wenigen Wochen noch Facharbeiter brot, und arbeitstog herumfaufen. Das würde nur zeigen, daß hier die Wirtschaft nicht zu disponieren versteht. Aber noch eines möchte ich zur Wirtschaft sagen. Denken Sie immer an die Wichtigkeit des Exportes! hier hat Desterreich, und ganz besonders Wien, ganz besondere Aufgaben.

Bor Bien ausgebreitet liegt ber Sudoften und ber Balfan mit einer noch vielfach ungenuten wirtichaftlichen Araft. Es ift nofwenbig, ben hanbel mit ben uns befreundeten indofteuropaischen Staaten in vollem Umfange

rung und ber Entwidlungsfähigfeit bes inneren Marties - entftant für Defterreich bie Gefabr, internationalifiert gu werben. Gs ift bier bereits eine unerwünichte internationale Berfilgung ber gefamten Birtichaft feliguftelien. Die öfterreichifche Birticaft ift fo jum Spielball internationaler und befonbers fübiider Spefulationen geworben, (Lebhafte Buftienmung.) Gin Beifpiel blerfur ift bie Berfaffung bes ofterreichtiden Bant- und Berficerungewefens. 3ch muß auch auf bie bollige Berindung bes Sanbels binweilen, ber fein haupsaugenmert nicht auf ben inneren Bebarf ber öfterreichifden Birticaft, fonbern lebiglich auf gewinnbringende Gefcatte mit bem Ansland gerichtet bat. Co ift Defter-

tum wieber gehoben wirb.

Auch Defterreich wird ein reiches Land werben, und Deutschland fann gludlich fein, biefes Land jeht ju feinem gablen gu tonnen. (Lebbafter

reich ein wirflich armes Land geworben, 21 rm

burd ein Shitem, bas Defterreich

berarmt bat. Das Band an fich aber ift

reich an wertvollen Menichen, und reich an

Schaben, und wir werben beweifen, bag burch

nationalfogialiftifche Methoben biefer Reich.

Betfall.)

#### Wien wird wieder deutsch

Benn ich bon fener internationalen und ichbiichen Berfilsung gesprochen habe, so mut ich
bier ein ernstes Bort an bie Stabt Bien richten. Die Stabt Bien fann fich beute nicht mehr mit gutem Necht eine beutsche Stabt nennen. So biele Juben leben in dieser Stabt, Bo 300 000 Juden leben, fann man nicht mehr bon einer beutschen Stabt sprechen. (Stürmlicher Beisall.)

Wien muß wieber eine beutiche Stadt werben, (tofenber, fich immer wieberbolenber Beifall, Sanbeflatiden und andaltenbe "Sieg-Beil!".

The Kaufmann und wir

haben den Erdalpreis gesenkt. Dödurch ist jetzt noch bessere Erdal-Schuhpflege möglich. - Bessere Schuhpflege bedeutet Schuhe sparen, denn die Schuhe halten länger und bleiben länger schön.



Rufe) — weil biefe Stadt in der Oftmark Deutschlands wichtige beutsche Aufgaben hat. Diese Aufgaben liegen sowohl auf dem Gebiete der Rultur wie auch auf dem Gebiete der Wirtschaft. Weder auf dem einen noch auf dem anderen tonnen wir auf die Dauer den Juden gebrauchen. (Buftimmung.)

Aber bas barf nicht burch fallde Eingriffe ober bumme Wahnabmen berfucht werben, sondern much gang spitematisch mit aller Ueberlegung gescheben.

bas Borbanbenfein eines ichier unfehlbaren Ge-

bächtnisses zuteil. Bei sparsamiter Pebalanwendung bersteht der Künstler auch das Eigenleben bedeutsamerer Mittelstimmen berauszumodellieren. Die Anwendung deutlichster Phrasierung geschieht oft in rhuthunisdetonenden, scharf standierendem Sinn. Die Steigerungen dunamischer und agogischer Krt lind steis von wachsamer Kontrolle begleitet. Kur selten erschien und die Erstaltungsweise um wenige Grade zu drausgängerisch, wie auch manche Spielbewegungen gelocketer, eleganter, virtuoser sein sollten.

Bach-Busoni (Chacone d-woll) sowohl als auch eine keine Schumann-Auswahl erstanden in sehr gedändigter Aussallung. Sehr charakteristisch war der Marschrichthmus der im tiesten Sinne himoristischen, leider allsu selken gespielten Kobellette in A-dur getrossen. Bon ähnlich gesunder Aussassina zeugte die Wiedergade von einigen Meinen Bruchstuden aus den Davidsbündlertängen und das "Bogel als Brophet" aus den poetischen Walbstenen, In die aleiche Linie gehören auch die beiden Stüde "Träumerei" und "Intermezzo" aus den "Stimmunasbildern" op 9 von Aichard Strauk, die weniger disporisch gewichtig als für den Entwicklungsgang des Meisters bezeichnend find.

Einige bon ben hörern bantbar aufgenommene Stiffe von Claube Debufft (Rugabe: Gin Schuberifcher Tang) beschloffen bie febr umfangreiche Bortragssolge.

Hermann Eckert.

#### Deutschösterreichische Dichtung der Zeit

In der Woche vom 25, die 30. April führt das Reichsamt "Deutsches Bollsbildungswert" in der No-Gemeinschaft "Kraft durch Freude" gemeinsam mit der Reichsbauptstadt in den Berliner Bororten die 9. Berliner Dichterwoche durch. Der Besuch dieser Abendveranstaltungen ist irei. Es lesen aus eigenen Werten: Sans Kloepfer, Franz Rabl, hermann Stuppolik, Franz Tumler, Jues Widmann, Sepp Keller.

## schen Bischöfe in Sachen der Volksabstimmung Nach eingehenden Beratungen haben wir Bischöfe von Gesterreich angesichte der großen geschichtlichen Stunden, die Gesterreichs Volk erlebt, und im Bewusstsein, dass in unseren Tagen die tausendjährige Sehns ucht unseres Volkes nach Einigung in sines grossen Reich der Deutschen ihre Erfüllung findet, uns entschlossen, nachfolgenden Aufruf an alle unsere Gläubigen zu richten. Wir können das umso unbesorgter tun, als ums der Beauftragte des Führers für die Volksabstimmung in Ossterreich, Gaulääter Bürckel die aufrichtige Linie seiner Politik bekanntgab, die unter dem Motto stehen soll: Gebet Gott, was Gottes ist und dem Kaiser was des Kaisers ist." Wien, am 21. Mars 1938. Für die Wieder Kirchenproving: Für die Salsburger Eirchemprovins: Fürst-Englischof

Vorwort zur feierlichen Erklärung der österreichi-

#### Timm Kröger

Bu feinem 20, Tobesiag am 29. Mars 1938

Timm Rroger gilt auch beute noch unbeftrit-ten als einer ber fübrenben Ropfe ber Beimatfunft; jener Aunftrichtung, Die aus ber brennenb notivenbig geworbenen Abwebrbewegung gegen bie bas gange beutiche Bolt verfeudenbe Afphalt- und Grofftabtfunft berauswuchs, bie balb eine Reibe ftarter Ronner auf ben Blan Beiche Dobe aber bie Beimatfunft einmal erflommen batte, wie febr fie bem besten beutiden Wefen entiprach, bas mag uns flar werben, wenn wir uns in bas Schaffen Timm Rrogers vertiefen. Er war Deimattunler, weil er es feiner herfunft megen und bant feiner tiefen Berbunbenbeit mit feiner ichledwig-bollteinischen Beimat fein und werben munte, aber er verlieb ale folder ber Beimat-tunft bie bobe Wirbe, bie ieber in ber Liefe gebunbenen, worticopferiiden Musibrache überbaubt eignet; er mar beutider Dichter, und er bemies als folder mit affen feinen Berfen. bas auch bie recht verstandene und recht gefibte Deimatfunit flete ein Tor mar, bas binausführte in Die große Welt und binaus in bas meite Leben bes beutiden Meniden und bes Menichen, ber um ben Ginn alles Lebens und Geins ernfthaft ringt. Wo Timm Rroger und mit feinen einzelnen Werten in die fleine Welt ber Meniden feiner engeren beimat führt, ba piegelt fich barin boch immer bie große Belt bes beutiden Dafeins und bie noch weitere Weit bes menichtichen Lebens überbaubt.

Zeugnis bavon geben die jahlreiden Rovellen und Efizien der Gelamtausgabe feiner Berse, die fämtlich im Berlag Georg Westermann, Braunichweig, erschlenen find. Die deginnt in den ersten Bänden mit einer zurückbastenden Schilderung der Menichen seiner Deimat, ihrer Bedensumftände, ibrer Ersednisse und ihrer Schildele ("Eine sille Welt", "Aus alter Trube", "Leute eigener Art"). In den folgenden Bänden werden die Tore in die Beit der Ersenntnis weit ausgeschiegen, dier zeigt

ber Dichter Die Wege auf. auf benen biele "Leute eigener Art" aus ibrer "Stillen Beit" beraus, binein idreiten in die tiefe, große, flammernde Rot ber ewig ungeloften Grage nach bem Ginn bes Lebens, Leicht bingewebt moon manchem noch icheinen die Stude "Bege nach bem Glud", wenn auch bier icon bie Tragif bon Bergicht und Entiogen mandmal mar-nend im hintergrund fiebt; in "Des Lebens Beggoble" nimmt tragifdes Lebensgefühl icon eine beberrichenbe Stellung ein: Menichen, Die jueinander geboren, tonnen nicht gufammen-tommen, ba bas Leben mit barten, unerbittlicen Forberungen fich unbarmbergig gwifden fle ftellt; bie Schieberung ber einzelnen Edidlate fteigert fich bier oft ju bramatifcher 29ucht und nimmt ben Lefer bollig gefangen, ber fich unverfebens in einer Weit befindet, um bie nur noch außerlich bie Grenze ber Deimat lauft, beren Menichen aber icon im wogewen Rampf bamonifder Gewalten gu fieben baben. In ben Robellen: "Dem unbefannten Gott" rübrt ber Dicter in einigen großen Stilden feiner Runft an bie Frage ber gottlichen Belt-ordnung. Dier bat er, wenngleich mit feinen Menichen immer noch in ber Tiefe beimatlicher Binbungen rubend, alle Grengen binter fich gelaffen, und bier flopfte er, obne ber Belt feiner nieberbeutiden Bauern untreu gu werben, mit allen unlösbaren Gragen ber Warum und Wie und Wobin an die Tore bes Ewigen".

Aber wo immer er mit ber reinen Fulle seiner Kunft bineingreift in bas Leben ber Menichen und in die Welt der Ersennwis, da rubt inmitten des wogenden Ringens als underliegliche Quelle ber Kraft die de im at, die feinen, der fie nicht selber berrät, aus dem Ring idres Segens enticht; die en gere Delmat, aus der der Dichter berausgewachlen und in die er immer wieder zurückgefedrt ist: "Wo du auch dinsommen maost, dergit die Seimat nicht! Sie sann fich mit vielem auf der Erde enessen, was mehr gerühmt wird als diese schiichte Gegend. Kimm sie din, ganz din in dein derzi!": und die große Deimat von Voll und Baterland, den der jene andere einen un-

ibstiden Zeil barftellt: "Mber bas merte bir: beine Liebe gebore beinem Boift alfein! Gedente flete, bag bu ein Deutider bill Du barin es mit Stols tun, es gibt tein beffer Bolt im Erbenrund."

Dr. Hellmuth Langenbucher Wit Griandnis bes Beriages Georg Bellermain, Braunidivela, entnommen aus "Limm Areget. Eitige Einfehr" (Gine Auswahl aus feinen Werfen).

#### Der erste Klav erabend Martin Schu'ze in der Städt. Hochschu e für Musik

Rirgenduvo ist ein reproduzierender Künstler so ganz auf sich allein gestellt als in einem eigenen Alavierabend. Keine andere mußstalische Beranstaltung vermag die gleichen intimen Reize zu vermitteln: Hier spricht die Persönlichteit eines Spielers am unmittelbarsten zu dem Hörer. Da ist sein Orchester, dessen Begleitung der Solist "mithoren" muß, sein Dirigent, der andere Zeitmaßaussalflassungen hat, sein Kammermusstpartner, dem man don vornherein einen Teil der eigenen Individualität zum Opser bringen muß. Es liegt einzig und allein deim Spieler selbst und sons den kein menanden, ob aus diese bestellichsweise unermesslich großen Preiheit Segen oder Undeil für das darzustellende Wert erwächst. Und schiehlich ist dies zum aussichlaggebenden Teil eine Sache des Charatters.

Wert erwächft. Und schliehlich ist dies zum ausschlaggebenden Teil eine Sache des Charafters.
Ein in kilistischer Hinkicht recht dielseitiges Können stellte Martin Schulze unter Beweis, der als neuverpflichteter Lebrer an der Liädtischen Hochschule für Musik mit einem umstassenden Alavierabend seine künstlerische Bistischarte abgab. Die Absolvierung der Bortragsfolge berdient schon in rein physischer Hinkicht als eine Leistung des worders Art detrachtet zu werden. Aumentsich die monumentalen Bariationen Mar Regers über ein Bachsches Thema kellen in jeder Beziehung ganz außerordentlich bohe Ansorderungen. Aus einer nach vielen Richtungen din bedeutenden Technik bildet der Spieler eine der Hauptarundlagen seines Könnens. Wesentliche Unterstützung wird ihm durch

MARCHIVUM

Mis auftrag reich, s Reiches men ber i fen, b

men ber j fen, b fcaftal Gefete ren. () Iwelfen, Rad an ivir an

au habe

gion au
tigt! B
bie —
verbran
Prießter wären!
fchlossen b
ber verti
gabe na
tet wurt
brießtert
er allsu
tende B
tr ten un

Relig bag ein Die Kir und lebr und bie tige und fiche wird ni

Bir ! Tatholifd bie Zen Geiftlich nie gew

3cber tei, verg rers, we wird ger fen, der fung ha

36 6

Warnur

auch bie Zweit baß es tion wa im Jub lutionst ich muß bor b tung to fogial Cualers beilrufe

Nid

Jeht : fagen: Seure Reberbar e Beiben groß fei baß ibr gerabe gerabe bon ben bentbartig bortvärtig groß meiteres

all den Saelomme üben. so Dazu ziante wird. Difzit Sabot leine Dummb

hier b

Der g ten San feinem führen, wiedern er wird wie sein Wer of teine urd uneintre. unbe Forauf Roften Bebölfeit bes inerreich bie n. Es ift rnationale feltauftel.

lär3 1938

ft fo sum bere jabibhafte But bie Berb Berfichebie böllige binmeifen, ben innefcaft, fon-Geichätte ift Defterben. Ar m terreich ch aber ift reich an bağ burch er Reich-

reides lent gu (Bebbafter

utla n und in-fo mut ich t Stabt t fich beute tiche Stabt efer Stabt. sicht mehr

bi merben, r Beifall. ieg-Deill".

(Stillemis

מוח urch ist a mög-Schuhe er und schon.

r Oftmart e Muf. n fowahl h auf bem bem einen auf bie rimmung.) che Gin-

ibaren Geerfteht ber cutfamerer bierenbem und ago:

Rontrolle

te Geftal

raufgänge-

perincht

atifc mit

ungen geten. hl als auch ben in fehr rafteristisch ien Ginne gespielten ibnlich gergabe von a Davids-Prophet\* die gleiche "Träume-immungs-ie weniger wicklungs-

aufgenomigabe: Gin rt umfang-Eckert

der Zeit

führt bas swerf" in reube" gei ben Berichterwoche
iftaltungen
fen: Sans
Stuppad, pp Reller.

## Wie Wien entjudet wird

Mis Beauftragter bes Bierjahresplanes beauftrage ich ben Reichsftatibalter von Defterreich, gufammen mit bem Bevollmachtigten bes Reides in affer Rube jene Dagnab. men gur fachgemagen Umlettung ber jabifden Birtidaft gu tref. fen, b. h. Arifierung bes Gefcafis- und Wirt. fcaftelebens, und biefen Brogen nach unferen Gefegen rechtlich, aber unerbittlich burchgufüh. ren. (Bebbafte Braborufe.)

36 muß nun noch bie Bebauptung gurud. weifen, bal Defterreich fogufagen bas fünfte Rad am Wagen ober eine Broving wirb, Die wir auspowern wollen. 3ch glaube, bemiefen gu baben, bağ bad Gegenteil richtig ift.

#### begen politifierende beiftliche

Beiter wird behauptet, fest wird bie Religion ausgerottet, jest wird ber Glaube beleitigt! Man jeige mir in Deutschland bie Rirche, bie - wie enva in Spanien - gerftort ober berbrannt worben ift! Dan geige mir bie Briefter, Die gequalt ober gefdunden worben maren! Man geige mir eine Rirche, bie gefcoffen ift und in ber bie Glaubigen nicht beten burfen. Man jeige mir einen Briefter, ber berbinbert murbe, feiner priefterlichen Mufgabe nachzugeben. Wenn ein Briefter berbaftet murbe, fo gefcab bles nicht, weil er feinen priefterlichen Aufgaben nachging, fonbern weil er allgu weltlich geworben war. (Langanbaltenbe Beifansfundgebungen.)

Bir mollen teine Rirde bernid. ten und teinen Glauben und feine Religion gerftoren. Bir wollen nur, bag eine ffare Scheibung borgenommen wirb. Die Rirche bat ibre bestimmten, febr wichtigen und febr notwendigen Aufgaben, und ber Staat und bie Bewegung haben anbere, ebenfo wichtige und ebenfo entideibende Aufgaben, Wenn fich leber peinlich an feine Aufgabe balt, bann wird nichts paffieren.

### Sür den Gottesglauben

Bir haben in Deutschland nicht etwa bie tatholifche Rirche berboten, fonbern wir haben bie Bentrumspartei und bie politifierenben Geiftlichen befeitigt, Gegen bie Rirche find wir nie gewefen, gegen ben Glauben erft recht nicht, wenn wir nationalfogialiften vielleicht auch nicht bireft ale firchen-tonfeffionell gebunben bezeichnet werben fonnen. Wenn wir antireligios ober antifirchlich ober antiglaubig maren. ware bann ber Gegen bes Mumachtigen fo bei unferer Bewegung gemefen? Bir haben bie gange Rraft unferes religiofen Gefühle gebraucht, um ben furcht-baren Rampf burchhalten ju ton. nen! Glauben Gie, bag bies ohne unferen tief. ften Glauben an Gott ben Mumachtigen möglich gewefen maret Bir gerftoren weber Glaube noch Religion, wir haben überhaupt erft wieber ben Glauben ins Bolf getragen, wir baben bas Bolt wieber gläubig gemacht. Bir wollen ein religiofes Bolt, ein glaubiges Bolt!

Dienstag, 29. März 1938

Bielleicht ift jest burch biefes gewaltige Er-eignis in Ocsterreich eine Dammerung auf ber anderen Geite gelommen, ob es nicht gwedma-Big mare, wieder Frieden ju machen. 3ch wieberhole alfo noch einmal:

Die Bewegung wird ber Rirde jenen Schufe geben, ben fie beanfpruchen barf, aber bie Rirche barf fich nicht in Dinge hineinmifden, Die fie nichts angeben und bie ihr nicht aufommebenn bier gibt es feine Rompromiffe.

#### Oberster Richter ist der führer

Gine andere lugenhafte Behauptung ift bie: Bariet nur ben 10. April ab! Rach bem 10. April wird die Maste fallen, nach bem 10, wire fich zeigen, mas fie eigentlich wollen, und bann wird bie Rache einfenen, Bahricheinlich fiellen folde Leute bie Bebauptung auf, bie fich in ben bergangenen Jahren fo miferabel aufgeführt haben, baß fie eine folche Rache für mahricbeinlich ober für möglich halten, (Beiterfeit und Buftimmuna).

Das Recht auf Rache batten biele Parteigenoffen gehabt! Und viele bon ber anberen Ceite batten fürmabr ben Tob berbient für bas, mas fie getan baben, Alfo am Berbienen lage es nicht! Aber junachft eines:

Müge feber wiffen, Freund ober Gegner, in Deutschland wirb nur ein Menfch getotet, wenn bas Gericht ihn gum Tobe verurteilt und ber Buhrer ben Tob verhangt hat, In Deutschland enticheibet nur ein eingiger Menich fiber Leben und Tob: bas ift ber Gubrer! Rein anberer hat bas Recht bagu. (Sturmifche Beifallstundgebun-

## Eine deutliche Warnung Görings

Jebermann, jebe Stelle, ob Stant ober Bartel, vergreift fich am beiligften Recht bes Gub. rere, wenn fie bier eingreifen wollten. Und bas wird genhubet werben! Das mag fich jeber merfen, ber hier eine Gebanfen in falider Rich.

3d habe icon mandmal bei meinen Reben Barnungen gegeben, mogen meine Barnungen auch bier flar verftanben werben!

3weitens möchte ich noch barauf binweifen. baß es gerabe bas Bunberbare biefer Revolution war, baf fie unblutig gefcheben ift, bag fie im Bubef vollendet murbe, bag nicht ein Revo-lutionstribungt bier Tobesurteile fallte. Aber ich muß auch ehrlich ben butabnehmen bor ber bewundernemerten bal. tung ber öfterreichtiden Rational. fogialiften, bor ihrer Unftanbigfeit ihren Qualern gegenüber, (Lebhafter Beifall und

#### Nicht Rache - sondern verzeihen

Bett mochte ich euch noch etwas febr Ernftes fagen: 3ch habe foeben betout, wie munberbar eure Revolution ober, beffer gefagt, wie munberbar eure Befreiung mar. Groß marb ihr im Beiben und Erbulben, groß im Standbalten. groß im Rampfen. Run zeigt, baf ibr jest auch groß feib im Bergeiben und Berfteben! Beigt. baß ibr auch groß in ber Gute feib, und gwar gerabe gegen all ble bielen, bie irregeleitet maren, Diefe mußt ihr gewinnen, biefe mußt ibr bon bem Gefühl befreien, baft fie nicht gleichwertig finb. Bormarts ben Blid! Ber bormarte geht, foll mitgeben burfen in einer fo großen und berrlichen Beit. Ge foll fein weiteres Bruberblut mehr flieften, es follen hier bie Meniden froh werben nach all ben Jahren ber Qual. Bir find nicht bierber gefommen, um Metternichiche Methoben auszuüben, fonbern um fie abguichaffen.

Dagu gehort aber auch, bag bas Denun. giantentum bon Anfang ausgerottet wird. Dagu gebort weiter Behorfam. Difgiplin! Dagu gebort, baft man teine Sabotage an bem übt, was befohlen ift, und teine Provotationen aus Stumpffinn Dummheit ober Schlechtigfeit!

Der Gubrer bai ben erfahrenen und bewährten Gauleiter Burdel bierber gefest, um in feinem Auftrag bie Abftimmung burchguführen. Gine große Berannvortung ift biermit wieberum auf feine Schultern gelegt. 3ch weiß, er wird biefe Aufgabe ebenfo erfolgreich lofen wie feinerzeit an ber Gaar. (Beifrufe.)

Weber meine Boltagenoffen, und bor allem

meine Barteigenoffen, unferem alten Borfampfer Burdel jest gu belfen, feine Anordnungen peinlichft genau burchguführen, ift fur Sie alle bochfte Ehrenbflicht, befonbere ber nationalfogialiftifchen Glieberungen.

Run aber noch ein Wort gegen jene, bie bier vielleicht Anfrandigfeit mit Schwache verwecheln tonnten. 3ch mochte meinen beutigen Erflarungen noch eine hingufügen und emparte, baß fie ebenfo flar und eindeutig verftanben

#### Mit habsburg ift es ein für allemal aus

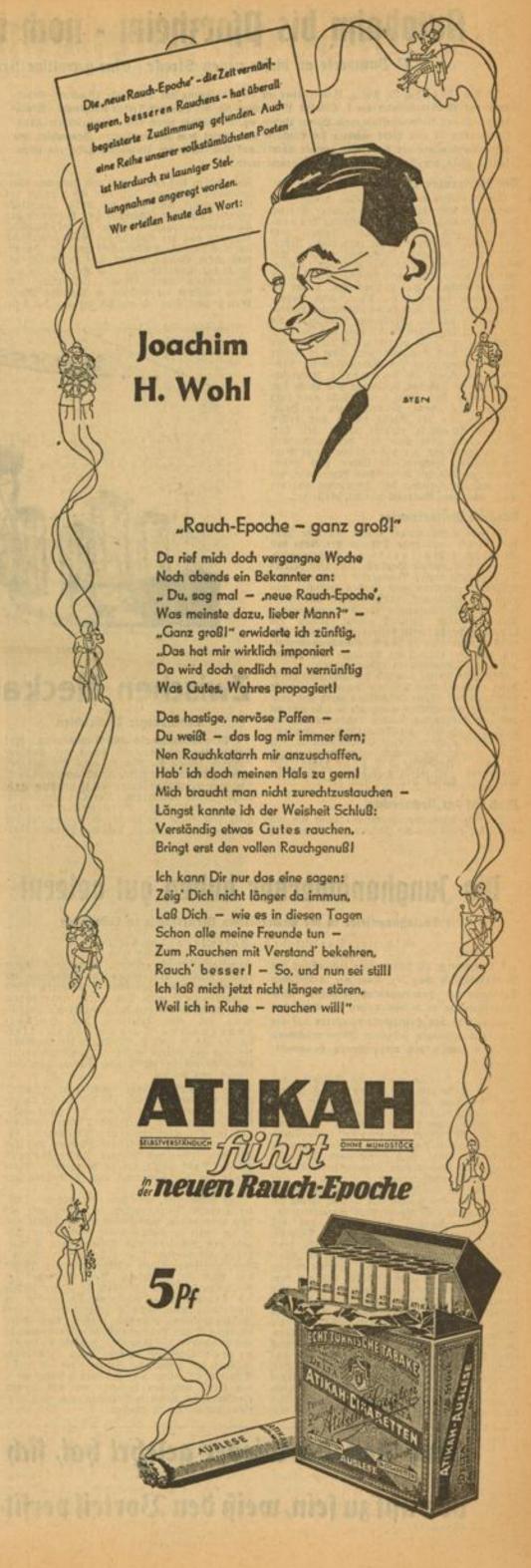
habsburg und ber Legitimismus find ein für allemal vorbei. (Langanhaltenber fturmifcher Beifall.) 3ch weiß, viele hofften barauf, bağ es vielleicht unter einem Runig ober Raifer ber haboburger beffer werben würde. Gut, fie haben bas gehofft. Bielleicht waren fie ehrlich bavon überzeugt. Beit aber muffen fie einfeben, baff es beffer geworben ift unter bem Rational. fogialiomus, Jest muffen fie wiffen, bag ihre alten hoffnungen junichte geworben find. Benn fie jest noch in biefer Rich. tung arbeiten, fo ift bas Lanbes. und bochverrat und bas fallt unter bie Schwere bes Gefetes (neuerdings lebhaftefter Beifall), gang gleichgaltig, ob es fich babei um einen fleinen Arbeiter ober einen ehemaligen Erghergog hanbelt. (Die Buftimmungotundgebungen wieberholen fich aufs neue.)

### Das ist unier Großdeutschland

Ein freies Bolf von 75 Millionen Deutschen, eine nationalfogialiftifche Bewegung, ein machtiges, in fich geeintes und gefestigtes Reich, eine ftolse und ftarte Behrmacht, bas ift unfer Groffbeutichland! (Die Maffen fpringen bon ihren Gipen auf und jubeln minutenlang bem Minifterprafibenten ju, tofembe Beilrufe, braufende Beilrufe brobnen burch bie riefige Salle.)

Die Einheit, bas Reich, bas Bolt, ber Gub. rer: Diemand fann fie trennen (braufenber 3ubel). Riemand fann une broben, Am 10. April rufen wir, und bas gange Deutschland wirb antworten."

(Richt enbemvollenbe "Sieg-Beit!"- und Beil-Ditler-Rufe, unbeschreiblicher Jubel und berg-liche aufrichtige Gulbigungen fur ben Minifterprafibensen.)



32 Bauwerke an diefer neuen Strede / Eine gewaltige Brude bei Wolfartsweier

. Rarlerube, 29. Mary. Unmittelbar an Die Gröffnung ber Teilftrede Brudgal-Raris. ruhe ber Reichoautobahn am 1. Oftober 1937 fchlof fich bet Bau ber Strede Ratieruhe-Bforg. heim und der Autobahnlinie nach Baben Baben an. Beglinftigt burch bas ausgezeichnete Grub. lingswetter ift bas Wert madtig im Wachfen und bietet bem aufmertjamen Beobachter, ber beim Durdyfahren ber Lanbichaft immer wieber auf Bauftellen ber Mulobahn ftoft, ein impofantes Bilb ber Leiftung, bie bier vollbracht wirb.

#### Das Karlsruher Dreieck

Im Mittelpunft ber im Ban besindlichen Ausbehnlinien sieht bas Karlstuber Dreieck, die Abzweigung sieht Kichtung Baben. Baben und Pforzbeim. Unweit dem Ort Wossersweier gewinnt man einen Uederblick über die mächtige Ausdehnung dieser Anderg, die sich in nordsiedicker Richtung 1.6 Kilometer und von Osen nach Besten 1.2 Kilometer lang ausdehnt. Am Wasdesrand inucht die Haven und von Osen nach Besten 1.2 Kilometer lang ausdehnt. Am Wasdesrand inucht die Haven sich die Strecke von Pforzbeim, die aus den sicher sich die Strecke von Pforzbeim, die aus den auslausenden Hohenzisgen des Schwarzswaldes kommt. Sie vereinigt sich dier mit der Handless kommt. Sie vereinigt sich dier mit der Handless kommt. Sie vereinigt sich dier mit der Handless kommt. Die dereinigt sich dier mit der Handless kommt. Die dereinigt sich dier mit der Schleise abzweigend zur Baden-Badener Richtung. Insgesamt 20 Bauwerte und führt in weiter Schleise abzweigend zur Baden Dache sind zum und der Verlächen würdige Bautwerte unserer neuen Zeit dar. Nichts mehr sieht man von dem nuchernen und kalten Beton, der das Ferippe dieser Bauten darstellt, sondern alle Ueder- und Untersührungen sind mit beimischen Katurstein, der aus den Steindrücken der Umgedung, aus der Pfals oder dem Reckartal sammt, verkleidet. Bfalg ober bem Redartal fiammt, verfleibet.

#### Bauftelle Wolfartsweier

In weitgeschwungener Rurbe foll eine ftattliche Brude bas enge Zal in ber Riche bes Stranbbabes Bolfartebweier iberqueren. Eine weitverzweigte Bauftelle lagt bier bereits bie Ausmaße biefes Bamvertes erfennen. Ein machtiger Debefran ragt in den himmel, Gerüfte bon Stammen, Berftrebungen und Breitern, ben Berschalungen für die entstehenden Brückengewolbe, sunvoll gefügt, zeigen sich bier dem Beschauer in verwirrender Fulle. Be-

hier bem Beichauer in bermitrender ginte. Bereits erfennt man an den Ausschachtungsarbeiten, daß bier einmal die Auflager und Pfeller mit ihren Fundamenten ruben werden.
Der Blid gleitet den jah auflieigenden Bergbang entlang, dem fich die fommende Strede von rund 800 Meter aufchliegen wird und eine Steigung überwinden nur, wie wir sie nur an wenigen Steilen des Reiches finden werden. In gwei Staffeln wird die Autobabn bier angelegt. Die obere much in tiefen Einschnitten in ben Sang eingegraben werben, mabrend die untere in einer burchschnittlich 5 Meter hoben mit Sanbfiein verfleibeten Betonmauer ein feftes Gefüge erhält.

#### Blick auf das Bocksbachtal

Den Benugern ber Autobahn wird fich ein reigvoller Blid von ber Anbobe aus bieten. Gie

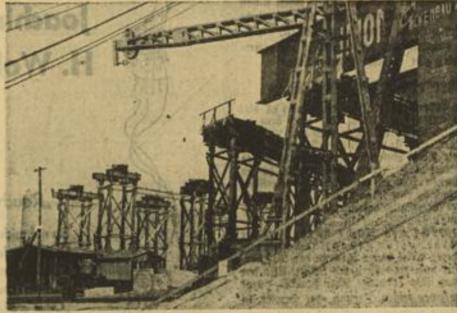
überichauen bas enge rechte und linke von Balüberschauen bas einge rechts und links von Wal-beehohen umsaumte Tal, das sich plöplich zur Gene weitet. Aber auch die übrige Kahrstrede entbehrt nicht ber Schönkeit und harmonie des Landschaftsgesüges. Prächtig ist der Ausbild, den man von der Andöbe dei Grünweitersbach auf das liedliche Godsbachtal gewinnt. In all-mählichem Gesälle nähert sich die Autobahn-strede der liedersührung über die das Tal nach Musschädeldach durchtebende Landstraße und siegt langsam die Andöhe in Richtung Pforz-heim empor. Hier schließt sich die von der Bau-

abieilung in Stuttgart aus durchgeführte Linie der Autobabn au.

Ju den Bauwerten der Reichsautobabn, die besondere Beachtung verdienen, gedört auch die lieberführung über die Bahnanlagen proichen Kantsrufie und Durlach. Schon leit längerer Jeit ragen dier zwei möcktige Auflager und die Pieller der Brücke aus dem Bahnlörper empor. In diesen Tagen wurde nunmer mit dem Montieren der je 12 Tonnen ichweren Träger begonnen, die bei Fertigsellung der Brücke die Laft des Durchgangsverfehrs tragen werden. Spansweiten von 100 und 75 Meter sind zu überwinden.

Roch in Diefem Jahr wird bie Strede nach Pionzheim ausgebaut fein. Gewaltig ift ber Ar-beitseinsaß und zahlreiche Auftrage fallen fo-wohl Unternehmern als auch ber Indufirie gu. Rund 1100 Arbeiter find in zwei Schichten am

Werte eingefest.



An einer Baustelle der Reichsautobahn

## Zwischen Neckar und Bergstraße

#### Cabenburger Hachrichten

\* Bropaganbamarid und Rundgebung. Auf ihrem Propagandamarich durch die Landge-meinden famen die Manner der EU und der Ham Sonntagnachmittag auch nach Labenburg. Auf dem Markiplat waren die H und die Poli-tischen Leiter angetreten. Der Ortsgruppenlei-ter von Ladenburg, Bürgermeister Poblik, diest eine kurze Ansprache, in der er auf die Konwendigkeit hinwies, daß das gesamte deutfche Bolt am 10. April por affer Belt bie Frie-benspolitit unferes Gubrers gutheiftt.

- \* Die Mütterberatung findet beute Dienstag, 29. Marg, von 15 bis 16 Uhr in ber Bollsichule
- Gifchausgabe burch bas 20020. Dienstag, werden durch das Winterhilfswerk Tische ausgegeben, und zwar für die Gruppe A: von 8 dis 8:30 Uhr: B: von 8:30 dis 9: C 9 dis 10:30: D: 10:30 dis 11:30; E: 14 dis 15 und F: 15 bis 16 Uhr.
- \* 68. Geburtstag. Frau Beronita Eber, 3lbesheimer Strafe, begebt beute ihren 68. Geburtstag. herzlichen Gluchwunfch.
- \* Dreimal filberne hochzeit. Das Fest ber silbernen hochzeit begeben heute herr Jasob Beilmann, Landwirt und seine Ehefrau Maria, geb. Maier, sowie herr Johann Eichhorn, Arbeiter, und Frau Katharina, geb. Schmitt. Bei biefer Gelegenheit tragen wir geine nach, bat am Sonntag herr Ebristian hoffe in und Frau Elisabeth, geb. Brabel bas gleiche Fest seiern sonnten. Allen brei Iu-

belpaaren unfere Gratulation und alles Gute bis gur Bolbenen,

\* Baumverfteigerung. Am Montagbormittag wurden im Rathaus 205 abgangige Obfibaume, eingeteilt in 26 Lofe, jum Entfernen und Gelbftnuben berfteigert.

#### Aus Mediarhausen

- \* Der Sommertagsjug fonnte infolge bes regnerischen Betters am Sonntagnachmittag nicht ftatifinden. für die Kinder war es ein fleiner Troft, daß tropbem im "Babifchen hof" Die Bregeln verteilt wurden.
- \* Die Rundgebung, die am Sonntagnachmit-mit dem Propagandamarich auf Sonntagvor-mittag angeseht war und wegen bes anhalten-ben Regens abgesagt wurde, soll zu einem späteren Beitpuntt nachgeholt werben.

#### Meues aus Schriesbeim

Berregnetes Wochenenbe. Babrend faft bie gange bergangene Boche icones Frühlings-wetter gebracht batte, wurde die Witterung am Samstag unbeständig. Man tonnte bamit rech-Samstag unbestandig. Man konnte damit rechnen, daß fich die Baumblüte in diesen Tagen voll entfalten würde, jedoch ist jeht ein kleiner Rudschlag eingetreten. Dier blüben schon zahlreiche Pfirsich, Kirschen und Frühzweischgen-bäume, und es ist zu hoffen, daß zum kommenden Wochenende recht velle Ausstügler eine Biütenfahrt an die Bergktaße unternehmen können. Der für Sonntag geplante Sommertagszug mußte natürlich wegen des Regens ausfallen; in heidelberg wurde er tropdem durchgeführt, aber es st fraglich, ob die Beteiligten dabel eine besondere Freude hatten. Die Bablkundgedung am Samstagabend wies eine flarte Beteiligung auf; am Horstellesaus sprach, in Bertretung des verhinderten Landessiellenseiters Dr. Reuscheler, der stellvertretende Gaustudentensührer Behr. Gauftubentenführer Bebr.

= Mus ber Cinung bes Bertehrsvereins Ga ift beabfichtigt, eine Angabl neuer Rubebante an ben besonbers ichonen Ausfichtspuntten aufan den besonders schönen Anssichtspunkten aufzukellen und die ausgestellten Bänke nachzusehen und in Ordnung zu dringen. Für den Som meriagsbug, der nach Ostern katisindet, soll aus den Schülern der oderen Klaisen eine Kleppergarde ausgestellt werden. Anschließend an den Umzug indet am Korst-Wesselschans die Balkon. Fenster und Hausgarten prömiserung siatt. Ansang April beabsichtigt die Reichssachichaft deutscher Werbelachteute. Fachgruppe Berkedröwerder, Gan Baden, eine Zagung in Schriesbeim abzuhalten. Am 1. Mat wird das herrlich gelegene Schwimmbad, das sich im vergangenen Jahr eines außerordentlich regen Besuchs erfreute, in neuem Gewand erregen Besuchs erfreute, in neuem Gewand er-öffnet. Die Generalberfammlung bes Berfehrs-vereins findet am 12, April fatt.

Bropagandasahet der Kormationen. Am Sonntag trat die Ortsgruppe der ASDAS mit den Kormationen an ihrem Sammelplad an, um aktide im Wadlfampf mitzwirfen, Angetreten waren der aanze SA-Iturm VAII, ein Trupp ABKR-Männer, die Schriesheimer ih und die Politischen Leiter der Ortsgruppe; an der Spihe ftanden der Spielmannszug der Hund die Politischen Leiter der Ortsgruppe; an der Spihe ftanden der Politischen Leiter. Sechs Laste Beiter konnte die fampidereite Itus nohlalte Weiter konnte die fampidereite Itusunung nicht triben. Die Kahrt ging durch das schöne Schriesbeimerraf nach Ursendach, Rippenweier, Oberslodendach, Iteinstimmen, Wünschmichelbach, zurück nach Kittenweier, Heiligkreuz und Siroksachen. Bar sedem Ort wurde abgestigen und ein Werdemarsch ausgesihrt. Die fremblichen Odenwasdebewohner standen an den Hinssien Und Kensten und grühten begeister die Marschlodonne der Schriesbeimer Afsibisten. In Vereisbeimer Urtsgruppe deendel. Bei der Achtiesbeimer Ortsgruppe deendel. Bei der Kückstein den Kannern für die mustergültige und kamerabschäftige haltung. = Propagandafahri ber Formationen, Am guittige und tamerabicoftliche Saltung.

### Die Junghandwerker haben gut gelernt Die Entlaffungsfeier in ber Gewerblichen Berufsichule in Cadenburg

(Gigener Bericht bes "batenfreugbanner")

\* Labenburg, 28. Marg. Bur Entlaffung ber Gewerbeichuler mar ber Caal ber Stabtifden Turnhalle am Camotagabent befonbere ichon anogeichmudt; su beiben Geiten ber Bufte bes Gubrers und bes hobeitenblers waren auf ber mit Tannengweigen bebedten Buhnenrudwand bie Bunftzeichen ber verschiebenen handmerte

Mit einer feierlich getragenen Melobie eröffnete ein Trio des Mu burg, bestehend aus ben herren Rühn, Diem und henninger, Die Bortragsfolge, Ein Schüler trug bas Gedicht "Deutsche Arbeit" vor, bann begrußte Studienrat & cop per le als Schulleiter neben ben Schülern und Schülerinnen ble Eltern und Gafie. Rach einem weiteren Mufit-bortrag und bem Gebicht "Bon vielerfei Dienft bielt Ortshandwertermeifter Joach im eine Aniprache an Die jur Entlaffung tommenben Schiller. Er wies barauf bin. bag in ihrem Le-Schiller, Er wies darauf bin, baß in ihrem Leben nunmehr ein Wendepunkt eingetreten sei, und sorberte sie auf, solz zu sein auf das handwerk, auf das Wert ihrer Hände, Weit zurück die Geschichte des handwerks, denn im Jahre 1090 wurde in Mainz die Junst der Tuchweder gegründet. Das Junstwesen kam mittelalter zu großer Blüte, die mit dem Treißigfährigen Krieg der Rersall einsehte. Ein schwerter Schlag war die Einsührung der Gewerbesreiheit im Jahre 1810, denn nun konnte jeder, der zwar keine Packsenntiffe, aber die Mittel hatte, einen Handbeurtsbetrieb errichten. In der Kolgeseit batte das ehrliche Handwert In Der Folgezeit batte bas ehrliche Sandwert einen barten Rampi ju besteben, 1848 mar bas Geburisjahr bes mobernen Sandwertsstandes. Der hoben Blute bei Beginn bes Belffrieges folgte wiederum ein Rudgang; auch bie Rach-friegszeit brachte nur eine Scheinblute. Als bann 1933 bie Machtibernahme burch ben Rationalsozialismus ersolgte, war einer seiner ersten Taten ein Geleb jur Schaffung bes Bieichsftanbes bes beutschen Bandwerts. Diese Reuordnung ist nicht boch genug einzuschäten, benn sie brachte neben ber endgultigen Beseitigung ber Gewerbefreiheit ben Befahl-aungenachweis und die Dandwerter-tarte. Es ift eine Danfesichuld ber Sandwer-ter und der Eitern unferer Jungbandwerfer, wenn fie am 10. April bem gubrer das Bertrauen ausiprechen.

Die für bleien Abend vorgesebene Ueberreichung ber Gefellenbriefe für Die Bader tonnte nicht fiattfinden, weil fie von der handwerte-tammer noch nicht eingegangen waren. Bieber lieb fich bas Rlaviertrio bes Musikvereins boren; ce fpielte bas befannte Menuett aus ber Einfonie E-dur bon Mojatt. Diefen Mannern gebubrt Dant, bafur, baf fie in uneigennübiger

Beife jur Berichonerung und Bertiefung ber Beier beitrugen. Der Schulleiter, ber ichon eingange bie Echiler ermabnt batte, weiter gu lernen und auf bem aufzubauen, was fie fich in ber Schule unb in ber Lehre ju eigen machten, tonnte einer Anpreife für befombere gute Leiftungen überrei-chen, Aus ieber Rlaffe erhielten bie zwei Beften bas Buch Dr. Goebbels "Bom Raiferhof gur Reichelanglet". Den Abschluft ber Feier bilbete Neichelanglet. Den Aviglus der beeter bie die Ansgabe der Schluchzengniffe an die jur Guilassung fommenden 74 Schüler, die alle ihre Abschlushprüsung bestanden haben. Bon ihnen schnitten 27 mit Sehr gut ab. 35 mit Gut und 12 mit Genügend, ein Ergebnis, das als der vorragend bezeichnet werden kann. Es kennzeichnet die arsindliche Arbeit, die an dieser Schule von Lehrern und Schülern geleistet wird, den Ernst und den Willen, aus den jungen ben Ernft und ben Billen, aus ben jungen bandmertern tichtige Menichen und gute Rationalfogialiften gu machen,

## 15000 Murgtäler hörten unseren Gauleiter

Eine gewaltige Kundgebung in der Werkhalle von Daimler-Beng in Gaggenau

\* Gaggenau, 28, Mary. Das gewaltige hiftorifche Geichehen biefer Tage bat Wiberhall gefunden in ben bergen ber Arbeiter und Bauern, in ben Dorfern und Glabien an ber Murg. Mit einer Begeifterung ohnegleichen nahmen fle bie Worte bes Gauleitere auf, ber am Montagnachmittag ju etwa 15 000 Bolfegenoffen in Gaggenau fprach, Beifallefturme unterbrachen immer wieber ben Gauteiter, ber in feiner Rebe Rampf und Gieg um ben Aufbau bes Deutschen Reiches ichilberte, beffen Rronung bie Bereinigung ber beutschen Oftmart, Defterreich, mit bem beutichen Baterland fei.

Alle Dorfer ber Murg entlang tragen Seftfleib, Gin Sahnenwald bebedt faft bie Saufer. Die Dorfftragen find umfaumt bon Bollogenoffen, Die ihrer Dantbarteit in freudigen Rundgebungen Ausbruck verleiben. Im weiten Um-treis um die Daimler-Beng-Werfe, in beren Werfballe die Aundgebung stattsindet, ift die Revolferung aus nah und jern in dichten Mas-sen angetreten, Gauleiter Robert Wagner wird bei seiner Anfunst überaus stürmisch begrüßt. Kopf an Kops siehen die Boltsgenoffen in dem weiten Raum, Bor bem Podium haben Kriegsverlette und Arbeitelnvaliben Blat genommen und um fie brangen fich die Boltsgenoffen in ber Arbeiteblufe, wie fie von ber Wertbant fa-men und im Feftgewande die, die von draußen

Rach bem Sahneneinmarich, einem Chor ber Berfichar und ben Begrugungeworten bes Rreisleitere frat Gauleiter Robert Bagner por Mitrofon und führte u. a. aus: Wochen ift es erft ber, bag wir ble fünffahrige Bieberfehr ber Machtibernahme burch ben Rationalfozialismus feiern fonnten. Bare es nach pionalfostalismus feiern konnten. Ware es nach ber Meinung unferer Gegner gegangen, hätte die Ratastrophe über unfer Bolt hereinbrechen missen. Aber das Gegenteil sei eingetreten. Unfer Bolt habe seine Ausersteb ung wieder erlebt. Deutschland sei in diesen füns Iahren größer geworden. In der Bortriegszeit habe es einen Raum von etwa 543 000 Cuadratischweiter gehabt. Geute sei dieser Raum auf über 555 000 Cuadratstoneter angewachsen. Das sei nicht ohne Redeutung für unser Rolf Das fei nicht ohne Bebeutung für unfer Bolt ohne Raum. Durch die Bereinigung Deutschofterreichs mit bem Reich babe Deutschland einen, wenn auch nicht völligen Ansgleich feines Mangels an Bebensraum gefunden.
Der Dant bes Gauleiters an ben Führer fand vieltaufendstimmigen Widerhall.

Eine Zeit, die wieder gelehrt hat, sich des Wertes eines gesunden Körpers bewußt zu sein, weiß den Vorteil perfil gepflegter Bäsche doppelt zu schäten! Maschine banner" rulswettk Gausie deshalb

Baker

scheld Ein wei

fommt n Ramendr gen, bon

Bu ben

20 000

beauftra chen Bo maunfter Deutschö Hille fü erlebt, b prechen brud, bo ben ton

Hody Das t noffen u magne gur Dut fer Zag benom pfeunige Bablung Diefe men Fa ben in t

Segen ?

Zuc

36 er |

fed beb

merben

befenne

alles Gute

agvormittag Obstbäume, und Gelbft.

infolge bes gnachmittag war es ein bifchen hof"

staonadmit-Sonntagvor. einem fpa-

abrent faft Frühlingeitterung am bamit rechiefen Tagen ein fleiner im tommen-Hügler eine internehmen le Sommer. bes Regens er tropbem 6 bie Beteihatten. Die b wies eine Beffel-haus

ten Landes. Upertretenbe

vereins, Ed Rubebante nunften auf inte nachzu-i. Für ben Oftern ftatt-beren Rlafperden. horft-Bef. blichtigt bie leute, Hach-n, eine Ta-Am 1, Mai nmbab. gerorbentlich Gewand er-& Berfebra.

ionen. Am 13DAP mit nelplay an, en, Angetre-22/171, eta 25heimer H sgruppe; an jug ber SI teiter. Gechs t. Das nah-Stimmung iinidmidiel. igfreug und abgeftiegen Die freund. n ben Sau-Aftiviften. risgruppen. Die mufterting.

genommen igenoffen in derkbant fa-on braugen

nt Chor ber worten bes Wagner por is: Benige fünfjährige rch ben Ra-dare es nach ingen, batte ereinbrechen etreten. Unung wie-i fünf Jah-lorfriegszeit 20 Quabrat-Raum auf unfer Bolt ng Deutich-bland einen, eines Man-

Bubrer fanb

Einheitliche Ausrichtung aller KdF-Sportlehrer

60 Teilnehmer bei einem Reichslehrgang des Sportamtes der NSG "KdF" in Mannheim



Robert Baler

Maschinensetzer im Verlag des "Hakenkreuz-banner" ist beim Gauentscheid des Reichsbe-rufswettkamptes in seiner Leistungsklasse als Gausieger hervorgegangen. Baier nimmt deshalb in Hamburg auch am Reichsent-scheid tell. Der Termin ist allerdings noch nicht bekannt.

#### Ein weiterer Gaufleger von Mannheim

Bu ben Gaufiegern im Reichsberufeweitfampf tommt noch ein weiterer Sieger hingu, beffen Rantensnennung versebentlich unterblieben war. Ge banbelt fich um Rurt her jog, Ehingen, bon ber Sachabteilung Gifen und Metall.

#### 20 000 Mart für Deutschöfterreich

Wetteifer ber tatigen bilfe

Die Direltion ber Abeinischen haben Sabeibetenbant Rannbeim bat bem Gaubeauftragten für bas Winterbisswert bes deutichen Boltes ben Betrag von 20 000 Reichsmart zugunften bilfsbedürftiger Boltsgenossen in Deutschösterreich jur Beringung gestellt. Bir haben in ben letten Tagen ichon soviele Beweise berglicher Berbundenbeit und tätiger helle für unsere öberreichischen Boltsgenossen erlebt, daß man von einem wahren Betterfer fortechen fann. Wir geben der Erwartung Aus-

fprechen tann. Bir geben ber Erwartung Aus-brud, bag wir in ben nachften Tagen noch wei-tere nambalte Betrage aus unferem Gan mei-

#### Nodimals 600 000 WBW-Gutideine!

Das biedjahrige Winterhillswert bringt vor feinem Abichluft für die bedürftigen Boltsgenoffen noch einmal eine zu fahlt die hilf sin ahne gang arohen Aus mahre zur Durchführung. Im Gan Boben werben dieser Tage an die dilisbedürftigen 600 000 Lebens mittell auf deine zu je 60 Reichspfennigen ausgageben, die von allen einschäftigen grichen Gelchäften bis zum 31. März in Robinna genommen werben.

Bablung genommen werben.
Diele Ausgabe wird in Taufenben von armen Familien Freude ausfosen, Gerade fie baben in ben letten fünf Jahren gespürt, welchen Segen bas Winterhillswert bes beutschen Bol-

Zur Konfirmation! Litertlanche 36 er Wachenhelmer Schönfelderweg 1.20 36 er Deldeshelmer Neunmorgen . . . 1,30 . . . . . 1.15 36 er Deldeshelmer Rotwein . 37 er Dirmsteiner Hatur-Rotweln . . . 1.20 STEMMER hinter der Hamptpost

tes bebeutet. Gie wiffen, baß fie alles Gute, bas ihnen in ben ichweren Zeiten wiberfahren ift, einzig bem Manne banten, ber ben Gebanten ber Boltsgemeinichaft jur fozialiftischen Tat werben ließ, bem Fabrer Abolf hitter. Bu ihm betennen fie fich am 10, April1

Bunadft mogen wenige Bahlen ben Umfang ber im Borjahre burch Die Reichebienftftelle bes Sportamtes ber Re.Gemeinichaft "Rraft burd Freube" eingeführten Rorpericu. I ung bes ichaffenben beutichen Boltes erhellen, Stanben im 3abre 1937 praftifch auch nur noch etwa vier Monate an Beit jur Berfügung, fo erfaßte biefe Ginrichtung ber Deutschen Arbeits. front in 752 Lehrgangen immerbin etwa 2400 Sportlehrer und elehrerinnen fomle einen 17 000 manuliche und weibliche lebungewarte.

Die burch Abis erstrebte freigeitliche Rorper-ichulung bes ichaffenden Bolles in ben Konto-ren und Betrieben ersorbert naturgemaß eine ren und Betrieben ersorbert naturgemäß eine gewaltige Schulungsarbeit der Lehrkäfte und liebungswarte. Ju diesem Zwock sinden im Rahmen der Jahrebarbeit 1938 vier Reich siehtig und Rreise statt. Während der eine davon vor kurzem in Bad Blankendurg (Thur.) vor sich ging und die anderen in Leipzig und Marburg sattslinden werden, war für den zweiten diesigdrigen Lebugang Karldrube vorgeleden gewelen. Insolge Nenderung dieser Dispositionen wurde dieser Reichsledtgang II hierder verlegt.

#### 60 Sportlehrer auf den Rennwiesen

Die enwa 60 Teilnehmer an biefem Reichliebrgang find für die Dauer bom 28. Marg bis 2. April in ben Jockei-Unterfunftsraumen bei ben Rennwiesen untergebracht, Tagungsort ift bie Rennwiesengaftftatte. Für ben praftischen

Uebungsbetrieb find die Rasenanlagen bes Stadions wie auch bes Luft- und Sonnenbades jur Bersügung gestellt worden. Teilnehmer an diesem Reichslehrgang find Gaulportlebrer. Kreissportiebrer und Kreissportwarte aus ber Gruppe ber lub- und westbeutschen Caue, wabrend bie Schulung ber lebungswarte in gesonderten Lebragung ber einzelnen Gaue por lich berten Lebrgangen ber einzelnen Gaue por fich

Die Eröffnung dieses Reichssebrganges fand am Montagwormittag im Saale der Rennwiefen-Gasistätte katt. Gausportwart Pg. Eeeger, Karlerube, überdrachte die Grühe des Gauddmannes der PAR, Bg. Dr. Koth, wie auch des Gauwartes der NSG "Kraft durch Preude", Pg. Dafen, die beide insolge des Bahlsampies am perlönsichen Erscheinen verdindert waren, Gausportwart Seeger sührte die Reichslehrgangteilnehmer in einem ledendigen Bortrag zunächst in die Landschaft des Gaues Raden und ihre vollswirtschaftliche Bedeutung ein.

Im weiteren Berlauf des ersten Lebrgangsbormittages bielt Pa. Delinaat, der Rachreserent von der Reichsdienstitelle des Sportamtes der ASG. Arast durch Kreude" ein einleitendes Reserat, in dem er einen Ueberdlich über die geseistete Jahresarbeit 1937 und zugleich eine Borschau auf die Arbeit im Jahre 1938 bermitelte. In Berbindung damit gab er auch die Amweispnaen über den organisatori-ichen Ausbau der Schulungsarbeit besannt. Als weiterer Reserent zeichnete im Lause des Mon-tagnachmittags der Stellvertreter des Reichs-amtsleiters, Bg. Lorch, einen Gesantüberblich

über bie Aufgaben bes Sportamtes "Rraft burch

#### Ein Uebungsbetrieb, der fich feben laffen kann

der sich sehen lassen kann

Im Vordergrumd des Lebrgangs sieht neben der sachisch-iheoretischen und der weltanschautlichen Schulung der praktische Lebungsbeiteb aller Lebungsbeiteb aller Lebungsbeitreb acker Lebrgangsteilnehmer, der namentlich auf den Somtmerbetried abgestimmt in, Kleine Sommerspiele verschiedenster Art im Rahmen der Rosseperschulung stellen den Habmanden der Verhaungteilnehmer. And dier wird gemäß der Weltanschausichen Austichtung der mannschassmäßige Weltsambjaedanste betont. Aus Gründen der praktischen Pertiesung in das sportliche Uedungslehrmaterial und zur Festigung des Kameradschaftsempfindens nehmen die Lebrgangsleitens Delingat geschiosen teil.

Die weltanschausiche Schulung sieht im übrigen eine Reihe von Reieraten vor, die sür die verantwortungsvollen Schulungsaulgaben der Lebrgangsteilnehmer von Wichtigten sieder die Körderung des Leiftungsfredens und die körderung des Leiftungsfredens und die körderliche Ertüchtigung der Bolitischen Leiter sprechen. Ba. Bach über den Uedungsfäsitenbau, Ig. Albrecht vom Schulungsamt der DNF über das Teema. Durch Koff zur Leiftungsstriegerungs. Bach über den Verliebe und "Sportsurfe und Sondergediete". Außersdem ist im Radmen der weltanschulchen und iachlichen Schulung auch das Haupannt sür Bolisgesundheit durch zwei Keferate — Ba. Tr. Reiftrag und Ba. Walber über Ausgleiches übungen sür Bernistätige — bertreten.

Gründliche Ausbildung ist gewährleistet

#### Gründliche Ausbildung ift gewährleiftet

Die Teilnehmer erhalten also in befannter Weise eine gründliche Ausbisdung für ihre berantwortungsvolle Arbeit am beutschen Menschen, ihn durch die reine, freie sportliche Betätigung leben ob zu machen und zu erhalten und ihn für die täglichen Leibesübungen zu geminnen

winnen, Sonderbesprechungen der Gausportlehrer und Gemeinschaftsveransialtungen (so eine Gemeinschaftsfährt in den nördlichen Schwarzwald) zur Bertiefung des Kameradichaltserledusses vervollfänwigen den Lehrplan, wobei sich nicht zuleht anch der Ersahrungsaustausch für die Gesamtarbeit sörderlich erweisen durfte. Ein Kameradschaftsabend am Freitag wird den Borabend des Lehrganges beschließen.

#### Boofsunglud auf dem Nedar

Mis am vergangenen Samstagnachmittig bie Rachricht burch bie Stadt furfierte, bag ein Boots unglud auf bem Redar ein Menschenleben geforbert hatte, wollte erst niemand an die Richtigfeit biefer Meldung glauben. Leiber fiellte sich bann boch beraus, baß ibe auf Radreck bernette. fie auf Wahrheit beruhte.

Bei einer Ausfahrt mit feinem Motorboot Bei einer Aussahrt mit seinem Rotorboot ist der in Manubeim und weit darüber hinaus bekannte Kabriehrer Philipp Pfeil. MaxJoseph-Straße, vermutlich miolge eines Serzschlags ums Leben gekommen. Mit ibm ist ein treuer Kämpfer des Führers und seiner Bewegung ans dem Leben geschieden, ein Kamerad, der neben liebender Fühlorge für seine Famille, sir jeden ein verständnisdolles und hilfs bereites Gert hatte. bereites Berg batte.

So wie die Partel und die H, der er als Truppführer angehörte, den Berluft ihres abberufenen Kameraden aufrichtig betrauern, so werden die ungablig vielen, die in seiner Kahrschule ihre Andbildung als Kraftsabrzeugsührer erhielten, den allzu frühen heimgang dieses Mannes bestagen, der noch im vorigen Jahrzusammen mit seinem 50. Geburtstag das Weighrige Bestehen seiner Hirma seiern konnte.

## Mannheim hört Hermann Esser

Zur Großkundgebung am Donnerstagabend im Nibelungensaal

Mm Donnerstagabend wird Mannheim bie erfte große Wahlfundgebung erleben. Staats. minifter a. D. hermann Gffer, einer ber erften Rebner ber Bewegung und ein alter Mitftreiter bes Guhrers, wirb an Stelle bes leiber verbinberten Gauleiters Wagner fprechen, Rein Mannheimer wird verfaumen, ben befannten Redner gu hören und gur Stelle gu fein, wenn es gilt, nach bem gewaltigen Gefchehen ber leiften Woche fich freudig jum Gfihrer gu befennen, ber bie gewaltige Tat vollbracht bat, Defterreich mit bem Deutschen Reich ju vereinen.

hermann Effer wurde am 29. Juli 1900 in Röhrmoos, Bezirf Dachau, geboren. 1917 irat als Ariegsfreiwilliger in das baverische Feldearisserie-Regiment 9 ein, fam später zum 19. Feldartisserie-Regiment und gehörte zum 19. Feldartisserie-Regiment und gehörte zur gleichen Division wie Moolf hiller. Rach dem Arieg wandte er sich dem Presseberuf zu. Er besuchte die Aufstärungszirkel von Keder und Drexler und trat schan 1919 der Deptschen Arbeiterbartei und trat icon 1919 ber Deutschen Arbeiterpartei bei. Im nachten Jahre wurde er einer ber er-fien Rebner ber RSDAB. 1921 berief ihn ber Führer als Propaganbaleiter an seine Seite. Rach bem 8. und 9. November 1923, ben Effer in der Marschtolonne des Führers erlebte, weilte er furze Zeit in Cestererich, um sich der Berbaftung zu entziehen, sehrte dann nach München zurück und sührte zusammen mit Julius Streicher die Großdentsche Golfsgemeinschaft, die nach der Reugründung der Partei im Februar 1925 in der ASDAB ausging. Bon 1925 bis 1929 war Csier Aropagandaleiter der 1925 bis 1929 war Effer Propagandaleiter ber NSDAR. Geit Gründung bes "Augtrierten Beobachters" im Jahre 1926 hatte Effer beffen Leitung inne. 3m Jahre 1928 wurde er Mit- tragene Leitung bes !! fehreverbanbes.



Archivbild

Stadtrat in München und 1932 Mitglied bes baverifchen Lanbtages.

Bon 1933 bis 1935 war Effer baberifcher Staats minifter und übernahm am 1. April 1936 ale Brafibent bie ibm bom Reicheminiftet für Boltsauftlarung und Propaganba übertragene Leitung bes Reichefrembenber-

100.000 RM gewonnen!

. und fie wiffen noch nichts von ihrem Glud nur 3,- RM je Rlaffe in der Preufifd-Gubbeutiden

216 armes Mabden ift fie beute feine Frau geworben. Der iconfte Zag ibres Lebens ift es - und boch weiß fie es noch nicht, bag bas Glud noch eine gang befondere Babe für fie bereit balt. In menigen Stunben wird fie es erfahren. Das Achtellos, bas fie für

Staatelotterie ipielte, bat ben Saupttreffer gemacht. Ber wunichte fic nicht bas gleiche Blud - ein Blud, / bas fedem offenftebt. Die neue Lotterie beginnt am 22. April 1938 mit ber Biebung jur 1. Rlaffe Bieder merben in 5 Rlaffen 343 000 Beminne im Befamtbetrage von 67.660.180,- DM auf 800000 Lofe ausgespielt. Sichern Gie fich rechtzeitig ein Los!

Auf diefe Nummern fiel das Große Los von 2 Millionen Mart:

Min 14. Mörg 1935 ... au 200 Mr. 332 165 au 11. September 1935 ... au 200 Mr. 330 165 au 13. 395rg 1935 ... au 200 Mr. 200 Mr. au 14. September 1936 ... au 200 Mr. 271 935 om 15. Störg 1937 ... au 200 Mr. 271 935 om 16. September 1937 ... au 200 Mr. 271 935 au 14. Mörg 1936 ... auf 200 Mr. 233 528

## Much Gie fonnen gewinnen!

Spielen Gie mit! Bat tre Bininglisa ter arara Tanpatas

2×200000 2×1000000 500000 10×100000 300000 12× 50000

Außerdem 2 Gewinne ju fe 75.000, - RM und 342968 weitere Gewinne im Gesamtbetrage von 61.910 180. - RM. Alle Gewinne find einfammenfteuerfreit. Gie erhalten ben amtlichen Geminnplan und Originallofe, foweit vorratig, bei allen Stantliden Totterie Einnahmen, Anschriften erfabren Sie auf Bunich bireft von ber Breufifch Babbeutichen Stantblotterie, Berlin 28 35, Biftoriaftrage 29.

Der Brafident der Breugifd-Buddeutiden Staatslotterie

Dazur

MARCHIVUM

"Haken

Wollte

Laien etv

man gev

stoBen. I sich. Es

nischen t

faßten, di

Und heut

die nen

Werkstof

drungen,

mit ihnen

Haushalt

sich die

das ist ar

Zelt, Wa

und Erfol

stellung 1

im Zeiche

ankommt

praktisch

st das V

Wissensc

Enderiols

Neue \

Aufgeb Holz, K

Ein willk Energie. der Kuns

den, gan

Astralen,

Jede Figur

verslabort

für frei

preisn

porm

### Was ist heute los?

Stanbige Darbietungen

Stüdtifches Schlogmufeum: 10-13 und 15-17 11br: Brunframe in Meuordnung. Theatermufeum: 10-13 und 10-17 uhr, Sonber-

Ancatermiliein: 10—13 und 10—17 Udr. Sonder.
ich au: Schwesingen und fein Tdeafer.
Sternwarte: 10—12 und 14—16 Udr.
Vlanetartum: 16 Udr: Vorlübrung des Sternprofestork.
Gaintenhand: 8.30—17 Udr.
Eldbissis Sunstidade: 10—13 und 15—17 Udr. Lefe-fa al: 10—13, 15—17 und 19.30—21.30 Udr.
Wännheimer Kunstverein: 10—13 und 14—16 Udr.
Eudstellung: Hermann Geiseter und Wilfried

Sinbtifde Edlafolideret: Mustetbe: 11-13 und 15-17 ubr. - Lefefant: 9-13 und 15-19 uhr. - Conbernus fiellung: Mil-Japan und bas

Ethbrifche Bolfdblicherei: Ausfeibe: 10.30-12 unb 16-19 libr. - Lefcfanl: 10.30-13 unb 16.30

#### Rundfunf-Programm

Dienstag, 29. Marg:

Reichssender Stutigart: 6.00 Morgentled, Ghunnaliti; 6.30 Arildioniert: 7.00 Radrichten: 8.00 Chunnaliti; 8.30 Must am Wergen: 10.00 Ramphold Gorent; 11.30 Golfsmust: 12.00 Mistagstoniert; 13.00 Radrichten: 13.15 Mittagstoniert; 14.00 Mustafische Rurzweil: 16.00 Kullf am Rachmittag: 18.00 "Im gleichen Schrift und Trittli": 18.30 Griff ins Leute; 19.15 "Die Plattenmüble": 19.45 "Bie es eich ge-fället": 20.00 Sändel-Zoffus: 22.00 Bachrichten: 22.35 Tang- und Unterhaltungemufit; 24,00-2.00

Dentifitanbfenber: 6.00 Glodenfpiet, Morgenruf; 6.30 Grubfongert; 7.00 Rochrichten: 10.00 Namphold Go-Frindsmartt; 7.00 Kodrichten; 10.00 Namphold Go-rens; 10.50 Fröhilder Kindergarten; 11.30 Treihig dunte Silmuen; 12.00 Auflf; dagwicken; Jeit-zeichen, Gillcfwänsche und neueste Kochrichten; 14.00 Märtler von zwei dis drei: 15.15 Im Bolzerteft; 15.40 Großtonfilmusge. Wossenwerankaltungen und Freilichtline; 16.00 heiterbeit und Freddilchfeit; 17.00 dis 17.10 "Der Lausdud"; 18.00 Couldische Mult; 18.40 Inaliens vottomal- und verlöselisches Tenken; 18.55 Die Adnessales: 19.00 Kernibruch Gurungen. 18.55 Die Abneutafel: 19.00 Rernspruch, Aurznachrichten und Better; 19.10 ..... und best ift Felerabend": 20.00 "Richard Bagner": 21.00 Denticklandecho: 21.15 Robert Schumann; 22.00 Tages. Betterund Svortnachrichten; anichliebend: Teutichianbecho; 22.30 Gine fieine Rachemuft; 23.00-24.00 Grober Zangabenh bes Reichsfenbers Roln.



#### Spendet für Defterreich!

Mile beutiden Boltsgenoffen, Die an ber Linberung ber Rot im Lande Defterreich mithelfen wollen, fonnen Gelbipenben eingahlen auf bas Ronto "Defterreich" bei allen Dienftftellen bes 20028 ober bei allen in ber Reichsgruppe "Banfen" jufammengefchloffenen Rreditinftituten (Banten, Girogentralen, Spartaffen, Girotaffen, gewerblichen und landwirtschaftlichen Rreditgenoffenfchaften) und bei allen Boftichedamtern.

70. Geburtstag. Bilb. Rnieling, Mann-beim-Rheinau, Otterftatterftraße 14, feierte am Dienstag, 29. Marg, bei bester Gesundheit fei-nen 70. Geburtstag. Bir gratulieren.

70. Geburtstag. Frau Ratharina Brand, geb. Limbed, Mannheim-Redarau, Schmieb-gaffe 9, feiert am Mittwoch, 30. Marg, ihren 70. Geburtstag. Bir gratulieren.

Im Silbertrang, Um Dinstag, 29. Marg, feiert Georg Cobns, Mannheim, Blingersgrundstraße 16, mit feiner Ehefrau Paula, geb. Dörrler, bas Gest ber silbernen Bochgeit. Dem Jubelpaar unfere berglichften Gluctvunfche.

## Ein Spiegelbild deutschen Wesens

Scop-Mannheim

Brudiners Scherzi / Ein Dortrag beim Badifchen Brudinerbund

Die Geftalt Anton Brudners rudt burch bas Brudner-Geft im Berbft in ben Mittel-bes tommenben Mannheimer Rongert-Co entfaltet auch ber Babifche Brudner-Bund feine aufflareriiche und werbenbe Tatigleit voraussichtlich befonders fart. In einem Bortrag batte fich jest Chordirefter Os-tar Baumann Die Aufgabe geftellt, Brudners Schergi ale Spiegelbilber feines beutschen

Wesens als Spiegeiblider seines deutschen Wesens zu ergründen.
Baumann schilderte kurz die kulturellen Berbaltmisse der Zeit Bruckners, eine Zeit der Zersehung und der Beräusterlichung unter südischem Einfluß. Die Kunst datte die Bindung zum Bolksbatten verloren. Diese Zeit war nicht reif sur das Wert eines Meisters, bessen Zonempfinden und Rlangweit überbaupt erft aus ber Bolfbeit berfiandlich werben, beffen Berte bor allem Zeugniffe beutschen Befene finb. Die Grobe feiner verflarten Befeneichan laft Brudner als einmalige in ber beutichen Dufit-

geschichte erfennen. Allem Gesuchten und Gemachten war er selbstverständlich abhold. Gewiß hatte er auch fo ichreiben tonnen, wie bie anberen, aber er war fanatisch von feiner Kulturaufgabe beieffen, er mußte in seinem sinsonischen Schaffen eigene Wege geben. Gein Wert wird ein einziger Angriff gegen bas 19. Jahrbundert, er führt wie Richard Wagner auf musiforamatischem Gehiet auf bem Gebiet ber Einfant ichem Gebiet, auf bem Gebiet ber Ginfonie,

über allen Individualismus binaus in bie bobere Cbene tosmogentrifcher Beltichau.

Brudner fommt aus bem oberöfterreichifchen Boltotum, mit bem beutichen Bauerntum biefer alten beutiden Rulturlanbicaft verbinden ibn ineind Seinigen keinerranischaft verbinden und Mojart nach bem Borbild anderer das Menueit als Spiegel des galanten ober bolifchen Lebens ihrer Zeit in die Sinsonie einsührten, so wurden für Brucher bier bie Erinnerungen an bie landichen Freuden oberöfterreichischer Bauern lebendig, ihre Zangrhothmen und Melodien finden fich in ben Scherzi bor allem ber erften vier Ginfonien wieber. Baumann gab bie Scherzi von Schaftplatten wieber und führte fo ben Beweis, Gin feit bes Land-volles, bei bem auch bas Raufen nicht fehlt, ipiegelt fich im Scherzo ber 1 Sinfonie. Rirch-welbfgenen ichelnen im Scherzo ber 2. Sinfonie lebendig ju werben. In einer Tang-pause aber erflingt ber Gesang ber Bogel, Auch bie 3. Sinsonie bringt im Scherzo eine ländliche Tangigene. Besannt ift bas Scherzo ber 4. (romantischen) Sinsonie, das eine Jagbigene, bie Brudner feibft icherzweise "hafen-

Der Borfibeube ber Mannheimer Orto-grupbe, Brib Geefrieb, gab bem Bortrag burch bie beiben Schubertlieber "Der Ban-berer" und "An bie Rufit" einen mufitalifchen

Reichearbeitegemeinfchaft Schabenverhutung Die April-Muffage "Rampf ber Gefahr" mus um-gebenb abgebolt werben.

Orisgruppen ber REDNB

humbolbt. Mm 29, 3., 20.30 Uhr, finbet in ber Beicotteffelle eine Bellenleiterfigung ftatt,

Jivesbeim, 30. 3. 20 Uhr, im Gafthaus "Zum Bfing" große biffeniliche Bablitundgedung, Areisprobagandaleiter Fischer wird sprochen, Camiliche Botitischen Leiter treien um 19:30 Uhr vor dem Parieiheim an. Es ist Edrenpflicht sebes Parieimigfliedes und der Gileberungen unseres Ories, dieser Bersammlung im hindlich auf die Debeutung der Wahl beignwohnen.

horte Beffei Blan, 30, 3, 30 Uhr, Dienftappell im Bootobaus ber "Amicitia" (Rart-Martin-Ufer), Bu ericheinen baben famtliche Bolitifchen Letter, Balter, Donaumer ber Delly fowle bie Zeffen- und Blodfrauenicafteleiterinnen.

R&.Frauenichaft

Bismardpiats. 29. 3., 20.15 Uhr, Jellen- und Blod-franenichaftsleiterinnen-Beibrechung in ber Gefchafts-fielle. Perfonalfragebogen find mitzubringen, Ericei-

Sumbolbt. 29. 3. fall bie Singfrunde aus, Remer Termin twirb befannigegeben. Weiter Termin wird befannigegeben. Die sehlenden Berionalfragebogen und Bichtbilber find fofert Beller-

Redarftabt Cit. 29. 3., 19:30 libr, Stad- und Bellen-ftauenichaftsteitertimen-Befprechung bei Bobe, Abfer-taler Strafe 33. Singftunde fatt aus.

Abeinter. 29, 3. 20 Ubr, fommen famtliche Stab., Bellen- und Bledfrauenichafteleiterinnen ins Gefell-Ortofrauenfcaftoleiterinnen. 29. 3. fant bie Befpre-

dung aus. Bugenbgruppen, Camilide Deimabenbe fallen bis 10. 4. and.

BDM

Werfturs vom 4. bis 11. 4. Alle wertbegabten Mabel femen am Berffurs bom 4. bis 11. 4. in ber Jugend-berderge Mannbeim teilnehmen. Breis 5 Reichsmark, Anmelbungen find fofort an ben Untergau. N. 2, 4.

Inftrumentalfpielerinnen-Duftffchar, Bfiichtprobe am



# Die Deutsche Arbeitsfront Kreiswaltung Mannhelm, Rheinstr. 3

Abteilung Propaganba

Betr. Binfaie für bie Wahl am 10. April. Die Oridpropagandamatier bolen fefort auf bet Rreidmattung, Rheinftrafte 3 (Anmelbung), Pinfaie ab, die umgebend ben Betrieben guguftellen find.

Ortewaltungen

Lindenhaf, Sprechftunden ber Orisfrauenmalterin; Donnerstag, 19-20 Uhr, in ber Orisivaltung.

## Kraft Durch Areude

Abteilung: Reifen, Wanbern, Urlaub

Conderzug und Stutigars am Sonning, 3. April.
Abfahrt ad Maundeim 7.16 Ubr. Stutigars en 10.25
Udr: Stutigars ad 19.44 Udr Manubeim an 23.10
Udr. Die Hahrt gebt über heidelberg-heilbronn.
Banderungen von Beligdeim und Stittigars aus. Der
Banderungen von Beligdeim und Stittigars aus. Der
Banderungen von Beligdeim und Stittigars aus. Der
Banderungen der him und Ridfahrt an folgenden
Stationen: Manubeim-Rangterbadnhof, Sedenbeim,
Stichtichsfeld, heidelberg, heilbronn, Beligdeim, Lubwigsburg, Stutigars, Fabriarien zu 3.10 Reindsmarf
find der gerfaufstieben erhöttige.

wisdeung, Stuttgart, Sabriarien zu 3,10 Reiddmart find bei allen Berfauföstellen erhöltlich.

Uchring! Oberfahrten! Vier Zage in den Schwarzswald. Gefamitotten 18 Reichsmart. — Bier Zage an den Bodenles. Gefamitotten 20,30 Reichsmart. — Vier Zage nach München, nur Hadet. 9 Reichsmart. — Bier Zage nach München, nur Hadet. 9 Reichsmart. — Boreicendald Zage mit Cumidus noch Tädingen. Gefamitotten 17,20 Reichsmart. — Zwei Zage mit Cumidus nach Millenderg, Gefamitotten 11,00 Reichsmart. — Mu Ofterfonntage, ein Zag. vool berreinald mit Am Cfterfonning, ein Tag, noch herrenalb mit nebergug. Anderpreis 2,50 Reichsmart.

Tie legten Winternriaudofinten, au benen noch einige Annichbungen entgegengenommen werben: UCF 1048 bom 3, Dis 10, April: World: Ballerial, Gefamtfosten 48,50 Reichomark, — UCF 1049 bom 3, Dis 18, April nach Salliburm bet Berchtesgaben, Gefamtfoften 70,50

Bulfagenoffe! Deine Urlaubereife mit Roft! Weibe bich felhgettig au beimer Urfaubofahrt an, benn nur baburch ficherft bu bir eine Teilnahme.

Abteilung: Rulturgemeinbe

Am Tienstag, 29, Mary "Sarmonie", Kammermulit-Jufius bes Rergl-Quar-teils: "Berthoven-Abend". Breife: Mitglieber ber 2826 2,60, 1,90, 1,10, 0,50 Reichsmart, Richmitglieber 3,00, 2,30, 1,50, 0,70 Reichsmart, Vorverlauf: Abiff-Betriebstwarte und gofchaftisftellen Plantenbof P 6, und Langftrage 39: fetner: Bollifche Buchanblung, Zigarrenflost Tatterfall, Ruftfallenhandlungen Dedel, Pleiffer, Arepidmann.

> Sport filr jebermann Dienstag, 29. Marg:

Allgemeine Körperschuse: Betrtebes porifurfe: 12.45-13.45, 14.15-15.15 unt 16.15-17.15 Rbr. halle im Werf, Schute-Lang Abetnau: 17-18.30 Ubr. Schil-lerschuse A. Enginger-Union-Werfe: 18-20 Ubr. Bestaletisticule A. Barmenia, Norbserte; 18—20 Uhr. Pelta-lozisculle A. Barmenia, Norbsern-Bercherung und Ceram; 20—21.30 Uhr. Peltalozisculicule A. Cjubro; 18 bis 20 Uhr. Peltalozisculicule B. Schenter & Co.; 20 bis 21.30 Uhr. Peltalozisculicule B. Engelborn & Siurm; 18.30—19.30 Uhr. TB-dane Balddof. Traiswerte; 18 bis 19.30 Uhr. Olifabeldicule, Da. Jacobi. — Frühliche Gommafili und Spiele. Offene Kurfe für Frauen und Wähdenderufsläule, Bederfliche; 20—21.30 Uhr. Bläddenderufsläule, Bederfließe. — Beiriebs iporifurfe 17.20—19 Uhr. Dalbe im Gerried, Boodinger & Sobne: 18—29.30 Uhr. Rrobe, — Betried siporifurse: 18.20—19 ubr, dalle im Betried, Goedringer & Sodne: 18—19.30 ubr, dalle im Betried, Deutsche Bant; 20—21.30 ubr, dried im Betried, Deutsche Bant; 20—21.30 ubr, driedrickente U. Barendaus Schwoster 20—21.30 ubr, Kodochberussichnie, Geichweiter Gutmann. — Rinderzumnahlt. 18—19 ubr, Balddoskoue. — Schwommen. Offener Rurs für Daussfrauen. Diener Rurs für daussfrauen. 9-10.30 ubr. Städbisches Dallendab (Dalle 2). — Betriedsfportfurs. 18.30—20 ubr, Städbisches Dallendab (Dalle 2). Diedebrand-Abetrimniblemvorte. — Boltstang. Offener Rurs für Burfchen und Mädel: 20—21.30 ubr, Liefestesichale, Collinitrahe — Betriedsfportfurs: 19—20 ubr, Liefestesichale, Collinitrahe, Francesarupe der Städbischen Betre — Jin-Itle. (fieden. er Rurs für fir auen und Männer: 20 des 21.30 ubr, Borbolle der Gharmafterballe (Stadion). — 21.30 Ubr. Borbolle ber Gunnaftifballe (Gladion). — Reiten. Offene Rurfe für Grauen unb Manner: 16-17 und 17-18 Ubr, Reithalle (Gtabt,

## Reihe auch du dich ein

in das kleine Beer der Rettungsschwimmer / Jeder Schwimmer ein Retter

Wenige Wochen noch und bie fleghafte Rraft ber Sonne gieht uns wieber hinaus an Glug und See, Gleichzeitig wirb an vielen taufenb Stellen bes Baterianbes ber fpabenbe Abler ber DLRG am Glaggenmaft hochgeben als aufferes Beiden bafür, baß ber Rettungs. ich wimmer, ber ftille belfer vieler Bolte. genoffen, feine Wache bezogen bat.

Unbefannt und bon ben menigften beachiet. erfüllt er feine Aufgabe, Erft im Augenblid ber Rot wird feine Rabe gefcant, fein Gingreifen mit einem befreienben Aufatmen begrußt. Gerne tut er feine Pflicht. Aber überall fann er nicht fein. Bu flein ift noch bas beer einer balben Million Rettungeichwimmer unter 75 Millionen Bolfegenoffen,

Und überall lauert ber naffe Zob, Gerabe bort, wo ber einzelne auf fich und feine eigene Rraft angewiesen ift, wirb er am eheften gugreifen. Wedhalb muß unfer Boll an jebem beißen Commertag mehr als hunbert Opfer bes naffen Tobes betlagen? Beshalb ertrinfen jahrlich gehnmal mehr Jugendliche im Recfar

Der naffe Zoo ift tudifch und fragt nicht nach Miter und Stand, Gabrlaffig aber bandelt jeber, ber fich ohne genugenbe Borfenntniffe in Gefahr begibt. Eltern wartet nicht, bis euer Junge, euer Mabel ber Gefahr erliegt. Bwingt es aubor jur grunblichen Ausbilbung im Rettunge. fcmimmen. 3hr tonnte eure Rinber bann ohne Corge jebem Gluf und febem Strom anvertrauen; ihr erfpart euch biel Leib und bittere

Roch mehr aber muß allen berantwortlichen Gubrern von Jugenbaruppen, Beltlagern ber DI und bee BDM gefagt werden, bag bie Renntnis bes Rettungsichwimmens gu ihren felbfiberfianblichen Bilichten gebort. Ge genugt nicht, guter Schepimmer ju fein. In jeber Gemeinichaft, Die burch unfer herrliches Baterland manbert, geboren einige ausgebilbete Rettungefcbipimmer,

Unfer Berantwortungebewußtfein bem Bolf und feiner Bufunft gegenüber fagt uns, daß wir bort nicht tatenlos gufeben burfen, mo ocringe Dube und einige Ausbauer genugen, um bas Ruftzeug jum Rampf gegen ben naffen Tob gu erwerben.

Beber belle fich feibft und terne fich webren. Er freue fich ber Befahr, bie für ibn ihre Schreden bertoren bat, ba er fie ficher meiftern gelernt, Unfer Boll braucht eine wehrhafte Bugend, bie fich bor nichts fürchtet, Darum lernt Rettungsichwimmen, ibr erfüllt eine nationale

Bum letten Male bor Commeranfang beginni am Dienstag, 29. Marg, um 21 30 11br, im Stabtifden Sollenbab, Salle I, ein Rettungs. fcwimmfure ber DOBO für Manner und

In 7-8 llebungsabenben wird bie Ausbilbung jum Grund- und Leiftungefchein ber Deni borgenommen,

Be mehr Boltegenoffen biefe turge Schule bes Mutes burchmachen, besto weniger Opfer wird unfer Bolt gu beflogen baben.

Beber fei fein eigener Retter, erft bann fann er auch amberen Belfer in höchfter Rot fein, Unmelbungen bei Rurebeginn.

#### Ein Sonderzug nach Stuftgart

Es gibt wohl wenige Grofftabte, benen ber Frühling eine fo frobliche, beitere Rote verleibt, wie ber fcmabischen Gauhauptstabt. In alle Strafen grußen bie blübenben Berghange und tragen ihren Blütenjauber mitten in bas Getriebe ber Großftabt.

Am tommenden Sonntag führt bie REG "Rraft burch Freude", Areis Mannheim, einen Sonderzug über Beibelberg und Beilbronn nach Stutigart, Als besonders lobnenswert foll ben Conbergugsteilnehmern ichen im porous Befuch ber Bilbelma empfohlen fein, Die gur Beit mohl ihren berrlichften Blutenichmud zeigt. Benüten auch Gie biefe gunftige Melegenbeit,

um auf billigste Weise nach Sinttgart zu tom-men. Der Zug fahrt ab Mannheim 7.16 Uhr und trifft abends in Mannheim wieber um 23.10 Uhr ein, gabttarten jum Preise bon nur MR 3.10 find bei allen Abs-Borverfaufssiellen noch erhältlich noch erbälllich.

Hergl-Quartett in der "harmonie"

Beute abend, 20.15 Uhr, in ber "Barmonie" Beethoben - Mbenb bee Rergi-Cuargerig oben Moend bee Reigen und it tie unter Mitwirtung ber herren heinrich Rrug, Mar Alechjia, Baul Blocher, Otto Lenger, Julius Frank, Auf bem Brogramm feben vas Streichquintett C-dur, op. 29 für zwei Biolinen, zwei Biolen und Cello und bas Septett Es-dur op. 20 für Bioline, Biola, Cello, Kontrabah, Sagott und horn.

## Ichresrückschau des Schiffervereins

Der Mitgliederzugang halt weiter an / Bildung eines Reltestenrates

Das Tatigfeitsgebiet bes MBB im abgelaufenen Jahre ftand erftmals unter ber Renorganifation im Berbanbowefen ber Deutschen Binnenfchiffahrt und unter ber bom Bentralverein für Die Deutsche Binnenfchiffahrt, Berlin, berausgegebenen Ginheitsfahung. Damit waren bem Berein neue Richtlinien gegeben und fein Arbeitogebiet auch weiterhin neben ber Pflege ber Gefefligfeit mehr auf bie Birtichaft. lichteit ber Schiffahrt und aller bamit aufammenhangenben Fragen eingestellt,

Der MEB erlangte bamit eine überragenbe Bebeutung und bilbet gur Beit ben fiartften Berein in ber fubbeutiden Binnenidiffabrt. Beine Bofition erhielt auch infofern eine bebeutende Berstärtung und Biderftandstraft, als ihm durch Schreiben dom 17. 3. 1938 der Berein ur Babrung der Rheinschiffghrisinieressen mitteilte, daß dessen Borstand und bessen Ausschult in ihrer Sthung bom 10. Mary die Aufnahme des MSP in ihren Berein offiziell ge-

Dem unermüblich tätigen Bereinsleiter Peter Rühnle ist es zu baufen, daß verschiedene Maunbeimer Winsiche in die Einheitssahungen ausgenommen und die Reuorganisation im Berbandswesen der deutschen Binnenschissahrt in Mannbeim so rasch durchgsührt wurde. In der am 24. März in der "Kheinlust" abgehaltenen Generalbersammt ung des Wisk wurden die Lerdienste des Bereinsleiters wiederholt in anerkennenden Borten herdorgehoben und ihm den Danf sür seine erfolgreiche Tätigseit ausgeschrochen. Dem unermüblich tatigen Bereinsleiter Beter

Bereinsführer Rubnle fprach übr bie neuen Bestimmungen ber Ginbeitefagung, nach ber ber Bereinsteiter wie fein Gubrerring fich nunmehr einer Reuwahl unterzieben miffen. Reu fei auch die Bildung eines Melteftenrates innerhalb bes Bereins, ber nur aus Ehren-mitgliedern bestehen barf. Es folgten bie Be-richte bes Schrift- und bes Kassenwarts. Danach beträgt bie Mitgliebergabl 166, barunter allein 11 Reuaufnahmen aus ber letten Beit. Die Raffenverhaltniffe find nicht ungunftig

Die 28 a b I geftaltete fich wieberum gu einer Die Wa bli gestaltete fich wiederum ju einer großen Bertrauensfundgebung für den Bereinssiührer und seine engeren Mitarbeiter. Rühnle wurde einstimmig wiedergewählt: sein Stellvertreter ift Martin Schreck, Schriftssiberer Karl Müssig Ludwigshafen) und Bereindrechner Ludwig Kühnle. In den Beisrat wurden bestimmt: Schömbs, Bregel, Klein, Staad, Bagner und Berwaltungsinspestor Vereifch (Ludwigshafen) Deutsch (Lubwigshafen).

Anordnungen der NSDAP

Kreisleitung der NSDAP Mannheim, Rheinstraße 1

Un alle Ortogruppen bes Rreifes Mannheim Wir erinnern bie Ortogruppen an bie Abgabe bed Monatobericites, Termin; 30, Marg. Recisbropagambaamt.

Mittung! Leiter ber hauptftellen Runbfunf! Die Gemeinde-Rundfunfanlagen find lofort an den geelgneten Bidben bes Ortes aufzuftellen, damit biefeiden zu jeder Zeit in Betried genommen werden fonnen. Wo die Anlagen für eine Berfammlung bendtigt wird, ib fie nach ber Berfammlung fofort wiebet an bem alten

Die Leiter ber hauptliellen Rundfunt meiben mir fofort fdriftlich, wo bie Unlage aufgebaut ift. Der Leiter ber Rreisbaupiftene Rundfunt,

An alle Sindtortogruppen! Die Propagandaleiter boten fofort einige Biabiplafate auf bem Areispropagandamt, Aberultrage 1, Biemer 1, ab. Rreispropaganbanmt.

Mit alle Ortogruppent Camtilde Ortogruppen-Ge-icalioftellen muffen bis jur Waht taglich bouernit be febt fein, ba laufend Gropagandamaterial angelteferi

**MARCHIVUM** 

Billa 

pfteg

### Tärz 1938 erhütung

mus um-

in ber Ge-

dans "Zum 3. Kreispro-ntliche Poli-

Barteibeim gliebes und erfammlung

elsumobnen. nflappell im tfer). Zu er-ter, Walter, und Blod-

und Stod-r Geichätts-ien, Ericei-

, fänt aus.

und Bellen-obe, Rafer-

lide Stab., ins Befell-

bie Beibres

Detmabenbe

bien Mabel er Jugenb-Reichsmart, au. N 2, 4.

dibrobe am

che

ont

theinstr. 3

i auf ber i), Platate n find.

mipalferin:

ide

lanb

3. April.
i an 10.25
an 23.10
deildronn.
and, Tet
folgenden
dedniem, Ludneim, Ludneim, Lud-

Zage ant. - Bier

amart. — ingen, Ge-

mit Om-leicomart, enald mit

enen noch ben: 110F famtfosten 18. April eten 20,50

e! Melbe

r, in ber rgl-Cuar-ieber ber mitglieber uf: RbF-bof P 6, handlung, en Dodel,

ifurfet ider, dane der, Gedi-der, Gedi-der, Gedi-ering und fibro; 18 c. Sturm; werfe; 18 er fe für t, Weber--19 uder, 9.30 uder, 9.30 uder, 20 -21.30 noune. — dane 20 uder, the fibre 20 uder, 21 uder, 22 uder, 23 uder, 24 uder, 25 uder, 26 uder, 27 uder, 28 uder, 29 uder, 20 uder, 20 uder, 21 uder, 22 uder, 23 uder, 24 uder, 25 uder, 26 uder, 27 uder, 28 uder, 29 uder, 20 uder, 20 uder, 20 uder, 20 uder, 21 uder, 22 uder, 23 uder, 24 uder, 25 uder, 26 uder, 27 uder, 28 uder, 29 uder, 20 uder, 20 uder, 20 uder, 20 uder, 21 uder, 22 uder, 23 uder, 24 uder, 25 uder, 26 uder, 27 uder, 28 uder, 28 uder, 29 uder, 20 ud

Granen-Offe-e: 20 bis bion), —

n unb

Der technische Fortschritt unserer Zeit An Stelle der Einfuhr fremder Rohstoffe beginnt die Ausfuhr deutscher Neuschöpfungen zu treten

Wollte man noch vor wenigen Jahren dem Laien etwas von der Technik erzählen, konnte man gewiß sein, auf größte Unkenntnis zu stoßen. Die Technik iührte ein Eigenleben für sich. Es gab Spezialisten, die sich mit technischen und auch chemischen Vorgängen befaßten, die breite Masse hatte mit diesem Zweig der Wissenschaft keine Berührungspunkte. Und heute? In kaum vorstellbarem Maße sind die neu geschaffenen helmischen Roh- und Werkstoffe in die verarbeitende industrie gedrungen, fast jeder einzelne unter uns kommt mit ihnen im täglichen Leben in Berührung, im mit ihnen im täglichen Leben in Berährung, im Haushalt finden wir sie, kurz, die Technik hat sich die breite Masse des Volkes erobert und das ist auch ein technischer Fortschritt unserer Zeit. Was nützen wohl technische Leistungen und Erfolge, wenn der Verbraucher keine Einstellung und kein Vertrauen dazu hat. Gerade im Zeichen des Vierjahrespianes, wo es darauf ankommt, die technischen Leistungen auch im praktischen Leben einzusetzen und zu erproben, ist das Vertrauen in die Leistung der deutschen Wissenschaft die Grundvoraussetzung für den Enderfolg.

#### Neue Werkstoffe sind uns vertraut

Aufgebaut auf unseren Schätzen Kohle, Holz, Kall, Kalk, Wasser und Luft ging die Wissenschaft daran, neue Stoffe zu formen. Ein willkommener Helfer war die elektrische Energie. Heute ist uns das gewaltige Gebiet der Kunststoffe zu einem festen Begriff gewor-den, ganz gleich, ob sie Bakelite, Albertol, Astralen, Buna, Cellophan, Celluloid, Eshalit,

Galalith, Igelite, Kunsthorn, Lignolol, Mipolam, Novotext, Piexiglas, Stabol, Prolit, Trolltul oder Vulkanfiber heißen, überall in der deutschen Wirtschaft sind die Kunststoffe heimisch und Wirtschaft sind die Kunststoffe heimisch und haben wertvolle Devisen erspart. In jedem Haushalt wissen wir, daß der Kupierdraht dem Aluminium gewichen ist, daß der elektrische Schalter genau so aus Preßstoffen geformt ist wie das Radiogehäuse und der Teleionapparat. Das Verkehrswesen hat eine Umformung durch den Siegeszug der Leichtmetalle erfahren. Automobile, Fahrräder, Flugzeuge, selbst im Schiffbau sind sie anzutreffen, ganz abgeschen von den vielen Industriezweigen, wo abgesehen von den vielen industriezweigen, wo angeseinen von der vieren ind. So ist die Aluminium erzeugung denn auch sprunghaft angestiegen. 1936 betrug sie noch 99 200 Tonnen, 1937 dagegen 140 000 Tonnen. Mag ne-Tonnen, 1937 dagegen 140 ton Tonnen, is a kar-si um erzeugen wir mehr, als wir selbst ver-brauchen. Da aber gerade der Verbrauch von Magnesium als rein dentscher Werkstoff starke Förderung genießt, sind hier noch größere Mög-lichkeiten often, die teuren Fremdmetalle ein-

Ein kurzer Blick zurück und auch Buna ist ein Erzeugnis aus Kohle und Kalk, Fast 100 Millionen RM gaben wir für die Einfuhr von Kautschuk aus. Im vergangenen Jahr wurde Buna in die großindustrielle Erzeugung überführt. Die Erzeugung des laufenden Jahres wird bei 25 Mill. kg. das ist ein Viertel bis ein Drittel des Kautschukverbrauchs des Jahres Drittel des Kautschukverbrauchs des Jahres 1937. Der Verbrauch an Trefbstoffen ist dank der aufstehenden Motorisierung gewaltig angestiegen. Trotzdem wird es möglich sein, in kürzester Zeit diesen Bedarf aus der deutschen

Erzeugung zu decken. Ist auf diesem umfang-reichen Gebiet der technische Fortschritt be-sonders erkennbar, kunn man an den weiteren großen Errungenschaften der neuzeitlichen Forgroßen Errungenschatten der heinzelnehen Polischung nicht vorüber, ohne der heimischen 
Erzgewinnung zu gedenken, die in der 
Gründung der Reichswerke Hermann Göring ihre 
Krönung gefunden hat, Mit Hilfe der verschiedensten Verfahren ist es möglich geworden, die 
vielen eisenarmen deutschen Erze nutzbringend zu gewinnen und damit der Wirtschaft für die Zukunft eine wesentliche Voraussetzung für ihre Unabhängigkeit vom Ausland zu sichern.

#### Die größeren Aufgaben der Zukunft

Im Gegensatz zu früheren Zeiten, wo durch eine falsche Außenhandelspolitik die Technik ihre Erlindungen nicht durchsetzen konnte, weil jehlende Rohstoffe ohne Rücksicht auf die Möglichkeiten des eigenen Landes für teures Geld eingeführt wurden, sieht der neue Staat seine Aufgabe darin, die heimische Wirtschaft auf eigene Füße zu stellen, die schöpferische Kraft des Heimatlandes für seine großen Aufgaben und Zukunftsziele einzuspannen. Noch nicht die halbe Zeit des Vierjahresplanes ist abgelaufen und die Bilanz ist schon jetzt eine stolze.

Aber vorwärts geht der Blick. Große Ge-heimnisse mögen Kohle und Holz noch bergen. So wie es gelungen ist, Fett aus der Kohle zu gewinnen, wie die Erfolge auf dem textilen Ge-biet durch die Zellwolle immer fühlbarer werden, wird unermödlich am technischen Fort-schritt in den Laboratorien und Forschungs-instituten weitergearbeitet. Durch die Schaf-

fung geeigneter Prüfmaschinen, die die Werk-stoffe auf Herz und Nieren untersuchen, ihre Festigkeiten bei Druck-, Zug- und Biegever-suchen erproben, mit Hilfe der Röntgenstrahlen ihr Inneres durchleuchten, wird die Wissenschaft dem technischen Fortschritt diensthar

Auf diese Weise ist die sichere Gewähr ge-geben, daß nur solche Werkstoffe in den Ver-kehr gelangen, die einer sorgfältigen Prüfung standhalten konnten. Und wenn es eines Be-weises für die Güte dieser deutschen Leistungen bedarf, dann ist die steigende Ausluhr der deutschen Neuschöpfungen nach dem Ausland die beste Emplehlung.

#### Metalle

Mmil. Breisfeftfeining für Rupfer, Blei und Binf

Berlin, 28. Mari, NM für 100 Kifo: Kupfert Mari, April, Wai, Juni, Juli, Angun 50,50 n. Brief, 50,50 Geb; Tenbenz: Neilg. — Biel: Mari April, Wai, Juni, Juli, Augun 21,25 n. Brief: 21,25 Geid: Tenbenz: fietig. — Jinf: Mari, April, Mai, Juni, Juli, Anguit 19 n. Brief, 19 Geid: Tenbenz: fietig.

sw Laplialerhöhung ber Sant-Ferngas AG, Santbellden, Eine jum 22 April andersumte as. Di der ans dem Infammenschuk der Ferngasselenschaft Saar m. d. d. und der Pfeliziden Gas AG. Ludwigsdafen am Adein dervorgegangenen Saar-Ferngas AG. Saarbrikken, fok Befchuch infen über die Erhödung des Grundaprials um 2.50 Min. NM. auf 4 Min. Rechdsmart unter Auslichus des gefenlichen Bezugs-rechts der Africante. — Min den neu zusstehen Mit-tein dürfte die dereits angefündigte Turchführung um-fangreicher Ausbauarbeiten im Leitungsneh stungter vortest.

Mehr Hutter auf beutschem Baben. In fleigenbem Mabe wird die Futtermitteleinfuhr burch Andan von Jiolichenfrückten erseht. Ter Iwilchenfrücktbau flieg in der Jelt von 1927 dis 1936 von 352 000 Sector auf 895 000 Sector, also um mehr als das Topbelte. Ter Gartutterraum, der notwendig ift, um ein eineinkreiches Frasilieuter bergustellen, kieg von 650 000 Kublimeter im Jahre 1932 auf 5,3 Mill. Rudifmeter im Jahre 1936,

Jede Figur hat ihren Besonderen Fall!



Forma-Spezialmodell für starke Figuren

le Manghelm re haben in den einschläsigen Geschälten. Berugsquellen-Nachweis und Spezial - Prospekt durch Forma - Fabrik E. Doertenhach, Kölm, Abe. 20.

#### Medizinal-Verband

Bogr. 1804 Hannholm T 2, 15 versichert familien und Einzelpersonen für freien Aret und Apothoke

Sterbegeld bis Mk. 101., Wochenhilte bis Mk. 50., Verpflegung und Ope-ration in Krankenansvalter, Zahabe-handlung, Heilmittel, Batter. Monatabetträget i Pers. Mk. 4.50, 2 Pers. Mk. 6.50, 3-4 Pers. Mk. 7.50, 5 und mehr Personen Mk. 8.50. Aufnahmehiro T.2, 16 u. in den Filialen der Vororte.

#### Geschäfte Pachtgetuche - Verkäufe usw.

1 Wohnzimmer

Billard

Bündelholzgeldäft nachweisdar größte Arntabilität, ausbaufänig, mit Malchinen, in id-deliviem Bustand jowie Lager und Hahnanichubgleis, infoige Lobest. preiswert zu verkaufen. Bermittler swedies, Angeb, u. Rr. 1689" an ben Berlag biel, Biati

permittags 10 Uhr und nachmittags 3 Uhr,

Augusta-Unlage Rt. 22, parterre

mod. Speifezimm. | 1 eleg. Schlafzimm.

Dininto Coud. Edrante, Chaifelongur. Schribtifch m. Seletel, Geberbetten, Grammophontrube, Beit. Billardicken und u. eingeln, Wafditifch, Nachrifche, Glaften Finidenichtont, Editer, Geoberts (Junter u. Rub), Aufliemfoden, Kadengefdirt u. viel, Ungen.

pflegtem Buftanb. - Befichtigung: ab 9 Uhr.

Alois Stegmüller Berfieigerer und Schaper für alte und neue Rung. B 1, 1 - Ferniprecher Rr. 235 84.

Die Dobel find mobern und in gutem,

1 Atime

1 Fremdenzimmer

Schreib-

Drula Bleichwachs

best.: Engel-, Einhorn-, Hot-, Kronen-Löwen-, Luisen-, Mobren-, Pelikan-Schwan- und Wasserturm-Apocheke.

grotes Schlaf-immerbilb, viele mushalt, Gegen-

Gebr.Bettitelle

mit Roft billia ablugeben. Bauer, Rieinfeldfrafte 7. bon 9-15 Uhr. (1688\*) Fläm.Standuhr "Westminster"

Donnerstag, den 31. März 1938

Schlafzimmer sche imit. Kla

> Mobelkeuf E 3. 2

Türen

#### Das hat geholfen! Ommer Sprossen sowie alle lästigen Haare entlernt durch Diathermie (Kurz-4-000 Haare pro Stunde garantieri dauernd und narbenfre Fur MR. 2:10, aber nur in Apothekent

Damenbart

Greti Stoll Kosmetikerin
Mannheim, Tullestr. 19 Ruf 44398 Berfaule 70 Brog.

Line Hala Lainmanny
sollten Geschenke zur Konfirmation und Kommunion sein. Uljan und Tohnud sind deshalb besonders geschätzt, sie behalten ihren Wert auch nach Jahren.

Cäsar Fesenmeyer Breite Straße

#### Zuverkaufen

Wogingsbaid, bill.
11 berfaufen:
1 Biliett, i Ausstehelich, 4 Sennte,
ales Aufdamm u.
prima erd, I Austambe mig Selbeuichirm, i NophantGobelinfofa, I in
Gobb gerahmt.Bild
i großed Schlafschränke Mk. 80 .- att MÖBEL-U 1, 6

Burgitr, 3 parterre

1 Galaf: aimmer billig ju berfaufen Milliefftr, 79, 22r. (1739")

Mein Schlager!

365.-Herm. Schmidt

Reberg Maniel man 1. mittt, Ser. aut erdatt, bistig in verfaut Bucho. Weliffer, 11, pt, tis.

Billige mene 2tur. Schrank Audenidrank

didime. 200 em reit mit 425. aut erb., ju verff. dei Schenermann. Frohlichtrase 34. (1814") Hch Baumann&Co. Wegen Umgua

Bertaufahaufer

Schaukaiten (Mubenfeite) 2 Schaufenster-Umbauten i gr. Dauerbrand Ofen, i Transpa rent billig ju ber faufen, (1696"

Drogerie, N 3, 8 Bufett m. Matmorplatte, Sola u. grb. Spiegel m. Schrünfen (11 POS-) B 7, 5, 2. Stoff,

I gebreit. Rinber Sportwagen gie berfauf, Angui von 9-11.30 Ubr Edilif, Garnifon fraße 23. (1868\*

Belleibung bid mit Indeber, dur reverbation for erbalten, billie schen reichten fine 42, abjageben, (1752) schen reichten fürze im Dot. Benber, Qu 2, 7. ausrüstung aust

Badewanne hanbivafdbeden u verfauten. Benbenheim, Rablerftraße 45.

Miele-Extra-Waidmaidine mit Wasermotor in 35.— RM. R. N aufelber, Rhm. Gedenheim. Offenburgerftr. II. Fernspreich. 471 61. (1664\*)

**Glaspavillon** gebrett, in Gide Schiebeiffr., Mar morboben, febr at erhalten, billig pr perfaufen. (1737 Hernruf 256 67

Rinder= magen un berfauf. Merfet Pamenftrage 12a

Gebrat, Rüche

villia abangeben. Abrelle au erfras. unt. Kr. 1764" im Beriag biri. Blatt. 10 bis 15 Bentner

eiche mit 275.Freifiert.
Dumfei birtenfrb.
mit Eri- 285.fom., 285.185.185.185.185.185.185.186.-

Büroldreibtifch, Rollfdert., Lieiber-chräufe, Kommobe u. Tifche gu bert. Raifer u. bed. G 2, 22, Laben. 30-35 acbrauchte

mildkannen Rorbflaiden - natung! Reue, fermicone 90 Btr. Inbal

Couch nut. Besug. Aus-Roeberherb, weil De Geeberger, Bolfterei, S 4, 20 Gerbintell, N 4, 15 (5482 R)



Seine Wünsche wurden erfüllt! Eine Kleinanzeige im "Hakennit Snbebör, aut kreuzbanner" und die Spargro-rbeiten. billie beuarben. (1752 schen reichten für seine Spart-



### Er ist bei den Soldaten

und freut sich auf jede Nachricht. die aus der Heimat zu ihm kommt. Machen Sie Ihrem Gatten oder dem Sohn die Freude und lassen Sie ihm für 2.- RM. monatlich, zuzüglich der Portounkosten, sein "HB" nachschikken. Darüber freut er sich bestimmt. Sprechen Sie doch einmal mit unserer Vertriebsabteilung.

"Hokenkreuzbanner"

Ein Artikel in hundert Abwechslungen das sind

## Bürften und Befen

für Küche, Bad, Klosett, Mobel, Kleider, Schuhe, Teppiche, Linoleum, Fullbåden

aber Qualität muß es sein!

am Paradeplatz führt nur Guelität

**MARCHIVUM** 

### Feinde in der Nahrung

Mehlmotte und Dehlmilbe

3m Rampfe gegen ben Berberb tommt es auf beine Mithilfe, Sausfrau, in gang beson-berem Mage an. Denn burch beine Sanbe geht ber größte Teil unferer Nahrungsguter. Du bewahrft bich und bas gange Bolt vor großen Berluften, wenn bu beine Lebensmittel richtig verwerteft und inebefondere beine Borrate fachgemäß aufbewahrft und behandelft.

Denten wir nur an bas Dehl! Ram es bir nicht ichon bor, bag fich auf ber Oberflache beines Mehlvorrates, wenn bu ibn glatt ftrideft, fleine Saufden bilbeten? Das waren Deblmilben, bie mit bem blogen Huge taum fichtbar find. Gie verraten fich nur burch ibre Bewegungen, jumal fie gewöhnlich in gro-Ben Mengen auftreten. Dehlmilben leben fibrigens nicht nur im Mehl, fonbern auch auf Grube, Grieg, Graupen, ftart gerfreffenem Getreibe und allerhand verborbenen Rahrungs-mitteln. Milbenreiche Lebensmittel find für ben menfcblichen Genuß und auch gur Berfütterung an Saustiere ungeeignet.

Gin weiterer gefährlicher Feind bes Mehles ift die Deblmotte, beren Gier gewöhnlich im Dehl in ben Sausbalt eingeschleppt werben. Ruch Aleie, Teig - und Bodwaren, Grube, Floden und besonbers Grief find bor ibr nicht ficher. Die aus ben Giern fcblüpfenben Raupen ber Debimotte fcaben nicht fo febr burch ibren Graß als burch ibre ungebeure Spinntätigleit, woburch fie oft große Mengen ju Rlumpen berweben, berfilgen und burch Rotausicheibnugen verunreinigen und baburch bem menichlichen Genug entziehen,

Mle britter Feind bes Mehles, aber auch bon Rleie und Badwaren fommt ber glangend lebergelbe Dehlwurm, die befannte Larve bes recht harmlofen toblichwarzen Mehl-

#### Das bunte Lädchen

in der Kunststraße N 3, 10 ist richtig für

## Kunstgewerbliche Bekleidung

fafere, in Frage. Gie ift bas gange Jahr binburch in ben Borraten angutreffen und fann bier erheblichen Schaben anrichten.

Du fragft nun, wie bu ben Befuch biefer un-gebetenen Gafte berhinbern tannft? Bor allem berbinbere es, bag beine Bor-rate feucht werben! Sochit icablich finb überbies buntel und ichlecht geliftete Lager-raume. Sie machen bas lagernbe Mehl bumpfig und hiermit gum geeigneten Rabrboben ber Schablinge. Gind biefe aber einmal in bie Borrate geraten, fo ift bas Dehl, wie übrigens allgemein, in Saushaltungen und bei fleineren Mengen unbedingt gu fieben.

## Bei den Siedlern draußen ...

Die Frühhartoffeln muffen gestecht werden / Die Erdbeerbeete geboren ausgeputt

Subich, wie die lichten Siedlungsbauschen mit bem ichmuden Fachwert bor ber buntlen Baldmauer fieben. Go wobnlich und warm find fie auf ihr Fledchen Erbe hingebaut, von ben niederen Zäunen säuberlich umgeben und immitten frischbereiteter Beete. Ber die Stadt verlät, um nachzuschauen, wie sich's dier an ihrem rubigen Rande ledt, ber freut sich immer von neuem über das ländlich gestimmte Bild. das sich vor seinen Augen breitet. Man bat Rübe, sich auszufennen da draufen. Denn dies "Dort draufen" mit seinem Bald und seinem ungenungten Roben verändert sich von Tag zu ungenungten ungenugten Boben veranbert fich von Zag gu Tag unter den werfenden handen ber Arbeiter und Siebler: immer neue Saufer wochen ... Bon ferne gruft Sandhofen in die Stille der Siedlung Schonau. hinter Riefern fenchten ibre roten Sacher, und die weißen Stamme

junger Birten meifen in langer Reibe ben 2Beg

ju ibr. Weil ein fo falter Bind über die Bel-ber geht und bie Sonne fich verftedt hat, find nur wenige brauften in ben Garten: eine Frau nur wenige brauhen in den Garten: eine Fraufiedt mit kundiger hand Salatpilanichen in die Erde und die Nachbarin hängt die sauberen Bäschestuse an die Leine. Der Bind zerrt an ihnen, und es gibt ein ausgeregtes Ge-flatter. Mittagszeit ist es, und hinter den Fensterscheiden sieht man die Buden und Mödel um die Nutter versammelt, die es gar-nicht erwarten konnen, die die dampsende Schussel auf dem Tisch sieht. Die Siedlersätzau erzählt und, das sie ein

Schuffel auf dem Eifch fledt.
Die Ziebleröffau ergablt und, daß fie ein wechselvolles Geschid aus Desterreich gesicht und nach langen Banderjabren durch gang Deutschland schliehlich an diese Stätte bier verpflanzt babe. Die Stedlerarbeit, die fie zum größten Teile seibst besorgt, ift ihr nichts Frembes, benn sie flammt von Bauern. Sie



Jeizi gibi's viel Arbeit für die Siedlerfrauen

Zeichn.: John

## "Engel von Sibirien" / Zum 50. Geburtstag von Elsa Brändström

Faft ein Bierteljahrhundert ift es ber, bag ber Weltfrieg ausbrach. Biel haben wir erlebt und viel wieder vergeffen. Unvergeffen aber follen bie Opfer ber Frontfoldaten bleiben und unvergeffen bie "ber ehrenvoll in Gefangenichaft geratenen" (Abolf Bitler), unvergeffen aber auch jene, Die Mut und Glauben hatten, inmitten Des Irrmahns und angefichts ber brobenben Rataftrophe ber Boller ber Menichlichteit eine Statte gu errichten - fo wie bies Gifa Branbftrom getan bat.

Bon ben 2 322 378 Ariegsgefangenen ber Mittelmächte, bie während bes Weltfrieges in ruffifche Gefangenichaft gerieten — liegen 700 000, alfo fast ein Drittel in frember Erbe. Diese nichternen Zahlen fagen mehr aus über bas namenlose Etend ber ruffisch-fibirischen Ariegsgefangenenlanger ale es bie berebtefte Schilberung vermochte. Deshalb auch wirft bas Buch Gla Branbitroms "Unter Rriegsgefan-Rugianb unb genen in Rugland und Sibirien 1914—1920° jo erschitternt, weil es einsach, schilcht und fehr sachlich berichtet. Berichtet von dem Augenblick an, wo die junge Tochter bes Veteredurger schwedischen Gesandten im Orthst 1914 das Ritolai-Holpital ver rufflichen Saupttadt besucht. Auf diesem Gang fragte sie der Chelargt lächelnd, "ob wir auch die "Menagerie" seben wollten, — das war die Gesangenen-Abeilung!". — Bon dieser Stunde an stellte sie sich aant in den Dienst der Gleiangenen und fich gang in ben Dienft ber Gefangenen und tampfte mit allen ibr qu Gebote fiebenben Beiteln gegen Schmut und Marter, gegen hunger und Seuchen, gegen Korruption und Gleichgul-

Brivat ober ale Delegierte bes Schwebischen Roten Rreuges führte fie ihr Weg burch faft alle fibirifchen Bager bes riefigen ruffifchen Reiches, bis an bie manbichurifche Grenge. Fur bie unWer nicht ichwertrant, ohne jebe ärztliche und fanitare bilfe, einfach vertam und arzeitebe und jamilare Bilje, einfach verfam und dann bestenfalls verscharrt wurde, ber erfror. Denn "Die Oesen sind nicht jum Beizen da, sondern jur Bentisation. Die Gesangenen sollen sich durch ihre eigene Wärme erwarmen". So lautete ein "Zagesbesehl" in einem Lande, das im Winter bis zu 60 Grad Celfius Kalte mist! Roch grauenvoller als die materielle und for-

perliche Rot mar die feelische. Und bier liegt wohl bas hauptwerdienst von "Schwester Elfa", bie ihre Aufgabe nicht mit ber Berteilung von Gelb, Lebensmitteln und Rleibungoftuden erlebigt, sondern die fie erft im Ginfublen und Mitleben, in der hilfe fur ben anderen bis ju seiner völligen seelischen Gesundung erfüllt fab. Deshalb auch war für fie nach Kriegsende und bem Abtransport ber letten Kriegserlangenen 1991 (1) ihre William und nicht herreit Mit 1921 (!) ihre Miffion noch nicht beenbet. bielen fterbenben Batern batte fie berfprochen, für ihre Kinder zu forgen! Wie viele "plennbs" (Kriegsgefangene), auch wenn fie feche bis fieben ibirtiche Winter überlebt hatten, waren nun feelisch und törperlich am Ende. Dem einen eine frohe und gesunde Impend zu schaffen, die anderen wieder an den Sinn ibres Duseins glauben zu sehren, — dafür lebt Elsa Brandsftrom bas erste Rachtriegsjahrzen.

Bon einer Bortragsreise in die Bereinigten Staaten von Amerika brachte sie 100 000 Dollar mit, weitere Spenden, Renten, Beihilfen, Stistungen u. a. taten das übrige und so enthanden die Arbeitssandtorien" Bad Mariendorn in Sachsen und Gut Schreibermühle bei Lichen in der Uckermark, so das Kinderheim Schloft Reusorge. Man muß die Briese und Berichte lein, die zeine geschrieden baden, die das Blud hatten, Bochen, Monate ober fogar als "Ciammgafte" bort leben ju burfen (bgl. bagu "Gisa Branbstrom Dant", herausgegeben bon banna Liefer-Bengiau, Eilenburg 1935). So-jiale Unterschiebe gab es in biefen Deimen ebenowenig wie es fie an der Front ober im Lager

sowenig wie es sie an der Front oder im Lager aczeben hatte.

1931 endlich waren die Ausgaben, die sich Elsa Brändström selbst gestellt, erfüllt. Die zwei "Arbeitssanatorien" hatten als "Umschulungslager" ihren Dienst getan, — die Reusorger Kinder waren Erwachsene geworden. Alle aber, die jemals das segenstreiche Wirken und die wunderdare flare Krast dieser Krau erlebt haben, hängen wohl sür immer in riesster Dankbarseit an ihrer Schwester Elsa, — glussich auch barisber, daß 1930 durch ihre heirat ans der unger stammberwandten, aber offiziell "neuber gwar ftammverwandten, aber offiziell "neutrafen" Schwedin gang eine ber Unferen geworben ift.

saat, daß sie in dieser von rastsoser Arbeit erstüllten Stille und Einsamkeit inmitten ihrer Familie am glücklichsten sei. Eine ihrer Nachbartinnen, die in Haus und Garten nicht minder tarfröstig werft und wirkt. — dat sich den noch nicht so rasch ans andere gewöhnen wolsten. Sie vermist die oder jene städtische Bequemlichteit und beim Basserpumpen — und wieviel Basser muß für einen großen Siedlergarten gehumpt werden! — spürt sie unsliedsam ihre Anochen. Aun, wenn man nicht mehr jung ist, ist das sein Bunder. Aber trobdem sind Haus und Garten in Ordnung. Grade schneibet sie ein Kleid sür die Tochter zu. Lasint soch das Mödel die Juppe, und der Budrührt den Teig an Schliehlich zeiat sie und noch neue, entzusende Kaninchen, lieine prächtige Kerle, auf die sie wahrhaft stolz sein kann. Anch sie dat schon allerhand gesät und gespilanzt.

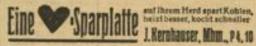
Sieblerfrau reichlich belohnt werbe.

In Reueichwald gibt es einen "Mustergarten", in bem die 308-Farbenindustrie Berluche mit Mineraliendungung macht. Jur einen Sälfte werden die Beete gedüngt, jur anderen Sälfte nicht. so daß man aufs anschaulichste den Unterschied zwischen den einen schallichte den Unterschied zwischen den einen prächtigen saftigen Pflanzen und den anderen fümmerlichen seben kann. Die Frau des Siedlers, der den Garten sür diese wissenschaftliche Forschung zur Bersügung dalt, dat wahrhaft Arbeit genug. Biele Stunden am Tag schafft sie im Garten und abends muß sie peinlich genau duchführen, was sie am Tag geseht und acfät hat, ob eine Pflanze eingegangen ist, wie Zalat, Gemüse und Kodl gedeihen, wieviel so ein Kopl wiegt, is ob ardüngt oder ungedingt. ein Ropf wiegt, je ob gebungt ober ungebungt, ja, selbst wiediel Gewicht ber jeweilige Abfall bat. In solcher Arbeit ift Sachkenninis, Ge-wiffenbaftigleit und Berantwortungsbewucht-

#### Bücher für die Siedlerfrau

Im Gartenbanverlag Trowinsch ift eine Reihe fleiner Schriften erschienen, die dem Gartenliedbaber, dem Siedler und Aleingartener ein wichtiger Ratgeber zu sein vermögen. Die Schrift: "Boden, Balfer, Dungung ung" enthält alles, was der Gartenbesteller über die Gigenschaften seines Bodens wissen muß. Besonders für die Stadtrandsiedter, die sich meist aus ehemaligem Oedland abqualen mussen, wird diese Schrift wichtig sein.

Der Berfaffer weift in feinen Musführungen Der Verfasser weist in seinen Aussubrungen selber auf ein zweites ber Bücker bes Gartenbauwerlages bin: von B. Boigtlander: "Rein Untraut mehr." "Es ift nicht zuviel gesagt", beißt es bier, "daß ein Biertel aller Arbeitszeit im Gartenbau, besonders in Rieinbetrieben, auf Bekampfung der Untrauter gerechnet werden muß." Das Buch ist sehr flott



tenfreund belfen, fich ben Rampf gegen bas Unfraut fo leicht wie möglich zu machen.

Gine gute Erganzung biefes heftes ift ber "Ralenber ber Schablingsbefampfung, erprobte Ratichlage für bie erfolgreiche Schabenberhütung im Obit- und Gemufegarten". Gin überfichtlicher Monatsplan, ber noch einmal in Obft und Gemufegarten unterteilt ift, zeigt beutlich die Arbeiten an, die ber Gartenbesteller in ben einzelnen Monaten auszuführen bat. Das Buch ift ein regelrechter, erfolgberiprechenber Schlachtplan gegen Rrantheit und Schma-

Tober unferer Blangen. Unter allen blübenben Gartenpflangen neh-men bie Anollen- und 3wiebelblumen einen be-londeren Raum ein. Gine gute Anleitung für bie Auswahl ber richtigen Sorten gibt bas Buch bon Richard Maatich: "Ausgewählte Anollen- und Zwiebelblumen".

## Durch die Blume

"Ihr Auftrag wird mit gewohnter Zuverläffigfeit erledigt," fagte ber Inhaber bes Blumengofchaftes und ichlog mit verbindlichem Lacheln Die Tur binter bem Runben.

Dann ging er in Die Binberei: "25 bunfelrote Rofen bat ber herr, ber neuerdings iaglich tommt, beute bestellt. Tun wir mal was Exiras, geben Gie 10 Rofen gu." An ihrem Geburtstagsmorgen empfing Erita bie wunder-

bollen Rofen. Rlopfenben Bergene las fie ben Brief, ber beilag: Schonbeit mehr jum Musbrud bringen als burch ben Bergleich mit biefen Königinnen unter ben Blumen, bon benen eine jebe ein Jahr Deines vergangenen Lebens verfinnbilblichen foll." Beiter fam Erifa nicht. Was war bas? 35 Rofen? Ja, aber fle hatte bans boch immer ergablt, bag fie erft 25 Jahre alt fei.

Bober wußte er, bag fie bie Unwahrheit gefagt batte? Run

Roch nach Sabren mußten beibe lacheln, wenn fie an bie merfrourbigen Begleitumftanbe gurudbachten. Beinend war ibm Grifa entgegengefommen, bu mir bergethen, bag ich bich belogen babe?" Und bann folgte eine Ueberrafdung ber anberen. Die größte für Dans, wie eine Frau es fertig bringt, bag felbft erfahrene Menichentenner fie

für 10 Jahre junger balten als fie wirflich ift. Bas bat Erifa getan? Bor 10 Jahren bat fie einmal bon Marplan-Crome gelefen. Gin Freibezugsichein macht ihr, bie

zweifelte, ben erften Berfuch leicht, Und fiche ba: Marylan-Creme batte nicht guviel verfprochen Sautfehler ichwanben, borbanbene fleine Galicen glatteten fich und famen bant ber taglichen Sautpilege mit Marvlan-Creme nie wieber. Erita tonnte fich begeißtert ben gablreichen Anerten-nungofchreiben, barunter auch biele von Aergten, anschließen.

Machen Sie's wie Erita! Schneiben Gie ben Freibegugichein aus, legen Sie ibn in einen offenen Briefumichlag, ben Gie mit 3 Big franfleren und senden Gie ibn an den Marplan-Bertried, bann erhalten Sie fofienlos die Brobe und ein Buch, aus dem Sie erseben werben, wie einsach es ift, mit hilfe von Marblan-Ereme Jugend und Schönheit ju gewinnen und zu erbalten. — Es wird Sie interesseren, daß ber Marblan-Bertried zwei Reuicopjungen berausgebracht bat: Marblan-Zabnpafta "Morrhengolo", ein besondere wirfsames Mittel gur Plege von gabnen und Zabnfleisch, und Marvlan-Schönbetisseife, eine bodwertige und milbe Seife von gartem Duft. — Meine Erzeugniffe find in ben einschlägigen Gefchäften gu baben.

Freibezugofchein: Marplan-Bertrieb, Berlin 678, Blücherftr. 22. Cenben Gie mir bitte völlig toftenlos und portofret eine Brobe Marvlan Ereme, bas febrreiche Schonheitsbüchlein mit Abbilbungen und Drudfachen über Geife und Babnpafta.

Das ift fle auf ft ferer Ph fie mit mit leich schurgien und Jack grellen B lediglich

Um be

Lieblinge Barben ai ber Bhar hobe Ani geftellt, Die vor ande Commeri Spiel mit Borber- 1 ter Jade.

Soutache und Klei bes Rleib famft geo Rodanfat

Blenben übertrieb. fes, und: buffig le ober auch öfter, bef ftelle bes felbft gar beleben u Dinweis burch gef Schulter i fahmirfun

Bie wie Borten, b



beit ern ihrer er Nach-hi min-lich benen wol-iche Be-- unb Siebleriliebfam ot mehr trosdem Grabe u. Da-ver Bub fle und e präch-in fann,

1938

nb geit bor gelaffen Zunächst alls geen und Abend. Münbaranen. Au nd auch im Oten war, arziffen wiebeln müffen

Und

inferem muffen, Mufterie Ber-t. Bur igt, gur ife ann einen anderen s Sieb-haftliche nahrhaft idhafft tlich geift, wie Abfall is, Gle-L St.

au ft eine eingärt. megen. besteller wiffen fer, bie oqualen

nungen Barten-"Rein iel ge-i aller Kleiniter ge-hr flott

tKohlen, D., P4, 10

as Unnverhü-n über-nal in t, zeigt besteller en hat. rechen-Schma-

n neh-nen be-ing für bt das ählte

gichein Bie mit ertrieb, us bem arplanei Reuperben-Bähnen wertige ffe find

rftr. 22. Brobe

## Modische Straßenfleidung



Das Straßenbild im Frühjahr wird sehr farbenfreudig und beschwingt werden. Die kürzeren Röcke, die wehenden, losen Jacken oder die taillierten aus bedruckten und bekurbelten Stoffen betonen das Heitere, Jugendliche der neuen Frühjahrsmode. An einem Komplet werden zwei und drei Farben kombiniert; zieht man die Jacke aus, ist das Kleid sehr schlicht und hochgeschlossen mit Teilungen und Kellernähten. Ende April erscheinen dann die ersten Straßenkleider, und man sieht, die schritteinengenden Röcke sind vorbei, Falten und leichte Glocken haben sich durchgesetzt. Viele Modelle haben die kleidsamen Drapierungen und gezogenen Effekte der Winterkleider übernommen, alle sind sie sehr angezogen und kleidsam . . .

Neu für diese Salson ist ein dreiteitiges Komplet aus braunem Wollistoff, mit rose Blenden gar-niert. Erfordert. für Größe Ot etwa 2,60 m Stoff 130 cm breit. Vobsich-Schnitt 94113 für Größe O und II.

Ein hübschen Straßenkleid in Miederform, weich und fraulich verarbeitet. Es ist aus aupferfarbiger Seide, dem gezogen und haf hübsche Passenlamet. Im Ausschnitt wird ein zweifarbiger Schall getragen. Erf. für Größe ill: atwa 2,65 m Stoff 96 cm breit. Vobach-Schnitt 84122 für Größe ill und ill.

Hier sehen Sie die taillierte, bunt gemusterte Seidenjacke mit neuartigen Teilnähten zum unt Seidenkield. Erforderlich für Größe O zur Jacke: ehwa 2,40 m Stoff, zum Kleid: ehwa 2,60 m

Schnitt 9421 für Größe O und it.

Das Prinzektield in seiner schlarkmachenden, atreckenden Form ist Modefavoritt Die hohe Taillieelinie wird durch Ziererel betont und die glockige Form durch Teilnählte und Falte unteratützt. Walder gesteppter Pikes als Garnitur. Erfordent, für Größe ill etwa 3.35 m Stoff 96 cm breit. Vobach-Schnitt 84127 für Größe ill und IV.

Eine lose Jacke sus rose Seidentropp zu einem schlicken kleinen Kleid mit Kellemählen, das die neue schokoledenbraume Farbe zeigt Erf. für Gr. I zur Jackel stwa 2.80m Stoff, zum Kleid : etwa 2.35m Stoff, is 96 cm breit. Vobach-Scheitt 84233 für Größe I und III.



## Besonderheiten der Frühjahrsmode

Scharpe, Band und Blumen / Pliffees und Blenden und viel Sticherei

Das ist liebenswürdig von Frau Mobe, daß sie auf strenge Borschristen verzichtet und unserer Phantasie Raum läßt! Iwar empsiehlt sie mit Nachdruck die jugendliche Linie mit seichtbeschwingten Kleidern und furzgeschützten Roden, mit knapp liegenden Manteln und Jacken; und sie verdietet geradezu die grellen Farbione, aber sonst macht sie und lediglich Borschläge.

lediglich Borschlage.

Um bei der Farde zu bleiben: pasiellartige, berschwommene, zurückaltende sind die neuen Liedingskinder. Dasur aber sind zwei, ja drei Farden an Komplet und Aleid, und seldst Bluse der Phaniasse der vorgeschlagen; und damit recht dobe Anspruche an den personlichen Geschmadt gestellt. Geld, auch Grün, besonders aber Blan, vielleicht in rötlicher und lila Tönung, und das neuentdeckte Gran scheinen den Borzug vor anderen zu haben. Bies Streisenstoffe wird's geden, mit dreiten bunten Streisen und natürlich auch die dlumengemusserten Commerstoffe. Man liebt das beziehungsvolle Spiel mit den Nussern: berwendet abwechselnd Border- und Kussern: berwendet abwechselnd Komplet, dessen Aleid und darauf abgestimmter zacke. Und ist überhaupt ersinderisch, was gerade die schmüdende aber vornehm sparlam angewandte modische Besonderheit beitrisst.

#### Soutache- und Kurbelftickerei an Mantel und Kleid

mno Kleio
Mit liebevoller Sorgfalt wird der Abschluß des Aleides bedacht, turze Pussarmel mit sorgsamst geardeiteten Bünden und Manschetten, Reckansähe aus Pillete, schließlich Bolanis und Vlenden und Schleizer; aber wie gesagt: nicht übertrieben! Blumen am Ausschnitt des Hales, und: sehr bübich am bochgeschiossenen dustig leichten Kleid zweisardige Banddurchzüge mit keder Schleize. Händer und Bandober auch dreite Schärpendurchzüge sieht man öster, des der Echarpendurchzüge schärpe anstelle des anspruchssoleren Gürtels, die ein selbst ganz einsach geschnittenes und gerade auch einsardiges Kleid in reizvollster Art zu beleben und selflich zu machen bermag. (Ein dinweis für den sparfamen Keldebenteit) Auch durch geschiefte Rassung der Stoffülle — an Schulter oder Taille — bei sonst knappanliegendem Gewand erzielt man eine schöne Gegensamirung.

Die war's mit bestidten Borten ale Befat. Borten, bie man vielleicht felbft nicht? Aber bitte feine fitschigen Blumdenmufter, sonbern man mable einmal ftrengere ornamentale Du-

fter. Bunte Rreugfiichftiderei am weißen Beinentleib ift mobern, und in allererfter Linie Soutache- und Kurbelstiderei, mit benen Man-schetten und Kragen besticht werben. Aparie Randverzierungen werben auch durch auf-gesteppte Bienden (viel Stepperei wird es biesmal geben!) erzielt.

#### Ein paar Kurzmeldungen

Rünftlerifches Frauenschaffen in Oftpreusen. Die RS-Frauenichaft und das Deutsche Frauenwert, Areis Königeberg-Stabt veranstalteten im Marz eine Morgenfeier und eine Ausfrellung unter bem Titel R in filerische S frauenichaffen Es sollte gezeigt werben, was oftpreusisiche Frauen in den lebten Jahren an fulturne Arbeit geleistet haben. Die Aus fietLung umfaßte Gemalbe, Granbilen und Ala-I ung umfaßte Gemalbe, Graphiten und Pla-ftiten oftpreuhischer Kunftlerinnen, fowie wun-bervolle Goldichmiebearbeiten — barunter vor

allem Bernsteinschmud —, Glasmalereien, Beb-und Birfarbeiten mit ibbiich ofpreußischen Mu-ftern, handgearbeitete Golggeräte und Keramif-arbeiten, Geschmactvolle Buchbinderarbeiten und jablreiche Lichtbilder zeigten die Leiftungen oftpreugischer Künftlerinnen auch auf diefen Ge-bieten. Die Beranftaltung erbrachte in über-zeugender Weise bes Beweis, wir fiart gerabe in Offpreugen beutiche Kunft von beutschen Frauen geubt und geforbert wirb.

Reue Bilbungeftatte für beutiden Tang in Dinnden. In Der Erfenninis Der Bichtigfeit eines Gieichtlanges von Rorper und Geele ift dier ein Weg veldritten, besten Jiel ber lebenstüchtige, sorpervederrichte lunge Menich ist — eine Jugend natürlicher Anmut und Leistung. Die Ausdilbung diese Rachwuchses aller weidlichen Mitglieder der Barteigliederungen ist Frau Est Bode, der Leiterin der Bodelchule, Berlin, übertragen. Die Ingendern den Anfang dieser soeben begonnenen Arbeit. In etwa drei Monaten sollen sie bereits als froblicher Bortuppen neuseislicher Korperschulung an den Bartuppen neuseislicher Korperschulung an den Dier ein Weg beldritten, beffen Biel ber lebens. Borirubp neugeitlicher Rorpericulung an ben offentlichen Rundgebungen ber Bartet teil-

laffen. Die sauberen Filetstüde in Streifen geichnitten 5 Minuten burchziehen laffen. Mit Thymian ober gehadter Peterfilie würzen. Wenn notig mit Basser ober Mich verbunnen. Wer wenig Zeit hat, tann ein faltes herings-gericht, pikant, leder und sättigend schnellstens berfiellen: hering in Quartinnte. Quart mit Mild glatt zu dider Tunte rühren, Gewürz-burfe und eine Heine Zwiedel damit mischen, bie heringsfilets binginlegen. Dazu Rellfarzofebie Beringsfilets bineinlegen. Dagu Bellfartof. Dr. E. H.

#### Was focht die sparsame Hausfrau? Unfer Wochenfüchengetiel

Dienstag: Gemufefuppe, Reisgemufe mit Tomatenjoße. — Abenbs: Rober Sauerfraut-folat und gedämpfte Kurtoffeln.

Mittwoch: Geröftete Griehinppe, Gelbrüben, Fleischfüchlein, Kartoffeln. — Abends: Speck-tartoffeln, Aderfalat.

Donnerstag: Erbfenfuppe, Spinat, Gier, Salgfartoffeln. — Abends Rafe mit Schnitt-lauch vermischt, Kartoffeln, Rettiche, Tee.

Freitag: Brotfuppe (Refte), gedampfter Fifch, Salzfartoffeln. — Abends: Sauermild, Rar-

Sam & tag: Dide Rubelfuppe, Rimbfleifch, Beterfilientartoffeln, Rreffefalat. - Albenbs: Gelbfigebadene Schnedennubein, hafertatao.

Sonntag: Grünfernjuppe, Baprifchtraut, Durefteifch, Rartoffelbrei. - Abenba Bis-

mardheringe, Rarioffeln, Tee.

Montag: Bobentohlraben mit Kartoffeln, Bramwurft, Aderjalat. — Abende: Krapete, gefochtes Objt.

#### Einfacher Apfelhuchen auf Befeteig'

Hefeteig: 250 Gramm Mehl, '4 Liter Milch, 10 Gramm hefe, '4 Kaffelöffel Salz, 3 Eglöffel Zuder (45 Gramm), 40 Gramm Kotosfeit, Schweinelett, Margaribe ober 60 Gramm Butter, 114 Kilogramm Achfel. — Ein Kuchenblech, etwa 26 mal 40 Zentimeter, wird mit dem gut gegangenen, einen Zentimeter die anögewellten Heickel beiegt. Den Kand rollt man ein wenig ein. Die Aepfel werden gewaschen, dunn gesichält (Schalen trodnet man zu Tee), in Schnitze gefellt und diese einige Male eingesterdt. Man bestreut den Teigdoden mit Weckmehl, dieses kann mit etwas Jucker und Zimt gemischt sein, legt die Apfelschutze dicht aneinander darauf, läst den Kuchen noch 20 bis 30 Minuten gehen und back ihn in guter Sitze ungesähr eine Stunde. Roch heiß werden die Aepfel dich mit Staudzucker besiedt. etwa 26 mal 40 Bentimeter, wird mit bem gut

## Salzhering einmal anders!

Eine Morite, foeden ericienene fieine Regept-broichire mit bem Titet "Salzbering einmal andere" bat die Reichstlickwerdung in Julam-menarbeit mit ber Reichsfrauenführung, Abfei-lung Bollswirtichaft. — Dandwirtichaft, berausgegeben. Tarin beist es:

"Gut effen" und "richtig fich ernabren" ift gweierlei. Warum es nicht verbinben ?! Das Biel ber "guten" Ruche ift ber geschicfte Bechfel und die weise gemischte Kost. Ju ihr gehört der "Bering im Zalze". Er ist eine gute Medizin gegen die Mängel eines wechselarmen winterlichen Tisches. Denn die so gesuchten Bitamine liegen massenhaft in der Heringstonne; da der Fische von "Plantton" lebt, d. h. den Urbestandteilen der Basserter und opslanzen im Meer, die viele Bitamine enthalten und Mineralsale. Die viele Bitamine enthalten und Mineralfalge.

So ift bad heringefleifch nicht nur reich an Bitaminen, fonbern auch an 3od und allen Galgen ber Gee. Ge enthalt beifpieleweife 30mal fo viel 3od wie Rinbfleifch.

Job aber braucht bor allem bie Schilbbrufe ju ihrer wichtigen Arbeit. Kropf findet man baber auch bort, wo Job in ber Rabrung fehlt. Deshalb foll jung und alt heringe effen! Gebt auch euren Kindern hering! Er liefert Bosphor, Giweiß, und gwar gutes Giweiß, und noch 7,6 b. D. Reit. Wer banfig bering ift, ber braucht nicht fo biel über Lebertran gu weinen, ber fonft allein ale Bachetume. Rraftigungeund Berubigungemittel gilt.

Bering vorzubereiten für bie Ruche ift nur fleine Mibe. Ber fie bennoch aus Zeitmangel icheut, ber tauft bie appetitlichen heringefilets, bie nur noch furs ju maffern brauchen.

Bas weiß bie beutiche Ruche eigentlich bon warmem Bering? Richt allzuviel! Ob gleich gerade die warmen Beringsibeisen zum guten Abenbessen abwechstungsreich, sebr fättigend,
gesund und dabei billig sind. Rartostel ift ein auter Ausgleich beim voormen fel ift ein guter Ausgleich beim warmen Beringegericht.

Bering mit Graupen, ein norwegifdes Beimatgering mit Graupen, ein norwegisches heimalgericht. Zutaten: 4 Deringe, 1 Liter Basser, 2 Eslossel Graupen, 3-4 Eslossel grüne Erbsen, 2 gute Mohrrüben, 2 Kartosseln, 1 Keine Zwiebel, etwas Speckswarte, Petersilie ober Thomian, Zubereitung: Graupen und Erbsen waschen, über Racht einweichen, mit diesem Basser und der Speckswarte 136 Stunden tochen. Dann die gewürselten Mohrrüben, Zwiebel und Kartosseln dazugeben und weich sochen

Für Kommunion und Konfirmation Stoffe von Ciolina & Kübler M 1, 4

Toborche Schnikes vorration but Buchhandlung Franz Zimmermann G 5, 1 m der tri-

## Die Sprache der Jugend

Von Bruno Brehm

Ber je in einem fremben Land, an einem fremben Strand unbefangen bie bort babenben und fich fonnenben Menfchen beobachtet bat, wird unter all ben verfchiebenen Bertretern ber Boller auf ben erften Blid bie Deutschen erfannt haben. Er mag nicht immer erfreut baritber gemejen fein, bie "Erwachfenen" gu feben, bie oft gu laut, ju rechthaberifch, ju unficher und baber, icheinbar nur, ju felbitbewußt auftreten, aber faft niemals wird ibn ber Anblid ber Jungen enttäuscht haben. Und wenn er fich bann abende in irgenbeiner Birifchaft barifber argern mußte, weil einer bon ben "Erwachienen" mit einem Rellner wegen ber Rechnung ober über bie bobe bes Trinfgelbes firitt, ober weil er fich in geringicatiger und abjalliger Beife fiber bie Ginrichtungen bes Lanbes außerte, bas er boch gu feinem Bergnigen aufgefucht batte, bann mußte man fich immer wieber bie Frage ftellen, bie recht icherghaft flingt und boch bitter ernft gemeint ift: 280 in aller Welt tommen benn bie vielen netten Rinber, Jungen und Mabet, bin?

Bieles mag fich ichon gebeffert haben, aber ich habe es auch heuer noch in biefem Sommer gefort, wie ein ahnungelofer und boch febr flin-ter Mann bor ber Martusfirche in Benebig ftanb und einer Reifogofellichaft erflarte: "biet nun feben Sie ein Ronglomerat aus allen moglichen Stilen!" Go fpricht man nicht in einem fremben Sanbe! Aber mein Merger war wie weageblafen, als ich abfeits bon biefer Gruppe eine Schar hitlerjungen fab, bie mit orbentlichen Gefichtern und nüchternen Mugen ben gro-Ben Ban unnvonberten und ohne Gefchroas und mit biel gutem Billen gu berfteben fuchten, mas ihnen wohl auf ben erften Blid befrembenb ge-

tpefen mar.

3ch babe beutiche Jungen am Schwargen Moere beobachten fonnen: fie faben gut aus, fie geigten jenen feltsamen, faft nuchternen Ernft, ber ihnen so gut anftebt, fie fublten fich nicht erhaben über alles, tvas fie gu feben betamen, fie waren ficher und felbfibewußt, obne gu prabfen und ju ftreiten, fie geborchten und fügten fich orbentlich ein, es waren wirflich faft ausnahmeloe erfreuliche und orbentliche Menichen. Und ich boffe auch, bag alle bie vielen fremben Menichen es erfannt haben werben, bag ber Jugend Diefe neue Form bes Bebens gut befommt und ihr vieles von bem nimmt, was fo lange Beit hindurch bie Deutschen im Aus-

Denn ber Jugend ift eine eble Reugier gu eigen, Die feben will, bie felbft prufen mag, bie nicht toabiles übernehmen will, was man ibr gefagt bat. Auf ber einen Geite ftebt bas erworbene Biffen, auf ber anberen bie eigenen prüfenben Mugen. Es bleibt immer für mich ein gleich verlodenber Unblid, biefen Rampf, biefes gegeneinanber Abwiegen in ben Gefichtern ber dauenben jungen Menichen gu feben.

Und genau fo, wie die Jungen ein frembes gand, eine frembe Stabt betrachten, mit allem Rauber bes Fremben, mit allen Reigen bes Renen, wie fie bie anbere Luft fpuren und bie andere Sonne, fo prufen fie auch bie Gefichter ber fremben Menfchen. Gie finden leichter ben Weg ju ihnen, ale bies bie "Großen" vermochten, benn ber frembe Junge ift ein Junge wie fie, bat bie gleichen Binfche nach Berne und Beite, Die gleiche Liebe jur Große und benfelben froben leberichwang. Dan muß es nur

gefeben baben, wie fie untereinanber bas ausmufden, was ihr Befit und ihr Stols ift: ihre Bieber und ihre Spiele, ihre Ordnung und ihre Gefebe, und wie fie ju verfieben fuchen, was ihnen bon ben anberen entgegengebracht wirb.

Benn es nicht fünfilich geftort wirb, fo ift ein neues Europa auf bem Beg, bas feinen anberen Bunich bat, ale enblich einmal bie überall ibm bereiteten Bege bes Berfebre gu benüten und fich felbft ale jene große Familie fennengulernen, Die bistang ihre beften Rrafte im Streite gegeneinander und in ber Bernichtung bes eigenen Befipes bertan bat. Wie ein Fieber wurde die Reifeluft alle Menichen übertommen, die Riften Griechenlande und Italiens maren nicht weiter entfernt und nicht frember ale bie Stabte Deutschlands und bas hochtand ber Schotten, Die norwegischen Fjorbe maren fo nabe wie bie Stabte bes Baltifums, und es führe fich bie Rhone abwarts fo icon wie auf ber Donau jum Schwarzen Meere.

Run bentt euch einmal, über biefe geöffneten Grengen goge bie Jugend! Richt in großen Autobuffen, nicht bon ber Gucht nach Mbevechihing, fonbern bom Trieb jum Schauen gebrangt, joge ju Guft und mit offenen Augen, joge in Bucht und Orbnung, nach ihren Beifen und mit ihren Fahnen, und bie anberen Jungen famen und faben fie und pruften, wie eben nur Jungen prüfen fonnen. Je geichloffener und eigener bie Jugend ift, ber bie andere gegenübertritt, befte flarer wird ihr Bilb, befto einfacher bie Berftanbigung, Birflich, es fame gu einer Berfiandigung, Die Reifen maren nicht vergeblich, bie Bilber, bie Gebanten wurben nicht bon ben jungen Menichen fo abrinnen wie taltes Baffer von einer Gans. Die geiftigen 3wifchenbandler bon ehebem, beren Gefchaft berborben ift, batten fein Wort mehr gu fagen, bas Gigenfte fame bon felbft jum Eigenften, und bie Jungen möchten feben, wie verwandt fie einanber finb. Warum fie untereinanber bermanbt find? Beil fie boch alle biefer einen, einanber mißtrauenben großen, gerftrittenen Gippe angeboren, weil bas Blut in biefem alten Guropa fich nicht nach ben Grengen ber Sprache gerichtet bat, und weil fie alle gelernt baben muffen, in ben Taten bes Rrieges und in ben Berten bes Friebens einander ju achten. 3ch



Deutsche Arbeiter erleben die alrikanische Wunderwelt

Durch die grandiose Aufbauarbeit des Führers wurde es dem deutschen Arbeiter ermöglicht, zum erstenmal den afrikanischen Kontinent zu sehen und die Wunderweit dieses Erdteils mit eigenen Augen zu erleben. Vom Besuch der 2500 deutschen KdF-Urlauber sind jetzt die ersten Bilder eingetroffen, die einen gewaltigen Eindruck von diesem einzigartigen Erlebnis vermittein. Auf den Oasenfahrten, auf denen die deutschen Urlauber die Romantik der Wilste kennenlernten, machte das Kamelreiten selbstverständlich großen Spaß. (Scherl-Bilderdienst-M)

babe einmal Jungen über "Envachsene" reben gebort: "Wenn wir es ihnen nur im Geficht ablefen tonnien, wie fie es meinen!" Das mar ein gutes Bort, benn bie Jungen tonnen es untereinander noch ablefen, wie fie es meinen, nur burch bie Gefichter ber Großen tommen fie nicht leicht mehr binburch, ba bat bas Leben Beiden bineingeschrieben, bie fie noch nicht berfieben fonnen, ja vielleicht auch nicht verfteben wollen

Wollen wir nicht einige Minuten früher, ebe bie Schleufen bes Bertebre fich für bie bielen Reisenben öffnen, wenn nicht borber noch burch unberantwortliche Storenfriebe bie Bufunft unferes gangen Erbteiles in Frage geftellt wirb, ber Jugend bie Gelegenheit geben, einander fennen und achten gu lernen? Bollen wir fie nicht, unbeschwert mit allgu biel Borurteilen, auf bie Banberichaft ichiden und ihren weit geöffneten Mugen bas zeigen, mas ben Boltern gemeinsam ift, und bas auch, was fie trennt?

Schaut euch nur einmal bie beutschen Bungen in einem fremben Lanbe an, febt, wie fie Orbnung balten, wie fie bemucht find, bie vielen, oft recht absonberlichen Einzelganger an fich gut gieben und ben anderen gu zeigen, wie man auf bem Gigenen besteben und boch bas Frembe fchaben und achten fann!

Mus ben jungen Menichen werben einmal bie Erwachsenen. haben bie Jungen fich ein Biffen erwanbert, fo werben es bie Envachsenen nicht mebr vergeffen tonnen, Und barauf tommt es boch an. Es gilt gu zeigen, wie biefes Deutichland, bas eine seinbliche Breffe jahraus, jahrein in ben bufterften Farben schilbert, wirklich aussieht, es gilt ju ersahren, wie biefe Jugend jenfeite ber Grengen wirflich benft, und nicht, mas bie Beitungen biefer Lanber ichreiben.

Um aber ju erfahren, wie bie Jugend ber anderen Sanber bentt, wirb man auf ihre Stimme boren muffen. Man wird berfuchen muffen, gu begreifen, warum fie fo über biefes und jenes benten muß, man wird fie nicht burch Worte und burch Reben, fonbern burch Taten und haltung ju gewinnen haben. Man wird ihnen fo weit entgegenfommen muffen, ale man es tann, ohne fich felbft aufzugeben. Denn jeber folde Berfuch wurde bon ben anberen ja boch nur ale Luge und Berftellung gewertet werben.

Und follte auch aus allen biofen Bemühungen nicht Freundschaft erwachsen, eines, mas berloren gegangen ift, muß boch wieber gewonnen werben: bas alte Befühl für ein ritterliches unb tapferes Europa, in wiebiel Rationen und Staaten es auch gerfallen mag. Wenn bie Jugend, bie einander fennengelernt bat, nicht gute Freunde werden fonnen, weil es ein bojes Schidfal verbindert, fo follen fie wenigftens wieder gute und ehrliche Feinde fein. Das ware ber fleinfte Bunich, ber und bei fo großen hoffnungen auf eine Menberung noch bliebe. Aber ich glaube, wir find ungenügfam und geben une mit folch Meinen Wünfchen nicht gu-

### **Unsere Bücherecke**

Dr. Rubolf Baumgarbt: "Rarl XII." Der Belb aus Rorben. Zeitgeschichte-Berlag Bilbelm Anbermann, Berlin W 35.

Es banbelt fich bier nicht um eine Biographie fonbern um ben in einem mitreifenben Stil gefdriebenen Roman eines helbenlebens. Achtgebnjabrig bricht im Buli 1700 ber große Ednvebentonig auf, um Guropa gegen ben giftigen afiatifchen Atem abzuriegeln. Gine Aufgabe, ber fein Leben galt und bie er nicht erfüllen follte, ba bie Rrafte feines Lanbes bafür nicht ausreichten, Rarl XII., ein Traumer, burch bie Rraft feiner Illufion ein Realift, ber in Rontinenten ju benfen gewöhnt ift, wo anbere nur in beidrantten, fleinlich abgegirtelten Raumen und Alachen baufen und Enticheibungen treffen. Das Leben eines Ginfamen wirb bor bem Befer ausgebreitet, bas genahrt wird bon

ber Glamme, bie biefem bon einer fibergeitlichen Schau Befeffenen im Bufen fcwelt, Trop getreuer Biebergabe ber brieflichen Dotumente biefes weitfichtigen Rampfere ift fein erfebnisleerer Bericht aus ber Anlage geworben. Bie ware bies auch bentbar bei einem belbischen Menichen, ber mit beiligem Gifer und letter Rüdfichtelofigfeit gegen fich felbft feiner Diffion bient, bei einem rubmvollen Leben, bas rub- und leiberfüllt gleichermaßen ift und fich gu einem Epos runbet, bas padt und in Spannung halt. Angefangen bom Aufbruch bes fnapp bem Blinglingealter Entschrittenen bis jur Berbannung in Demotifa und bem Golbatentob bor Frebrifehalb. Erfcutternb unb jeben bannend ift biefes Buch.

Dr. Hermann Knoth

den 3beal. Ber als Diogenes in ber Tonne fibt ober in feiner Dadfammer unfterbliche Berle für bie Rachwelt bichtet, ber bebarf feines Reifezeugniffes."

> Schabe, baft biefe flugen Worte bor einer Rorona gefprochen wurden, beren Ginn nach anberen Dingen flanb, Enblich mar es etf. Dit flopfenben Bullen

ftieg man binunter in ben Bbbfitfaal.

Richts mar gu feben, Rein Bopf, fein Bubl-topf, fein Rod, fein Garnichts. Bielleicht marten fle icon unten im Coal?

Reinesmegs. Gie marten nicht.

Bielleicht fommen fle noch?

Berein fommt der Schnaus. Dinter ibm niemand. Er ichlieft bie Tfir.

Mus. Sans bat gefchwinbelt,

Unbeimliche Stille im Caal, Man bort Scharren und Babnefniriden, bans füblt fic bon

Da öffnet fich bie Tfir, ber Direftor ericeint, und binter ibm, bon ber Direftorin geführt, ein Beitaug junger Mabchen.

S'e maren im Shaeum formiert und gu einer feierlichen Brogeffion gufammengeftellt worben, bamit fle feinen Mugenblid lander ale erforberlich mit ben Jungens gufammen felen.

Der Geftzug nabert fich. Dit gefenften Bimpern manbeln bie Fraulein berein. Um ben Arbeirstilch berum und in die auffleigenden Bante binein. Boll aberführzter Ehrerbietung ruden die Blinglinge auf bie Geite.

Der Direttor ergreift bas Bort und bittet feine lieben Brimaner, fich mit ber unbermeib. lichen Tatfache abgufinden. Es banble fich um einen borübergebenben Buftanb bon wenigen

Dann vericowindet er mit ber Direttorin. Es tann losgeben.

(Forefenna folgt)

Eine Lausbüberei in der Kleinstadt / Von Heinrich Spoerl Copyright by Droste-Verley und Druckerei K. G., Düsseldorf ninnzomogniboneln

34 Fortiebung

Den Sobebunft bilbeten bie Lieber. Sier tonnten fie alle gleichzeitig ichreien, und jeber tam fich bor, ale fet er allein ber Urbeber bes der fid bor, als iet er diein der Urder bet Gethies. Und lo sangen fie in endloser Keite abgelegte Studententlieder, "Im schwarzen Wal-filch zu Askalon"", "Was komunt dort von der Pod's", die "Lindenwirtin" oder Ca za ge-schwanset". Oder übten ihre dumanistische Bil-den bei der Bereichten bere bei der Bereichten bung an "Gaudeamus igitur" und "Bego bibamus", belangen bie Liebe an Sant ber "Bore am Tore" ober ber "Pilia hospitalia", ber feine acqualis fei. Coer wurden ploblic gerubrte Manner und fragten immer wieber bie alte Buridenberriidfeit, wobin fle entidmunben jei. Um fauteften aber tobte man bon ber Freibeit. "Grei ift ber Burich" ober "Greibeit, bie ich meine" ober auch:

Burichen beraus! Laffet es ichallen von Saus ju Saus!

Rufet ju Diffe Die Boefet

Bab gerbrach ber Mannergefang. Gin bleicher Schredenbruf! Berflogen waren mit einem Schlage Thrannentrup und Greibeinstoffer. Und fibrig blieb ein Fabniein angliichlotternber Schulduben, Die in wilber Flucht gim Genfter binausfrabbelten. Auf ben Dof, in Die Bindsugelinte, an bie Ober.

Gin Gilld, bah Sans Bfeiffer ben Rudgug organifierte und bedte. "Rommersbilder mit-nehmen!" Da ftanben nämlich bie Ramen brin.

Und gerabe will band in feine balbgetrodneten Schube ichlupten, um wie ein Rapitan ale Lep-ter bas finfenbe Schiff ju berlaffen, ba fühlt er fich am Rodichof ergriffen. Bfeitfer? Natürlich wieber ber Pfeiffer. -

Bas tun Gie bier?" "3ch' Richts. 3ch giebe mir bie Schube an."

"Bo find die anderen?" "Bei meiner Birtin. Jum Bunen."

Salten Gie ben Munb! - Ber war fonft

Dans balt ben Munb. Antwort! Ber war tonft noch bier?" 3d war gang allein, herr Direttor, ich liebe

Ginfamfeit." Anauer iab fich im Raume um. Ueberall ge-ftilrite Glafer, weageworfene Sigarren, große Pffigen, umgeworfene Stuble.

"Bo? - Und wem geboren bie Gidler?" 3ch batte totoffalen Durft."

"Bfeiffer, wenn Gie bie Rainen nicht fagen, fliegen Gie von der Schule!"

Damit war band nicht gebient, Best, wo es gerabe anfing, bemutlich ju merben! "Derr Direftor, baju baben Bie fein Recht. Gie burfen mich nicht gwingen, meine Rameraben ju berpeten. Das tonnen Gie babago-gifch nicht berantworten! 3ch babe ffirglich noch mit meinem Onfel einen abnitchen gan beiproden. Sie fennen doch ben Ministerialbireftor von Bebern im Unterrichtsministerium?" Der Direftor fannte ibn gwar nicht. Er

fonnte ibn auch nicht tennen, Ginen Bebern gab es zwar, aber ber tvar obne "bon" und lie-ferte Dans in Berlin bie Roblen, Immerbin machte aber ber "Ontel Ministerialbireftor" einigen Einbrud. Anauer war nicht für Ron-

3ch nehme als felbiwerftanblich an bag Rechgenoffen feine Couler unferer Infalt finb", fagte er und einigte fich mit bans Pfeiffer auf eine faftige Strafarbeit, bie am fommenben Rachmittag um balb funf eigen-bambig bei ibm abguliefern fei. Bur Bericharfung ber Strafe und Empfangnahme einer ausführlichen Bermarnung.

MIS Brett Die Oberbrima betrat, mußte er inffisont ladeln. Alle batten bie Conntaod-anglice an und ibre iconiten Demben. Alle waren gefammt und raffert, geichniegelt und gebügelt. Wie zu einer Lochzeit, Aubi Anebel wetteiferte im Glangen mit einer Tomate. Rofen batte fich mit bem buftigen Gbigentfichlein leiner Echwefter garniert. Der fleine Quet lat auf einem Banb Brodbans, um grofter gu erideinen, In fiebernber Erregung wartete man auf bie Gemeinicaftsftunbe.

Dr. Brett fonnte beute nicht biel mit ben Oberprimanern anfangen. Rach ben Grei-übungen murbe bans aufgerufen, Er berfagte und jog fich eine Anfprache gu.

. Die find auch einer von ben geniafen Buriden, Die alles bon felber tonnen. 3ch marne Gie. Bei une lernen Gie Matbematit, Latein, Frantofild, Englisch und manches andere Aber bas Bertvollite, mas Gie auf ber Schule fernen tonnen, ift arbeiten. Darauf tommt es im Leben an. Wenn ich unter meinen früberen Echilfern Umichan bafte - aus wem ift mas geworbent Richt aus ben Genialen - nein aus ben Arbeitern. Arbeiten bewirft ben fogialen Auf-

Sans fublte fich getroffen. Als ob ber logiale Aufflieg unfer bochtes Biel marel

Mein Lieber, bas Gomnaffum ift eine bargerliche Inftitution und bient einem bargerli-

MARCHIVUM

Verlag o

Bakenk

Bampeldafr in Mannhein tückt. felbiti Ungebote un Rohlenpla

sum fofor Spat- u.De

Melieres, fell Iriulein of bürgerlich in ein. Land beim, für fo leere Simme Musfichti. ? lauf und Bi an ben Ber Buverläffiger

olott geft Wilhelm 9 richtung.,

Borguften, in Niggaparfilm

Unabhäugig pfinfil., juberlin, ebrild, f. 6 3 Sund. pro gefucht, Ni Fernruf 22:

olott geis Giefonbiton

Bunget Bäcker olorita, Eir ucht.Frindä (6813 %)

Balbtagsmädo

Tärs 1938

dteils mit

die ersten

is vermit-

rdienst-M)

en Jungen

ele fle Otbe

vielen, oft

an fich gu

ie man auf

as Fremde

einmal bie

ein Biffen efenen nicht

fommt es

es Dentich-

raus, jahr-ert, wirflich

eje Jugenb

und nicht,

Jugend ber

berfuchen

über biefes

nicht burch

urch Taten

Man wirb

m, als man

Denn jeber

ren ja boch

tet werben.

emübungen

, toas ver-

rliches unb

und Stag-

ie Jugend,

nicht gute

ein bofes

wenigstens

Das mare

toch bliebe.

im und ge-

n nicht zu-

ber Tonne

ben Buffen al.

tein Bubi-

r tom nie-

bort Ccar.

It fich bon

or ericeint,

geführt, ein

nb su einer

Mt morben,

als erfor-

iften Bim-

ffielgenben

brerbietung

und bittet

unbermeib-

ble fic nm n wenigen

refforth.

g folgt)

m @ooi?

auf ibre

# Kleine H.B.-Anzeigen

Offene Stellen

von hiesiger Großfirma gesucht

Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Nr. 6854 VS an den Verlag des "Hakenkreuzbanner" Mannh,

Radgeichalt für herrenbeffeibung Crisfund., neben-in Diannheim fucht per fot. ev. 1, 5, beruftich. tückt, felbständigen Berkäufer Ungebote unter Rr. 6858 86 an ben Berlag biefes Blattes erbeten ofort gefuch

Rohlenplangeidatt fumt ber fofert ober fpåter

Zücht., junger Dann im Miter bon 20 bis 23 Jahren, welcher bereits bet einer Bant als Budhalter iftig war. 3um fofort. Eintritt gefucht. Bewerbungen mit Bebenslauf, Beugnisabidriften und Gebalts-anfpruch find zu richten an bie: Spar- u. Darlehnskaffe Ketich

Meiteres, felbfifimbiges Irdulein oder Witme

sur Bubrung eines frauentofen bürgerlichen Restaurants

in ein. Landfidbechen Mobe Mann-beim, für fofort gefucht, 3wei leere Jimmer und Rüche Dotband. Ansfährt. Angebote mit Lebend-fauf und Blid unter Ar, 6814 BS an ben Berlog bieles Blattes erb.

## Buverlöffiger, ehrlicher

folott gefucht. B bis 10 ubr Wilhelm Sahl, Backerei-Gin-

richtung., F 5, 18. Auf 204 17

## 3angere, gewanbte

Gtendtypiftin
per tetert netucht. Angebote mit
Bengnisobichtiften unt Rr. 1742"
an ben Berlag biefes Blattes erb.

Christies lauberes | Ingesmädchen

Mädden oder Buhlrau per fofert actuckt. Bornut pommitt. Beruduer. Beruduer. Beruduer. Beruduer. Beruduer. Beruduer. Beruduer. Beruduer. Bung. Mäbchen Diggaparfümerie tagenber 3. Dit. Unabhängige

Monaistral Bäckerpfintii., juberläffig u. ehrlich, f. empa 3 Siund, pro Tog gefucht. Raber, Fernruf 229 08.

folott gejucht. Gistonbitorel, Bunger

Bäcker= gehilfe

gehilfe

Intelligentes

in Arşıbando, fof. wegen Erfrankuna bes bisber, Mab-dens gefucht.

Bilkeriehrling erfabren in allen gelucht. (1798-) einichtla. Arbeiter fowie in bet zatiomaderet mid er, neben Weblenung

Bustrau f einige Ctunber Camstag bormit Stamisftraße 6 pr (Bbirre.) (1802"

Midon en nicht unt. 20 Nabr. für Geichaftsbaus. Schlageterftr, 84

Rettes, junges Bertreter

für fin. Geldätis-dausdalt für fof, oder I. April 1938 geluck. Säderei Ginig, Käteri. 260 Königsbackerlix, 1. (1765\*) Berfette (1745"

Ber-

jum 1. 5. gefucht. Mug. Schneiber, Fabrif fein,Gleifch, und Murftwaren,

Rüchen-

ober Damenfrifeur perfeft in Onbulat, in Dauerstellung fofort gefu Gt. T 1, 3, (1768\*)

Tüntige für Muffdnirigefd.

amperl, it, orbenti. Jur Mitblife im Consonit togoliber folort ober auf 1. Mai 1938 gefucht, pondoals tageddorf Grenith, Sedin-griucht. (1760\*) Grenith, Sedin-builearing Nr. 34 3. Ctod. — Germpred, 400 69, (6866 V) Gurliches fauberes

Midhen ertabe. f. Ruche u. Dans-arbeit unb

mädden 3meitmädmen jum 1. ober 15. 4. Rothammer, Sedenheimer

Strafe Rr. 11.

Stellengesuche

Strebiamer junger Mann (30 Jahre) fucht fich au berfinbern. Greife m. Gutwidlungdmöglichfeiten erbeten. Raution bon 1000. — 9:37 tann geftellt werben, Buidriften u., 21r. 18-25" an ben Berlag bieles Biattes erbeten. —

Ehrlider, fleibiger u. juveriatliger Mann fucht Beichäftigung

gleich welcher Art, Angebote unter Rr. 1686" an ben Berlag biefes Plattes erbeten. -Jüngeres Servierfränlein

Buchführungspflicht
ab 1. April 1938 für Bewerbeit.
Gandiverter, Wirte, Labengeichatte.
Wer brancht Stundenbuchhalter

aur Anlage und Silbrung ber bor-ichriftsmuffigen Bucher? - Angeb. unter Rr. 1766" an ben Berlag.

unt, fer, 1818" an Suche für meine Leere Zimmer tagsüber Stellung in old 3. April. Aller gul. Daushall. 18-20 B., gefucht. Buicht, unt. 1743" in b Berlag b. B

3g. Frau fucht Meinmädden Beimarbeit. Jungbufchftr.30

Araftig. Junge meister

Traitteurftr. 47.

Gehilfe

folgesta, Eintrit
Saus

Bagelei, G 2, 11

(6813 B)

Belligmadden

Belligmadde

Leeres, lepar.

3immet an belt, Betion qui bermiet. (1648") B 5, 5, 2 Treppen Seeres 31mmer

tu bermlet, Anguf. noch 16 Uhr beit Ruhmer, G 5, 24.

Leere Zimmer zu mieten gewiht Leeres Zimmer

mit Bict u. Baff, ben fa. Rann fot, a e f u dt. Angeb, unt, Ar. 1732" an ben Berlag b. Bi.

Zu vermieten

Punte ferenantae. Hohwiesengebiet-Villenviert. 1 3im. u.Auche Zweifamilienhaus, 2. Stock, 2 3im. u.Küche 3 Bimmer mit Bab, separ, Deita, 27.—, 33.—, 42.—, 20mmivofferbereitung, Garage, Betranba und Balton, 2 Tachilimmer, 50.— & sofort und später au bermiet. per 1. Mai zu vermieten. Mingf. atv. 11-13 tibr. Wupperfir. 6 (6873 B - Ma. 4199)

> Besteinger. 3-3immer-Wohng. mit Gartensimmer n. Garage, in iconit, Lage b. Almenflebig, (nacht Balbbarf) s. 1. Bull ju bermieten, (Gr. Rebenrtaume u. Beranda, bold, gefoch Bab, Barmire.Ber, u. 403a.) Bulchrift, u. 1746" an ben Beriag.

Offitadt, Rich.-Wagner-Str. 11 Gde Werberftrafe: (12421\* 5-3immerwohnung

mit Diefe, Bob, Manib. u. Bubed., Bentralb. u. Warmwall., 2 Ar., 8. 1. Juli 1938 ur bermieten, Raber. Bachtrafte 6. 1 Treppe hoch, rechts.

Stefantenuter 2. 3 Trepp., fonnige 5-3immer-Wohnung 3um 1. Abril 1938 au bermieten. -

Cindenhof, Rähe Waldpark 5-6-3immer-Wohnung Bob. Cengend., Maddent. im Toch fied u. Garten nedft fenft. Abl. Abermeiten. Bol. Subebbe t. I. Jult im vermieten. In erfragen: Karl Ban L. Bier Santbillende in. Germun 211 23.

Eckhaus, G 1, 1, 3. Etage

per 1. Juli, 7 Simm., Diefe, Ruche Bab, Jentralbeigung, Berfonenauf-jug, ale Buro ob. Wobnung, preis-borrt zu bermieten, Rab, Archiveft Geppert, Fernfprecher 21513

2 helle Büroräume

Lagerraume ober Werkitatt Schnelder Schwehlngerfir, 26 Radiw, Sandverw. (6613B)

mit Rebenraumen 1 3immer und Küche tum 1, Spril 1938 an Dermieten. Riese: 23.— Ant. Maier, J 3, 21. (1750\*)

2-3imm.Wohn

Dittiabt, fr. Bage! 3-3immer-Wohnung

m. Bentralbeigung und einger. Bal gu bermieten Raber. 68708 Nerntuf 407 15.

Friebrichering Rr. 48, parterre

offitadt! Princedinelm-Str. Ar. 27, 12r. fonn.

mit allem Jubebor ju bermiet. Ran. basscieht b. Rönser (1757-) zwei große Bürordume

Mietgesuche

Junges German 2-3imm. Wohn ober auch ipater p. bift, Gbebaar a

und Aüche Ungebole unt Rr. 6614 Bo an ben Berlag biel, Blan.

nte Rebentamen ca. 70 gm., und 3- Rimmer Wohns. im Erdzelchod des houles: U 4. 4. der fefort au der-mieten, Nod. dal. (5482 V) m. 2 Schaufentern in guter Komum-ioge, auch a. Baro Fernruf 210 71.

In iconer Lage b. Obenwalbes ift g Wochenenb ober a langere Beit ein ca 30 am, in ber-mieten. C 4, 18, II, Rodraum

eleftr. Licht, Waller, großer bof. Loreinsabrt, für lebes Gleichöft ge-eignet, felort au bermiet, J. 5. 17. Muf 507 65. Anjuf. b. 14—16 Ubr.

m bermieten. Eheleute Rab, bet Berle. Rheinaustr. 17, ab 16 Uhr. ((1650\* durch

Mietgesuche

Bab Bebingung, nur Linbenbof, b. I. Juni ober fpaier, Buidriften u. Rr, 1784" an ben Berlag be. 281.

mis Rüche (eust, auch Bab), Stadt-gentrum ober Ring (nicht Bororte), auf 1. Wat ober 1. Junt den greich diteren Pertomen zu mieten gefucht, Angebote mit genauer Metpreid-angade u. Ar. 6607 Bh an Berlag

Buro

6-8 belle, gentral geleg., für Buro-twede geeign. Raume, m. Bentral-beist, im Erboridoft de, i. Cher-geiches v. Körperichaft bes offent. Richts gelucht Angeb, n. Sloffe an ben Berlog bleies Blaues erberen.

in Beibelberg ober in Mannheim, ca. 800-1000 am, fofort ob, fpater au mieten nefuntt. Angeb. u. 1565' an ben Berlag biet. Beatt, erbeten.

mit Bab u. mogl, fietn, Garten, g. 1. Mai ju mieten gefucht. Angeb. mit Greis u. 4900 B an b. Berlag.

3immer

2 3immer

und Auche

1. April su bei

1-2-3immer Lage"

Künftige ing biefes Blattes. finden Wohnung

2 3immer

Möbl. Zimmer

Balkonzimmer

in rubia. Bage im permiet, Gramin-ftrafe I, parir, r.

Mar-Jofel-Bir, 18 fdoines, freundlich. Möbl. Zimmer

bis 1. Worlt 1938 3u bermieren. (1649\*)

Gurmabl, freundl.

in gut, Boge a, b, Linbend, bu berm Geniaroftrabe 21,

Möbliert, oder

leeres 3immer mit Benflon, an nur afteren herrn ob. diter, Chepaar tofort an bermiet, in b. Berian b. B.

Smon mobil fonn. 3immer villig zu verm. Stamitftraße 5,

Ralkonzimmer areunde. (1755-) Schlafzimmer m. Schreibt. Zel-u. ebenif. Kiavier-deniba. an foliben ab 1. 4. ju berm. Hiefe m. Gicke. f. Derem au bermiet. Ublianbfür, Rr. 20. Glamaco. u. 1786. (6800 B) Mnguf. ab 17 Ubr. on b. Berlan b. B.

zu vermieten

Babunofs - Rabet Grobes, fonniges möbl. Jimmer in ant. Daule fof. ob. ipat, in bernt. L 14, 13, 8 Trepp. (1697")

Gint möblicries Balkonzimmer

ftaferialerftrate 21 3 Treppen, finfs,

Stabil, berichtlest,

Suche 2-31mm. Gartenhaus ju toufen gefudet, in Wannbeim ober Feubenheim. Zu ichriften u. 1860 an b. Beriag b. B

angeb, unt. 1731 3-3immer-

Dunfler

Möbl. 3immer Gutmöbliertes

Gebrauchte Backfleine u. Brudfleine Dunfel, Lamen-trafe 45, (6875'8)

3immer aum 1. April 1938 in betmieten. Jood, Qu 7, 20 II. (1813°) Minia mit all. Bm

mobilert. Zimmer Booisberteibanftale u term. Befebol-firake 6, 2 Tr. II. (1749°) Gebt, Berren-

Charlottentrate 4 U. Damenrader mast. fep. 3 mob. Bermer b. 15-25 & an ve. mit Bab, ft. Baff. 2 of db, H 4, 24 an terior, mieter an betwiet. Beginnen ens at. Denguiget, aus gt.

Dr. Bilbelm Rattermann

Dr. Wilhelm Lattermann
Stellvertreiter: Kari M. Dageneier. — Chef vom Dienkt
heimun Buch, — Beranivortilch für Anneupolitif: Deimut Buch, — Beranivortilch für Anneupolitif: Deimut Bult; far Aubenpolitif: Kari M. Dageneier: Ikt
hirtichelvevolitif und Danbel: Withelm Rayet; far Bowegung: Briedrich Leri Dand: Withelm Rayet; far Bowegung: Briedrich Leri Dand: Kir Kulturpolitif, heutleton und Unterdaltung: Gelmut Schulz; für den Deimafteil: Fris Dand: Ar Lofaled: Friedrich Anci Cond: für
Sporti Julins Er Seiferstung der K. Andaget: Withelm
Manel: für Beilagen: Dr. Dermann Anstin, Gari Lauer;
für die Vieher die Kefforsichritteiler; fünzt, in Klannd.
Zehndiger Berliner Mitarbeiter: Er, Todann von Leerk,
Berliner Echristeitung: Sand Graf Keilsack, Berlin

SW 68 Charlettenkrahe 15 h.

— Nachbrad ismilicher Oriamalberiche berdoten.

Sprechtunden der Schrifteitung: kanlich von 16—17 Udr
(auber Wirtwoch Samétan und Conntag)

Drud und Berlag:
Cafentreuzbanner-Berlag und Truderei G.m.d.d.

Beidaftetilbrer: Direftor Rurt Schonwig, Mannheim. Ortenben ber Berlagsbireftion: 10:30 die 12 Ubf fauber Sambtag und Sonntag: Aerniprech Ar. für Bertag und Schnitzeltung: Sommet-Kr. 354 21. Auf den Ansteinent verantwo: Wille. M. Schon, Mannt, Nur Neit gelten totoende Breistiften: Weignausgabe Kr. 2. Ausgade Kannteim Kr. 18. Ausgade Schwennoen Kr. 8. Die Ansteinen der Anstein A. Rorier und Abend er icheinen gleicheitig in der Ausgade B.

Musgabe A und B Mannheim Artibausgabe A Scho . über 600 Abenbausgabe A Schw . über 600 Ausgabe i Schw . über 6300 Musgabe A und B Schwebingen

ärübansaabe A Bibm Abenbausaabe A Kibm. Ansaabe B Kibm. Musgabe A und B Weinheim

über 3 700 Gefamt. Dit. Monat Bebruar 1938 fiber 52 000

fiber 41 336

fiber 6 950

**MARCHIVUM** 

Rüro-od Lageraume Mannheim, p 7, 24 (Deibeiberg, Strohe), Denterband, 3 Stod-werfe, je 250 am, gans ober ge-jeilt, au ber mie i en. (504318). M. & Deer, Deibelberg, Echlob-Wolfisbrunnenweg 50. Ruf 2586

ganz neutros

## der Sewa-Erfolg-ein Sieg des Sortschritts

Jetzt kann man auch die empfindlichsten Gewebe ohne Risiko regelmäßig waschen und pflegen, denn Fewa wirkt ganz neutral und schont die Fasern. Fewa verschönt, frischt die Farben auf und hinterläßt keine Kalkseifenrückstände - die Gewebe bleiben also weich und offen. Bei der Pflege und Erhaltung Ihrer Kleidung ist das neuartige Fewa ein wertvoller Helfer - denn

Jewa wäscht ganz neutral Ein Fewa-Waschbad kostet etwa 3 Pfg.

#### Nachruf

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, von dem Hinscheiden des Herrn

Kenntnis zu geben. Der Verstorbene hat sich während seiner langjährigen Zugehörigkeit zu unserer Firma als ein treuer Mitarbeiter und allzeit geachteter und ge-schätzter Arbeitskamerad erwiesen. Wir bewahren ihm ein ehrendes Andenken.

Mannheim, 28. März 1938.

Schwager und Onkel, Herr-

nehmen zu wollen.

HEINRICH LANZ MANNHEIM AKTIENGESELLSCHAFT

Führung und Gelolgschaft

Heute morgen verschied allzufrüh und unerwartet im Alter von

50 Jahren mein herzensguter Mann, mein lieber Vater, Bruder,

Mannheim (N 7, 1), den 28. März 1938.

#### Zwangsversteigerungen

Mittimad, ben 30, Weitz 1808, medmitings 2% Unr. werbe ich im beitgen Bfanbiefal, Qu. 6, 2, degen bare Zablung im Bellfrechungsweit bffentlich verfteigern:

Dobel verichiebence Mrt, 1 Stanb. unr. 1 Runtidrant, 1 Berfonen. auto, 1 Rutfcwagen mit Gefchier, 1 tpl. Feberbett u. a., 2 Schweine. Gerner borm. 10 Ubr in Geuben-beim, Bufammenfunft Enbfiglion ber Strafenbabn:

en, 50 Beniner Bferbemift, Datber, Gerichtsbollgieber.

Mittwach, ben 30. März 1938, nachwittags 2% Unr, werbe ich im bieligen Glaublefat Cu 6. 2. gegen bore Jahlung im Bellitredungswege difentlich berfteigern:

8 @dreibmafdinen, I Redenmafd. Berpielfaltigungapparate, 1 gr. Angabi Buro. u. Wohnmobel, 1916vier, 1 Boft, Tegritwaren u. a. m. Spiet, Gerichtebollgieber.

### Buch: binderei

Geldverkehr

RM. 200.

ben Berlag b. Bi

Pachtgesuche, Verkfule usw.

Von der Reise zurück:

Amti. Bekanntmachungen

Die Ausführung der Erd- u. Ufer-legerungsarbeiten für die Lofe iv 1. V bes Renchfluttanales der Acer-nenc-Korreftion wird diffentilich aus

iendisonien with official auseichrieben. Tie Arbeiten umfassen:
Tie Arbeiten umfassen:
tasen u Mutter. Vos IV Vos V
odenadoud et. 70 000 m² 22 000 m²
rddeiwegung et. 230 000 m² 50 000 m²
serbichten et. 180 000 m² 50 000 m²
Ter Bergaebungsuniertagen sind. 60 m² Ete Bergaebungsuniertagen sind et eine Bergaebungsuniertagen sind et eine Bergaebungsuniertagen sind et eine Bergaebungsuniertagen sind et eine Bergaebungsuniertagen sind
nie der Angebot ist derifdiosten und
niet der Angebot is

einswienden. Gröffnungstermin am 13. April Groffnungstermin am 13. April Gro, bem ibn, bei 30. Abril 1938, bermittags 11 übr: Juicklage-trift: Samsing, ben 30. Abril 1938. Es wirk außtricklich barauf binge-miesen, baß nur bie Angedote leiner Andliche auf Juicklagserreitung baben, die nachweistich gleicher abnilche Arbeiten bereits ausgeführt haben.

Bab. Finang. u.Birtfdafteminiftertum Abt, für Landivirifchaft u. Domanen Reubenabtellung Karlorube, Schiofping 12.

ZAHNARZT

Qu 1, 4 (Rheinautomati

Gold Silber Armband-Uhren Bestecke Juwelen Trauringe

Umarbeltung Reparaturen schoolf, gowlessed, hilly HERMANN APEL

nur P 3, 14, Plankes gegenüb.Neugebauer Manshein sell 1983 Fernrut 27835

Modernes Lager

Neuanfertigung

Ring-Kaffee

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

Verlängerung

### Jum Recaritrand

(E. Ottmann) Menplatz 1 — Ecks Dammstraße

Heute Schlachtfest

Kameradschaft d. Kriegstreiwilligen Mannheim - Ludwigshafen

An unserer Osteriahrt sach Verdun können sich noch einige Kameraden (auch nicht der Kameradschaft angebörende) beteiligen. Fabrur, 17 RM., Ausk, u. sol. Anmeldung bei Kam. Gohr, C 1, 17 (Laden), Rat 20 568.

### 2mal richtig!

Das Frühjahr - die richtige Zelt, Sybels Hefekur — das richtige Mittel zur Blutreinigung. Seit 14 Jahren erfolgreicht in den bekannten roso Packungen zu RM. 1.— und 1.90.

Ludwig v. Schüttheim, O 4, 3 und Filiale Friedrichsplatz 19

#### Wir bedienen solort

PLISSEE, KANTEN, HOHLSXUME, Biesen und Smock-Arbeiten Stediknbele, Kneoflöcher, Kurbel-Stickereien für Kleider sowie Mone-gramme und Weißstickerei für Wäsche

Geschw. Nixe N 4, 7, Lades

Garantol . . . . Paket 45 g ausreichend für 100-120 Eier Wasserglas . . . Dose 30 4

ausreichend für 100-120 Eier

3% Rabatt

Adam Ammann

Spezialhaus für Berufskleidung Qu 3, 1 Fernrut 23789

### Abbeizmittel bet Farben-Meckler

Leupin-Creme u. Seife selt 25 Jahren bewährt bei Pickel

DAMENBART

sunternt 4-800 Haare peo Std.

Uebertasch, schmelle Erfolge, garantiert nachentees. 383V

Schwester A. Ohl

sus Frankfurt a. M.

20 Jahruge Praxis. Mascheim, O. 5, 19/1, 17. Mittie, u. Donnerst, 9-12, 13-19

H. Treiber, M. Binkele. (37 365V

Nach langem, schwerem Leiden entschlief beute unerwurtet mein lieber Mann

Straßenbahnschaffner I. R.

Mannheim (Frühlichstraße 27), 28, Marz 1938, Im Namen der trauernden Hinterbilebenent Lina Pieil geb. Eberle

Die Beerdigung findet am 30. März, nachmittags 3 Uhr, auf dem Hauptfriedhof statt,

### Nachruf

Am 28. März verschied nach kurzer Krankheit, für uns alle unerwartet, der Leiler unserer Entschädigungsableilung, Herr

Klara Greiss und Tochter Brigitte

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 30. März 1938, nach-

mittags 3 Uhr, statt. - Von Beileidsbesuchen bittet man Abstand

# Oberinspektor

Seit 1905 war er als außerordentlich tüchtiger, pflichttreuer und unermüd icher Beamter in unserer Verwaltung lätig. Er hat sich stets der Untallverletzten, die unserer Betreuung untersiehen, mit ausgeprägtem Mitgetühl und tiefem sozialen Verständnis angenommen. Wir verlieren in ihm einen immer hiltsbereiten, stels freundlich gesinnten u. uns allen sehr lieben Berufskameraden. Wir werden ihm stets ein treues Gedenken bewahren. Mannheim, 29. März 1938

Der Leiter, der Geschättsiührer und die Gelolgschaft der Beruisgenossenschaft der chemischen Industrie Schtion VI

Statt besonderer Anzeige!

### Todesanzeige

Nach zweitägiger schwerer Krankheit verschied am 25, März 1938 nach einem arbeitsreichen Leben mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwiegersohn und Onkel, Herr

# ihelm Bergbold

Architekt

im 64. Lebensjahr.

Mannhelm, den 29. März 1938.

Intlefer Trauer:

Frieda Berghold geb. Perthun Rupprechtstraße 7

W. Paul Bergbold u. Frau Jngeborg geb. Linz

Elchendorffstraße 14

Hildegard und Jise Bergbold Sophie Bergbold M 3. 6

Magdalene Perthun M 5, 2

Die Beisetzung fand im Sinne des Verstorbenen in aller Stille statt. - Seelenamt: Donnerstag, den 31. ds. Mts., vorm, 9½ Uhr, in der Jesuitenkirche.

Zu verkaufen

### Blüthner-Piano

o gut wie n e n, inig an vertauf, um auf Raten.

Arnold, N 2, 12. Grobics Sage.

Gr. Muswahl i Schlafzimmer

ab 380.- RM Rüchen Speifezimm.

monite Moben al. Gramlich T 1, 10 Gbeftanböbariet

Burombbel Schreibtlich Rollidrank

Aanenimtanke

Fahrräder gebraucht, 10 15 20 25 30 Pfaffenhuber H 1, 14.

Wit ben Gaftmirt!

Rufifinftrument, enivertig, Umfib. Stadt Offer-

Nach langem, schwerem Leiden ist meine treusorgende Gattin, unsere herzensgute Mutter, Schwester, Schwägerin u. Tante, Frau

im 66. Lebensjahre am Sonntag von uns gegangen.

Mannheim (Schwetzinger Str. 159), den 27. Marz 1938,

In tiefer Trauer:

Heinrich Trautwein

Wilhelm Trautwein u. Frau Monika geb. Schäfer Otto Umbach u. Frau Sophie geb. Trautwein Arthur Trautwein u. Frau Berta geb. Zeeb sowie Enkelkinder Gerhard und Gertrud

Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 30. März 1938, mittags %1 Uhr. auf dem Hauptfriedhof,

Statt Karten!

#### Danksagung

Für die vielen Beweise bereiteber Anteilnabme un dem uns so schwer be-troffenen Verfust durch den Heimzung meines lieben, unvergefflichen Mannes, meines bereenguten Vaturs, Großvaters, Schwiogervaters, Broders und Onkels, Herra

## Josef Merkel

sagen wir auf diesem Wege unseren Innigsten Dank, Insbesondere danken wir dem Hochwerd. Herrn Plarrer Stocker für seine trostreichen Worte, den ehrwürd. Schwestern für die siets hilbsbereite, auflendernde Pflege. Der Betriebsführung, den Angestelliten und den Arbeitern der Firms Heinrich Schwinscher, Baugeschäft in Mannbeim, für die ehrende Anerkennung und Krausspenden unseren alleitherenschisten Dank, Dem Gesangverein "Germania" Wallistadt, moseren guten Entschistenen liebster Erholungsplutz, danken wir noch ganz besonders für seinen abersaus erhebenden Gesang und die Krausspende. Allen denen, die unseren lieben Toten durch Geleit und Blumensoenden ehrten, nochmals berglichen Dank.

Mannheim-Wallatudt, den 28. Marz 1938.

Margareta Merkel, Witwe Anna Knapp geb. Merkel Philipp Knapp Giscia u. Willi Knapp, Enkelkinder 671/27

Muf Gru 1935, des Re 1935, der 1 wefen bom nung bes & madit unb b 5- März 193 ginnend, bu 1. bie mel

jahrganges 2. bie in folieflich 3: bes Geburt Deutscher

Staateange Gemäß ! haben fich tigen bei Orte ibres gur Anme lide Einbe feine Ginbe bet ber pol ortes gu m

Bel ber mitgubring a) ben framm

b) Rochu fte in c) bie @ feine Gefell

> d) bas 9 mer b e) Mudit

ber & 311111 Bum gerto blefer BIIII Mari nup aur 2

Rren gur I) ben 9 fport chens g) Streif

mera Lehr gefell Tär3 1938

iket 45 g

-120 Eter

lose 30 s

-120 Eier

mann

utskleidung nt 23789

el bel

eckler

- Ekzem

tzmann, Käfer-43; Dr. Statz-in Ketsch: A. H. Eichborn; Schwetzingen; (37 365V



# Herde - Ofen - Herde

zu ledem annehmbaren Preist F. Krebs, Herdgeschäft, J 7, 11 Fernruf

Tanzschule Stündebeek Fernsprecher 23006

Kurse • Einzelunterricht



ab 1. April 0 7,23

EINZELBOXEN ZU VERMIETEN Fernsprechnummer 21270

Lastwagen von 28/4-61/2 to

Vertretung:

Ingenieurbüro Mannheim Fink & Ries

Mannheim S 6, 23 - Ruf: 280 47

## Befanntmachung

## Erfassungsversahren 1938

Auf Grund des Wehrgesetzes vom 21. Mai 1935, des Reichsardeitsdienstgesetzes vom 26. Juni 1935, der Berordnung über das Erjasiungs-wesen vom 15. Februar 1937, sowie der Anords-nung des Chefs des Oberhammandos der Bedromacht und bes Reichsministers bes Innern bom 5. März 1938 werden, mit dem 6. April 1938 be-ginnend, durch die polizeilichen Welbebehörden

1. Die wehrpflichtigen Deutschen bes Geburis-jahrganges 1918 und

2. die in der Zeit vom 1. Januar bis ein-ichlieflich 31. August geborenen Wehrpflichtigen des Geburtsjahrganges 1919.

Deutscher im Ginne bes Bebrgefebes ift grundfäulich jeber Reichbangehörige, auch wenn er außerbem im Bestie einer ausländischen Stantsangehörigfeit ift.

Gemäß \$ 6 Abf. 1 ber Erfaffungsverorbnung haben fich bie oben bezeichneten Dienstpflichtigen bei ber polizeilichen Melbebehörde am Orte ihres bauernben Aufenthaltes perfonlich jur Anmelbung bes Wehrftammblattes angumelben. hierwegen ergeht besondere schrift-liche Einbestellung. Wer bis jum 15. April 1938 leine Einbestellung bat, hat fich unaufgesordert bei ber poligeilichen Meldebehörde seines Wohnortes gu melben.

Bel ber Anmelbung hat ber Dlenftpflichtige

a) ben Geburisichein ober bas Familienftammbuch;

b) Radiveife fiber feine Abftammung, foweit fle in feinen ober feiner Angeborigen Befit find (Ahnenpag);

c) bie Schulgeugniffe und Rachweife über feine Berufsausbilbung (Lebrlings- unb Gefellenprüfung, Lehrvertrage);

d) bas Arbeitsbuch; biefes hat ber Unternebmer bem Dienftpflichtigen gu biefem Bwed auszuhänbigen;

e) Answeife über Jugebörigfeit jur 63 (Marine-63), Allegereinheiten ber 63, jur SK (Marine-SK), jur 82,

gum NEAR. 3um NS-Reiterforps, 3um Deutschen Seglerverband, 3um NSFR (Nationalsozialiftisches Flie-gerforps) und über die Ausbildung in

biefem, 3mm 929 (Reichstuftichusbund), jur F28GR (Freiwill, Wehrfunt-Gruppe Marine), jum DAGD (Deutscher Amateur-Genbe-

und Empfangebienft), gur TR (Technifche Rothilfe) jur Freiwilligen Canitatetolonne (Rotes

gur Fenermebr; f) ben Radweis fiber ben Befit bes Reiche-fportabzeichens ober bes SM-Sportabgei-

g) Freifdwimmerzeugnis, Rettungsichvim-merzeugnis, Grundicein, Leiftungsichein, Lebrichein ber Deutschen Lebensreitungs-gesellschaft (DLRG);

h) ben Nackweis über fliegerische Betätigung; Angehörige bes fliegerischen Zivilperso-nals ber Lustwasse, ber Lustverfebrsgefell-schaften und ber Neichslustwerwaltung eine Bescheinigung bes Dienstsellenleiters über fliegerisch-sachliche Berwendung und Art ber Tätigeit:

i) ben Gubrerfchein (für Rraftfahrzeuge, Mo

k) die Bescheinigung über die Kraftsabrzeug-ausbildung beim NORR — Amt für Schu-len —, ben Reiterschein bes Reichsinspet-teurs für Reit- und Fahrausbildung:

1) ben Rachweis über bie Musbilbung beim Roten Areng:

m) ben Rachweis über Seefahrtzeiten - See-fahrtbuch -, über ben Besuch bon See-fahrtichulen. Schiffeingenieurschulen ber Debeg-Funtichule - Befahigungszeugniffe;

bas Sportseschifferzeugnis, bas Sport-hochseschiffahrtzeugnis, ben Rübrerschein bes beutschen Scalerverbandes für See-fahrt ober für ortsnabe Ruftenfahrt, ben Bührerschein des Bochsesportverbandes "Bansa" und bas Reugnis jum "C. Führer fur Seesport der Marine DI;

o) ben Nachweis über geleifteten Arbeitsbienft (Behrbaft, Arbeitspaß ober Arbeitsbienft-paß, Dienftzeitausweise, Pflichtenheft ber Stubentenichaft);

p) ben Rachweis über geleifteten aftiben Dienft Edweig. Str. 98 an b. Berlag b. B in ber Wehrmacht, Lanbespolizei ober 33-Berfügungetruppe;

q) ben Unnahmeldein ale Freiwilliger ber Webrmacht, bes Reichsarbeitebienftes ober Meteren 500 cem ber EE-Berfügungstruppe;

r) swei Pafibilber in ber Grobe 37×52 mm in burgerlicher Kleibung, ohne Ropfbebel-fung (Bruftbild, von vorne gesehen).

bolizeilichen Melbebehörde, bei der er sich ju preiswert zu bermelben bat, vorübergebend abwesend, so bat er
nich bei ihr zunächst schriftlich und nach seiner Adweitingerstr.
Rücklehr unverzüglich persönlich anzumelben. Rie ein Dienfepflichtiger bon bem Ort ber

Befreit bon ber Anmelbung find nur bie Dienstpflichtigen, die jur Beit bereits Reichs- arbeitsbienft feiften ober in ber Wehrmacht ober a. Walbport, Gde Benerebergftrafte Ge-Berfügungstruppe aftib bienen.

Dienfipflichtige, bie burch Rrantbeit an ber bersonlichen Anmeibung berbinbert find, haben gernruf 435 11.
ihre Anmeibung fcrifflich, unter Borlage eines (1817')
antsärzulichen ober eines mit bem Sichrbermert bes Amtsarztes berfebenen Zeugniffes eines Feudenheim! anberen beamteten Argtes eingureichen.

Berfaumnis ber Anmelbefrift entbinbet nicht bon ber Anmelbepflicht.

Ber feiner Anmelbepflicht nicht ober nicht bunftlich nachsommt, macht fich ftrafbar und fann burch die Bolizeibehörbe mit polizeilichen twangsmagnabmen gur fofortigen Pflichterful Tung angehalten werben.

Envaige Burudftellungeantrage find unter Borloge ber erforberlichen Beweismittel fdriftlich bei ber Anmelbung eingureichen.

Mannheim, ben 28. Mars 1938. Der Lanbrat.

N 7, 8 - Kinzingerhof - Tel. 23426

Sachs-Motor-Schreiber Schwetzinger Straße 134 - Ruf 42911

Ober 10 (1 werschiedene Modelle u. Ober 20 neue Nacha-Räver auf Lager. Schon von RM. 30.— Anzahlg, u. monati. RM. 20.— erhalten Sie eines. ie SAXONETTE st auch eingetroffen



sofort lieferbar Kleine Anzahlung, Rest monatlich Doppler J 2, 8

Auto-Verleih 42532 pas Kilometer a Přemnia (1881) za Sehrithra schillerga: age (pepere-lit.)-

1,2 Ltr. Opel-Limousine fiemerfrei, vierfach neuwertig be-

10/50 Mercedes-Benz-Gabrio mit Anbangvorrichtung, benerfrei, Baldane (chr gut, auserst preiden, fafort abzugeden, Beflotigung und Brobefahrt. (6663 B)

Limous, 6/30

Jernruf 413 77

ernfprech, 433 94

Jmperia 200

Handwagen

Motorrad

Ring-Garage, T 6, 17.

Mittelitenfir 3 Returnt 530 88

Opel-Olympia **varage** 

Werberftrage 52 2 Garagen

per fofort an ber Wernruf 503 98. 3/15 PS BMW acieberi, m.Suasi-iager bill. in berf. Aminich, bei: Merinerei Schmitt Wannh. - Weldhof. Spectueg. (1676°)

Sportauto 250 K abzuged, in Bensheim, Asben-heinstrafte Kr. S. (67128)

Berfonen

Mannheimer Mutoverleih

Fernruf 423 94. 200 ccm, henerfrei zu verfant, Anzuf, ad to Uhr del: Schmin, Leierint, habichiterate 38. (1740\*)

Gols,

Neue Garage fofort ju vermiei. 10,- nm., Ed. Redargrin Re. 5. (1815")

600 ccm, wit Sci-senwagen, 6000 fm gefauf, preiswert zu berfaufen ober Laufch gegen fieln. Edagen, (1787\*)

Mm Samsteg, 26. Märs, nadm, von 16—17 libr swift, 1, 12 und L 14: RM 80.-

verloren, Der ebr-liche Rinber wirb gebeien, bas Gelb neg, Belohnung a. Bentral-Garage atg. Befohnung b. Frunbburg abst beim Tantwart. - geben. - (1780'

Raufluftige

denn doet finder

Angebote!

Verloren



Deutsches Familien-Kaufhaus G. m. b. H.

Mannheim - P 5, 1-4 an den Planken - Ruf 23354-56



## Ziehen Sie um?

Bitte, geben Sie uns Ihre neue Adresse rechtzeitig auf, dann entsteht keine Unterbrechung in der Zustellung des HB.

An Hakenkreuzbanner Vertriebsabteilung

Name:	The Property of
bisherige Wohnung:	
ab:	Bara Bar
neue Wohnung:	
	THE ISLAND

**MARCHIVUM** 

äfer 1938,

dinder

Ein Revue-Film - wie er noch nicht da war! Ein Revue-Film - mit 50 Stars von Weltruf!



Weltattraktionen,

Schaunummeen, Tanzgrößen

wie sie in dieser Vielfalt kein deutsches Varieté oder Theater im Programm zeigen kann!

Jenny Jugo, Gustav Fröhlich, Käthe Dorsch, Albert Matterstock, Luis Trenker, Lil Dagover, Luise Ulirich, Heinrich George, Hilde Hildebrandt, Carl Ludwig Diehl, Paul Hartmann, Hans Söhnker, Willy Forst, Paul Kemp, Harry Liedtke, Olga Tschechowa, Grethe Weiser, Ida Wüst, Theo Lingen, Anny Ondra

und die Meister des Sports, die Lieblinge der Millionen Sportbegeisterten treten auf

Max Schmeling - Rudolf Caracciola - Manired v. Brauchitsch

Die Hauptrollen spielen:

Vera Bergman, Carla Rust, Rose Rauch, Else Elster, Eva Tinschmann, Elisabeth Wendt, E. F. Fürbringer, Rudi Godden, Fridtjof Mjoen, Karl Stepanek, Paul Verhoeven

Es tanzen: La Jana, Geschwister Höpfner, Helen Burlay, Paal Roschberg, Ursula Deinert, Fred Becker, das Rolf-Hiller-Ballett, die Dagenham-Girl-Pipers

Den Film schrieb und inszenierte: MANS H. ZERLETT Die gesamte märchenhalte Ausstaltung schuf: Professor BENNO VON ARENT Die Musik komponierte und dirigierte der bekannte Schlagerkomponist: LEO LEUX

Diesen neuartigen und größten Film vom Film müssen Sie sehen!

Neueste Fox-Wochenschau und Kulturfilm: "Deutsche Rennwagen in Front"

Anfangszeiten: 2.35 4.10 6.15 8.35 Uhr - Für Jugendliche nicht zugelassen!

Des zu erwartenden Andranges wegen bitten wir, Karten im Vorverkauf an der Tageskasse oder unter Fernruf Nr. 23902 zu bestellen!

Premiere: Heute Dienstag!

Ehren- und Freikarten ungültig!

P 7, 23 (Planken)



Gashadeofen geg Robtenbabent au iaulden gefuch u. Bimmergaboler N 7, 1, 3, Stod,

Tiermarkt

Hell Finkenzeller





National-Theater Mannhelm

Dienstag, ben 29. Mary 1938: Borftellung Rr. 270 Rbg: Rulturgemeinbe Lubwigsbafe

Die Janverfidte

Strobe Ober in givel Aufungen bon, bm. Editaneber, Mufit bon Mogart. Unfand 20 Uhr. Ende noch 22.45 Ubr

RM. 35.- 38.

42 - 45 - 48.

12,8

Ankauf

Altgold, Altsilber,

Friedensmark

recliste Bedlemung

Cäsar Fesenmeyer

Mannhelm P1,3

RICIE:

transporte

Zernruf 439 32 billig, guveriäflig. (5185 B)

> Ab heute 4.15 6.20 8.30 Anny's 50, Jubillumstilm merschöpflich an lustigen Einfällen Sprübend witzig unbeschwert! ANNY ONDRA

Wegendesgroßen Exfolges

Wäsche

elektr. Miet-

maidküde

lung wirb geselg durch Aabrifpropa gandifilm. — Frei Abbot. u. Zuftelle B. Rabel, 2 Mittellitafte Rr. . Gernibrech, 519 75

Draht-Bettröste

Heltmann

83.7m Fernrap. 23491

Uhren

BURGER

Heidelberg

bis einschl. Donnerstag verlängert!

Ein Uta-Großtilm mit

Ingeborg Theek Fritz Kampers Roll Moebius

Jagend ab 14 Jahre zugelausen!

F FT-Theater

TANZ-BAR

la Weine - Mix-Getranke Pfisterer-Spezial-Bier



mit WILLY FRITSCH und GUSTIHUBER und JUTTA FREYBE

Mit lebensechter Natürlichheit wird in diesem lesselnden Film das Problem des Eheglichs und der Ehehrise behandelt und

in gesunder Lebensbejahung beantwortet und gelfet . . . . . Spielleltung: Hans Hinrich

Vorher: Flieger . . . Funker . . . Kanoniere I Ein Ufa - Kutturflim über Einsatz und Leistung unserer Luftwaffe. In der neuesten Ufa-Tonwoche: Begeisterter Empfang des Führers in Berlin. Einzug der ersten österreichischen Betallione in München und Berlin

Lachstürme über:



Anny Ondra

Voe Liebe wird gewarnt

Ab heute bis Donnerstag

Im Vorprogrammi

Die Bildberichte von den denkwürdigen Tagen im deutschen Gesterreich



**Heute Dienstag** nachmittags und abends

Morgen Mittwoch Je-ka-mi Eintritt frei!

**MARCHIVUM** 

21bend-2

De ham

@tol-Do mer größte auf ber 2 Urlauberfe beutichen ? ftartite gu Es tft in Lanber en abg-Bert

beutschen !

erbaut we

ber Fauft

gen Beme gu befahre ftabe fenn beit in Er Go fteht bes großen sen beutfd